

Jobs & Bildung im Fokus

Ob berufliche Verbesserung oder „Karriere mit Lehre“ – jetzt starten! – Seiten 20–23



Anzeige

Rudi Mally alias Rudi M. – Ein Leben für die Musik: „Noch immer nicht genug!“

Auch im x-ten Jahr seiner erfolgreichen Veranstaltungstätigkeit lässt der Tausendsassa nicht locker: Rund 50 Veranstaltungen gehen im Bacherlwirt in Hengsberg und der Tenne am Wörthersee über die Bühne. Vom Valentins-Dinner über Maskenparty, Herings-schmausbuffet, Stadl-Tanzparty und, und, und ... – Mehr auf mally-events.at und Seite 30!

Der Bacherlwirt in Hengsberg bietet tolle Schmankerlküche jeweils von Donnerstag bis Sonntag. Steirisches Backhenderl, Salzburger Nockerln uvm. sind längst kein Geheimtipp mehr! Großzügiger Gastgarten und ausreichend Parkplätze machen den kulinarischen Ausflug perfekt.

Weitere Infos und Reservierungen:
 0699/10 333 130.

AKTION BÖDEN!

-15% auf alle lagernden Böden!



Z.B.:
 Wild Eiche Natur,
 Landhausdielen,
 vital gebürstet, geölt
 12x176x2205 mm
 statt € 52,36/m²
 jetzt nur € 44,50/m²

Viele weitere tolle Angebote in
 unserem Holzbodenstudio lagernd!



Aktion gültig bis zum 03.03.2023 bzw. solange der Vorrat reicht!

**LIECHTENSTEIN
 HOLZ
 treff**

Besuchen Sie auch
 unseren Online-Shop:
www.holztreff.at/shop

Liechtensteinstraße 15
 8530 Deutschlandsberg
www.holztreff.at



Steffan's
 Die Erlebnissgärtnerei
 8530 Deutschlandsberg
 Holleneggerstraße 22
 03462/21 73
www.steffan.at
Liebe, Küsse & Blumen: Am 14. Februar ist Valentinstag!

Beiried ODER Rostbraten
 GÜLTIG BIS 18. FEB.
15,99
 PER KG
42% BILLIGER ALS MITBEWERBER
 Preis inkl. gesetzl. MwSt. Symbolfotos
 www.fleischundwurstmarkt.com

Gralla mit Gebührenstopp

Entlastung für die Gemeindebürger auch durch erhöhte Förderungen – Seite 9



Auch im x-ten Jahr seiner erfolgreichen Veranstaltungstätigkeit lässt der Tausendsassa nicht locker: Rund 50 Veranstaltungen gehen im Bacherlwirt in Hengsberg und der Tenne am Wörthersee über die Bühne. Vom Valentins-Dinner über Maskenparty, Herings-schmausbuffet, Stadl-Tanzparty und, und, und ... – Mehr auf mally-events.at und Seite 30!

Der Bacherlwirt in Hengsberg bietet tolle Schmankerlküche jeweils von Donnerstag bis Sonntag. Steirisches Backhendl, Salzburger Nockerln uvm. sind längst kein Geheimtipp mehr! Großzügiger Gastgarten und ausreichend Parkplätze machen den kulinarischen Ausflug perfekt.

Weitere Infos und Reservierungen: 0699/10 333 130.

Rudi Mally alias Rudi M. – Ein Leben für die Musik: „Noch immer nicht genug!“

AKTION BÖDEN!
 -15% auf alle lagernden Böden!

Z.B.:
 Wild Eiche Natur,
 Landhausdiele,
 vital gebürstet, geölt
 12x176x2205 mm
 statt € 52,36/m²
 jetzt nur € 44,50/m²

Viele weitere tolle Angebote in
 unserem Holzbodenstudio lagernd!

Aktion gültig bis zum 03.03.2023 bzw. solange der Vorrat reicht!

**LIECHTENSTEIN
 HOLZ
 treff.**
 Besuchen Sie auch
 unseren Online-Shop:
www.holztreff.at/shop
 Liechtensteinstraße 15
 8530 Deutschlandsberg
www.holztreff.at

Wir feiern
**100
 Jahre**

Steffan's
 Die Erlebnissgärtnerei

8530 Deutschlandsberg
 Holleneggerstraße 22
 03462/21 73
www.steffan.at

Liebe, Küsse & Blumen: Am 14. Februar ist Valentinstag!

Beiried ODER Rostbraten
 GÜLTIG BIS 18. FEB.

15,99
 PER KG

**ABHOL
 MARKT**
 FLEISCH- U. WURSTWAREN

**42%
 BILLIGER ALS
 MITBEWERBER**

Preis inkl. gesetzl. MwSt. Symbolfotos
www.fleischundwurstmarkt.com

CR Hans
Peter Jauk

Sind Sie bereits am Mitfiebers? Die Ski-WM hat ja am Montag begonnen und ÖSV-Präsidentin Roswitha Stadlober träumt von sechs Medaillen. Mutig, wenn man die Leistungen der ÖSV-Läufer in diesem Winter betrachtet. Mehrfach reichte es für die frühere Ski-Nation Nr. 1 nur für Plätze jenseits der ersten 20 und dazu auch noch mit großem Rückstand. Kürzlich ging am Arlberg die Junioren-WM über die Bühne. Der in früheren

Die Kinder sollen es besser haben?

Jahren dominante ÖSV musste sich mit zwei Bronzemedailles zufriedengeben. Oder anderes Beispiel: In Linz läuft gerade das größte int. Tennisturnier Österreichs. Sechs Spielerinnen versuchen sich zu qualifizieren. Die Bilanz? 0:12 Sätze! Alle waren total chancenlos. Man könnte weitere Beispiele nennen. Warum ist das so? Trotz gewaltiger Budgets fällt man immer weiter zurück.

Meine Sichtweise: Schon die jungen Sportler gebärden sich als Stars, träumen von Werbeverträgen, ihnen wird vieles abgenommen. Scheinbar inklusive dem notwendigen Biss und Durchhaltevermögen. Der Fähigkeit, sich zu quälen.

Eine auffallende Parallele zur sogenannten Generation Z (geboren zwischen 1995 und 2010) und dem Hauptaugenmerk auf Work-Life-Balance. Die Eltern (Helikopter-Eltern!) haben vielfach alles Schwierige vom Kind ferngehalten, alles erledigt! Das Ergebnis sind laut deutscher Studie Entscheidungsschwäche und maximale Unverbindlichkeit, speziell im Job. Ziel ist es, 25 oder maximal 30 Stunden wöchentlich zu arbeiten! Bleibt damit unser erarbeiteter Wohlstand erhalten?

Ihre Meinung an:
hpj@aktiv-zeitung.at

LH Christopher Drexler im Austausch mit Leibnitzer Gemeindevertretern

Der direkte Kontakt mit den Bürgermeistern und den Gemeindeverantwortlichen hat für Landeshauptmann Christopher Drexler einen besonderen Stellenwert. Beim Gemeindesprechtag in Leibnitz wurden im engen Austausch zahlreiche Projekte in und für die Region auf Schiene gebracht.

Um dem Gestalten Vorrang zu geben, traf sich LH Christopher Drexler vor wenigen Tagen in der Leibnitzer Bezirksleitung der Steirischen Volkspartei ein weiteres Mal mit VP-Vertretern der Bezirksgemeinden zum Gespräch.

Dabei verschaffte er sich einen aktuellen Überblick über die Lage vor Ort, über die wesentlichen Projekte und die angestrebten Ziele der nächsten Jahre.

Landesgeschäftsführer Detlev Eisel-Eiselsberg sowie die beiden ÖVP-Abgeordneten des Bezirkes,



NR-Abg. Joachim Schnabel, LH Christopher Drexler und LGF Detlev Eisel-Eiselsberg begrüßen den Gestaltungswillen der Bürgermeister und Funktionäre des Bezirkes Leibnitz. Foto: Michaela Lorber

Joachim Schnabel und Gerald Holler, nahmen an diesen Gesprächen ebenfalls teil. Auch für sie ist es besonders wertvoll, aus erster Hand zu hören, was die Menschen bewegt und welche Herausforderungen in den Gemeinden in nächster Zeit auf die Verantwortlichen zukommen. Bezirksparteiobmann NR-Abg.

Joachim Schnabel: „Ich freue mich, dass unser Landeshauptmann sich so viel Zeit genommen hat, mit unseren Bürgermeistern und Funktionären die Anliegen, Ideen, Projekte und Ziele zu besprechen. Dieser wichtige Gedankenaustausch soll die Basis für eine positive Weiterentwicklung unseres Bezirkes sein.“ •

Neue Amtsleitung in der MG Arnfels: Kontinuität wird großgeschrieben

Die langjährige Amtsleiterin und auch Standesbeamtin der MG Arnfels wechselte mit Februar in den wohlverdienten Ruhestand.

Mit Stefan Poschauko als Nachfolger gelang ein nahtloser Übergang.

Brigitte Schlager war aber mehr als „nur“ Amtsleiterin. „Alle Anliegen, Wünsche und auch Sorgen der Bürger lagen ihr besonders am Herzen und sie ermöglichte vielfach positive Lösungen. Ihre fachliche Kompetenz sowie ihr herzliches Wesen haben sie immer besonders ausgezeichnet“, unterstrich Bgm. Karl Habisch, einer von in Sum-

me fünf Bürgermeistern auf ihrem Berufsweg. Auch ihr Nachfolger Stefan Poschauko will künftig als perfektes Bindeglied zwischen Verwaltung, Gemeinderat und Bürgern fungieren, wie er uns jüngst verriet. •



Bgm. Karl Habisch bedankte sich bei Brigitte Schlager für knapp 40 Jahre Arbeit im Dienste der Marktgemeinde Arnfels, 17 Jahre davon als Amtsleiterin. Links im Bild ihr Nachfolger Stefan Poschauko.



„Da Kartnig taunzt mit 70+ ba de dancing stars. Do wird er nur ausifliagn, oba net eingesperrt wern!“

Bundesschulzentrum steuert auf neue Ära zu

Die Vorfreude war den Verantwortlichen bei der Projektpräsentation ins Gesicht geschrieben. 2025 soll der Spatenstich für eine umfangreiche Modernisierung des Bundesschulzentrums Deutschlandsberg erfolgen. Einzug soll dann nicht nur die HTL halten, so soll das gesamte Gebäude – mit BG/BORG, HAK/HAS und HLW/FW – neu aufgestellt werden.

„Es wird großartig werden“, sind die Verantwortlichen überzeugt. Denn die Vorstellungen, was das sanierte Bundesschulzentrum alles können soll, sind konkret.

So soll nicht nur Platz für die HTL Bulme geschaffen werden – nein, dem gesamten Gebäude steht eine umfassende Modernisierung in sämtlichen Bereichen bevor.

Weg frei für das Department-System

Wegweisend war der Partizipationsprozess im Vorfeld. „Dabei haben wir uns Schulformen in Innsbruck und Wien angesehen. Wir lernten das Department-System kennen, das wir in an diesem Standort nun auch integrieren wollen“, merkt Gerda Lichtberger, Hausverwalterin des BSZ und Direktorin des BG/BORG, an. Mit am Prozess beteiligt waren Andrea Reschinger (HLW/FW), Elke Herler (HAK/HAS) und Manfred Ernst (Abteilungsleiter der HTL Bulme).

Beim Department-System haben Schüler der Oberstufen keine Stammklassen mehr. Das heißt, die Lehrerzimmer werden dezentral im jeweiligen Department integriert und die Schüler werden in einem

Raum des jeweiligen Departments (Fachbereiches) – ähnlich einer Universität – unterrichtet.

So können etwa in der Deutschklasse in einer Stunde die HLW-Schüler unterrichtet werden und in einer anderen Stunde die HAK-Schüler. Trotz dieses „Zusammenwachsens“ soll aber jede im BSZ untergebrachte Schule ihre Identität bewahren. Damit das gelingt, werden Direktion, Sekretariat und Konferenzräume nach Schulform getrennt untergebracht. Auch die Bereiche für die Schüler (Homepage) werden sich dort befinden. Hier können Unterrichtsmaterialien gelagert und Klassenkollegen getroffen werden.

Wichtig ist, dass die Unterstufe ihre Stammklassen behält. „Schüler in diesem Alter brauchen noch mehr Struktur, um gut lernen zu können“, spricht Lichtberger aus Erfahrung.

Bildungscampus für die Zukunft

Geschlossen war man bei der jüngsten Präsentation überzeugt, dass in Deutschlandsberg wirklich Großes entstehen wird. „Das wird ein Bildungscampus für die Zukunft. Etwas wirklich Bahnbrechendes für

Erdwärmeheizung mit Tiefenbohrung

Machen Sie sich unabhängig von Öl und Gas! Erdwärme ist eine Alternative zu Heizungen mit fossilen Brennstoffen, verursacht die geringsten Betriebskosten aller Heizsysteme, denn bis zu 80 % (!) der Wärme kommt gratis aus dem Boden.

Mit einer zukunftsweisenden Erdwärmepumpe kauft man sich den „Brennstoff“ für die nächsten 50 bis 70 Jahre und spielt sich so von der Entwicklung der Energiepreise frei.

Die heimische Firma Hypersond bietet ein Komplettservice von Beratung, Planung, Behördenbegleitung und Ausführung bis hin zur Herstellung der Tiefenbohrungen mit eigenem Bohrgerät. Diese bilden dabei eine stabile und dauer-



hafte Energiequelle und weisen eine hohe Wertbeständigkeit auf. Erdwärmeheizungen erlauben einen lautlosen Betrieb und benötigen keinen Lagerraum! •

Dr. Siegfried Hermann berät Sie gerne: 0676/844 606 210
office@hypersond.com
www.hypersond.com

Hypersond®
Intelligente Erdwärme

Hypersond Erdwärmetechnik GmbH | 8541 Wies, Limberg 1 | www.hypersond.com

ganz Österreich“, ist Lichtberger voll der Vorfreude.

Mit den Worten: „Es ist eine Vision für das ganze Haus“, beschrieb Wolfgang Geissler, GF der Bundesimmobiliengesellschaft (BIG), am Präsentationstag den umfangreichen Umbau.

Um 2025 den Spatenstich für das Megaprojekt – Investitionssumme

konnte noch keine genannt werden – setzen zu können, will man Ende dieses Sommers mit der Ausschreibung für Architekten beginnen.

Als Bauträger will die BIG mit dem Bundesschulzentrum das Klimaaktiv-Gold-Gütesiegel erreichen. Eine Zielsetzung, die in die Planung natürlich bereits vom ersten Strich an miteinfließen muss. •



Großer Bahnhof für ein wirklich bahnbrechendes Projekt. Mit dem Umbau des Bundesschulzentrums Deutschlandsberg will man einen Bildungscampus schaffen, der für Schüler und Lehrer alle Stückerln spielt.



Zahlreiche Bürgermeister sowie LH Christopher Drexler und dessen Vorgänger Präs. Hermann Schützenhöfer konnte der Vorstand des Vereins „Steirische Jugendhilfe“ zur Generalversammlung auf Schloss Limberg bei Wies willkommen heißen. Um das Schloss als Ort des Kinderlachsens in die Zukunft führen zu können, gilt es, mit Unterstützung des Landes zahlreiche Sanierungen anzugehen.

Steirische Jugendhilfe stellte auf Schloss Limberg mit Unterstützung des Landes Weichen für Zukunft

Schulen, Jungschar- und Pfadfindergruppen, Chöre, aber auch Vereine, die einmal auf Schloss Limberg zu Gast waren, kommen gerne immer wieder. Vom Verein „Steirische Jugendhilfe“ vorbildlich und mit viel persönlichem Engagement der Mitglieder geführt, verzeichnet man jährlich zwischen 3.500 und 5.000 Nächtigungen im 95-Betten-Haus.

„Mit der Zielsetzung, auch finanziell Schwächeren einen leistbaren Urlaub zu bieten, ist es zwar möglich, laufende Kosten zu decken, die Finanzierung immer wieder notwendiger Sanierungs- und Erhaltungsmaßnahmen für das Schloss übersteigt jedoch unsere finanziellen Spielräume um ein Vielfaches“, merkte Vereins-Geschäftsführer Dr. Siegfried Hermann, der gemeinsam mit seiner Frau Elfriede

wirklich Außerordentliches leistet, in Richtung LH Christopher Drexler an.

Dieser nahm den Ball im Beisein seines Vorgängers und Vereins-Präsidenten Hermann Schützenhöfer gerne auf: „Dieses Schloss ist ein Kleinod, das Geschichte atmet. Die Tradition der Unterstützung wird gerne fortgeführt. Miteinander werden wir die Einrichtung in die Zukunft führen, um dieses wertvolle Angebot für Kinder- und Jugendliche sicherzustellen.“

Die Liste anstehender Sanierungen ist lang. Brandschutz, Kamine und die Haustechnik sind stark in die Jahre gekommen. Der Kapellentrakt ist aufgrund von Wasserschäden derzeit gar nicht nutzbar. Hier gilt es dringend, Dachstuhl und Dach-



Vereinsobmann Franz Stelzer (re.) hieß LH Christopher Drexler (li.) sowie Vertreter der Gemeinde Wies – Vzbgm. August Nussmüller und Bgm. Josef Walzl (2. u. 3. v. li.) – auf Schloss Limberg willkommen.

rinnen zu erneuern. Beeindruckend nahm sich die bildliche Präsentation des Schlosses zur Urlaubszeit aus, wenn sich hunderte Kinder und Jugendliche in den Innen- und Außenräumen tummeln, im Schloss-Teich baden, bei Pfadfinderlagern ihre Zelte im Schlosspark aufschlagen und die alten Mauern im Lauf-

schrift mit Lachen füllen.

„Um künftigen finanziellen Herausforderungen besser begegnen zu können, ist es wichtig, dass wir unser Angebot teils neu denken. Derzeit sind wir am Ideensammeln“, wirft Vereinsobmann Franz Stelzer abschließend einen Blick in die Zukunft. •

Blind verkostet: Bauernbundballwein-Sieger gekürt

43 Weine konkurrierten bei einer Blindverkostung in den Kategorien Weißburgunder und Zweigelt um den begehrten Titel „Bauernbundballwein 2023“. Der Sieg ging bei den Weißen an den Weinhof Reichmann aus St. Peter a. O. und bei den Roten an das Weingut Adam-Lieleg aus Leutschach.

Eine fachkundige Jury unter der Leitung von Weinbaudirektor Werner Luttenberger und Bauernbund-Dir. Franz Tonner machte es sich auch heuer nicht leicht, die besten Weiß- und Rotweine aus den 43 Einreichungen zu küren.

Eine Blindverkostung brachte Licht ins Dunkel und die Sieger konnten sensorisch bestimmt werden. Laut Jury kommt der beste Weißburgunder vom Weinhof Reichmann aus St. Peter am Ottersbach und der beste Zweigelt stammt vom Wein-

gut Adam-Lieleg aus Leutschach. Mit dem Sieg verbunden ist neben dem Ausschank beim Bauernbundball auch eine spezielle Etikettierung, die erneut vom steirischen Künstler Wolfgang Garofalo stammt.

Nach dem Sinn der Weinverkostung befragt, antwortet Organisator Franz Tonner wie folgt: „Wir wollen die große Vielfalt der steirischen Weine vor den Vorhang holen und zwei besonders auszeichnen. Am Ball befinden sich aber natürlich auch

viele weitere gute Tropfen, die bei der Verkostung mitgemacht haben. Im Zentrum stehen die Weine unserer vielen steirischen Weinbauern, die trotz aller Herausforderungen

exzellente Ware produziert haben.“ Tonner freut sich auf eine genussreiche Bauernbundballnacht am Freitag, 17. Februar, in der Stadthalle Graz. •



Ein Hoch auf den Bauernbundballwein 2023!
Foto: Arthur

„Antenne“-Stimme Verena Kicker führte perfekt durch das Neujahrstreffen und die Podiumsdiskussion mit AK-Präsident Josef Pessler und dem Bundesvorsitzenden der Gewerkschaft Bau-Holz, Josef „Beppo“ Muchitsch.



Kämpferisch für die bevorstehenden Kollektivvertragsverhandlungen, aber trotzdem auch optimistisch für das laufende Jahr gaben sich die Redner anlässlich des 10. Gewerkschafts-Neujahrstreffens.

Jubiläums-Neujahrstreffen der Gewerkschaft Bau-Holz ganz im Zeichen der Teuerung –

Muchitsch stellt klar: „Zulagen steuerfrei stellen und Schub bei Mindestlöhnen!“

Des runden Jubiläums würdig, konnte man in der Otto-Möbes-Akademie auch zwei Regierungsmitglieder begrüßen. Die Landesrätinnen Doris Kampus und Ursula Lackner schlugen in ihren Grußworten in dieselbe Kerbe: „Die Sozialpartnerschaft ist heute wichtiger denn je und so ist es erfreulich, dass hier Arbeitgeber und Arbeitnehmer an einem Tisch sitzen. Die Menschen brauchen ganz einfach Löhne und Pensionen, von denen sie leben können!“ ÖGB-Vorsitzender Horst Schachner kritisierte die Regierung mit schar-

fen Worten: „Es kann nicht sein, dass Menschen das Doppelte oder Dreifache für Gas und Strom bezahlen müssen. Hier ist die Regierung gefordert, rasch zu handeln, egal welcher Parteizugehörigkeit!“

Heizen oder essen?

In seinen Begrüßungsworten unterstrich GBH-Landesvorsitzender Christian Supper die Bedeutung der jährlichen Neujahrstreffen, bei denen Themen im Mittelpunkt standen, die den Arbeitnehmern unter den Nägeln brannten: „Ob es 2017

bereits die Frage nach leistbarem Wohnen war oder 2018 um den raschen Wandel in der Baubranche ging. Bereits 2020 thematisierten wir, dass der Konjunkturmotor am Bausektor zu stottern beginnt.“

„Teuerung – Sozialpartnerschaft gefordert!“

Das diesjährige Motto zog sich verständlicherweise wie ein roter Faden durch die Ansprachen und auch die Podiumsdiskussion: „Wir werden nicht ruhen, bevor die Regierung endlich die richtigen und notwendigen, vor allem aber auch nachhaltigen Maßnahmen setzt. Immer mehr Menschen können sich das Leben nicht mehr leisten – viele haben Angst und müssen entscheiden, ob sie heizen oder sich etwas zu essen kaufen können. Das ist in einem reichen Land wie Österreich eine Schande“, schloss GBH-LV Christian Supper seine Ausführungen. AK-Präsident Josef Pessler berichtete, dass seine Mitarbeiter täglich mit vielen verzweifelten Menschen konfrontiert seien: „Und es sind keine Arbeitslosen oder Teilzeitkräfte. Nein, die Armut ist bereits bei Vollzeitbeschäftigten angekommen!“ Von den Arbeitgebervertretern wurde von Gewitterwolken in der Nachfrage gesprochen, welche bereits im Sommer und Herbst des Jahres die Beschäftigung der Mitarbeiter gefährden könnte. „Gestiegene Zinsen, verschärfte Kreditrichtlinien und die Teuerung

im Allgemeinen würden die Nachfrage ab“, erläuterte Landesinnungsmeister DI Oskar Beer.

Muchitsch verlangt deutliche KV-Erhöhrungen

Einen deutlichen Schub bei den Mindestlöhnen und Verbesserungen im Rahmenrecht verlangte schlussendlich Gewerkschaftschef NR-Abg. Josef Muchitsch. „Das heißt dann Solidarität, den Schlechtestverdienenden größere Erhöhungen zuzugestehen“, zog Muchitsch kämpferisch vom Leder. Weiters müssten Taggeld, Zulagen und das Kilometergeld steuerfrei gestellt werden, um den Arbeitern die Teuerung abzugelten. Am Ende hatte Muchitsch dann noch die Lacher auf seiner Seite, als er auf die geforderte Lohnerhöhung angesprochen wurde: „Die Abschlüsse müssen prozentual höher als jene im Herbst sein, aber tiefer als der Alkoholgehalt der Weine auf den Tischen!“ Der Sauvignon hatte übrigens 12,5 Volumenprozent. Die traditionelle „Hacklerjause“ bildete dann den Abschluss des Neujahrstreffens. •



Die steirischen Sozialpartner im Small Talk – von links nach rechts: Christian Supper (GBH), Michael Stvarnik (WKO BAU) und Andreas Linke (GBH).

Insgesamt verhandelt die Gewerkschaft Bau-Holz bis Ende April 23 Kollektivverträge für 35 Branchen und rund 250.000 Beschäftigte!

HAYDN – STEUERBERATUNG

Informationen für die Lohnverrechnung 2023

Geringfügigkeitsgrenze monatlich:
€ 500,91

SV-Höchstbemessungsgrundlage
monatlich: € 5.850,00

Beitragsfreie Entgelte, Sachzuwen-
dungen pro Mitarbeiter: € 186,00

Betriebsveranstaltungen
pro Mitarbeiter: € 365,00

Lohnnebenkosten

Kommunalsteuer: 3,0 %

DB: 3,70 %

DZ Steiermark: 0,36 %

Lohnsteuer

Ab 01.01.2023 gibt es wieder eine neue Lohnsteuertabelle, die zweite und dritte Tarifstufe sinken infolge der Steuerreform.

Elektroauto

Für ein E-Auto fällt kein Sachbezug an, allerdings muss dem Finanzamt gemeldet werden, wenn ein Mitarbeiter ein E-Auto zur Verfügung gestellt bekommt. Dies muss am Lohnkonto und am Jahreslohnzettel vermerkt werden. Die Pendlerpauschale entfällt.

Teuerungsprämie

Zulagen, die der Arbeitgeber gewährt, sind bis zu € 2.000 pro Jahr abgabenfrei und zusätzlich bis zu weiteren € 1.000 pro Jahr abgabenfrei, wenn die Zahlung aufgrund von lohngestaltenden Vorschriften erfolgt. Dh Zahlungen, die üblicherweise bisher nicht gewährt wurden.

Familienbonus Plus

Der Familienbonus Plus bringt eine Entlastung bis zu € 2.000 pro Kind und Jahr. Wer den Familienbonus gleich bekommen möchte, muss das Formular E30 beim Arbeitgeber abgeben.

Achtung: Bei der Arbeitnehmerveranlagung unbedingt richtig angeben, sonst kommt es zu einer Steuernachzahlung!

Haben Sie Fragen oder benötigen Sie Hilfe? Wir stehen Ihnen gerne zur Verfügung.



Martina Lienhart
Lohnverrechnerin

lohnverrechnung@
haydn.st

Haydn Steuerberatung GmbH & Co KG
8510 Stainz • 8530 Deutschlandsberg
03462/34 800 • www.haydn.st

Glasfaser-Internet für Champions: Mit öFIBER zum SK Sturm Graz

In den Bezirken Deutschlandsberg und Leibnitz können sich schon bald die ersten Gemeinden auf einen **Glasfaser-Anschluss der Österreichischen Glasfaser-Infrastrukturgesellschaft (öGIG)** freuen. Die Bauarbeiten dazu werden bereits mit Start der Bausaison, im **Frühjahr 2023, anlaufen. Als Dankeschön für die Treue der steirischen Kunden hat sich die öGIG ein besonderes Gewinnspiel einfallen lassen.**

Der Glasfaser-Ausbau in der Südsteiermark nimmt Fahrt auf: Über 20 steirische Gemeinden, davon rund die Hälfte in den Bezirken Leibnitz und Deutschlandsberg, werden schon bald an das zukunftsfähige Glasfaser-Netz der öGIG angeschlossen – und es werden monatlich mehr Haushalte und Betriebe können damit in der gesamten Region nachhaltig von neuen digitalen Möglichkeiten, wie einer zuverlässigen Arbeit im Home-Office und hochwertigem Video-Streaming, profitieren.

„Wir sind gekommen, um zu bleiben. Wir stehen zu unserem Wort. Alle öGIG-Projekte haben einen klaren Fahrplan, der mit den jeweiligen Gemeinden abgestimmt ist“, hält öGIG-Geschäftsführer Hartwig Tauber fest. Die ersten Generalunternehmer werden schon per Ausschreibung gesucht und einige Gemeinden sind bereits vermessen, sodass die Bauarbeiten im Frühjahr 2023 starten können.

Zukunftssicher und nachhaltig

Glasfaser ist die Technologie der Zukunft und zählt – neben Wasser, Kanal und Strom – längst als vierte Säule der Grundversorgungsinfrastruktur. Daher ist die Errichtung leistungsfähiger FTTH-Glasfasernetze ohne Frage einer der wichtigsten Stellhebel, um die Steiermark als Wirtschafts- und Lebensraum zukunftsfit zu machen.

Für die Bevölkerung in den Bezirken Deutschlandsberg und Leibnitz schafft das öFIBER-Netz eine digitale Grundversorgung und damit die Voraussetzung für den Lebensraum von heute (New Work, Streaming, Smart Home, Telemedizin, Online-Shopping usw.).

Dies hat auch eine nachhaltige Wertsteigerung von erschlossenen Immobilien zur Folge – den kommunalen Wohnbau eingeschlossen.

„Nachhaltig ist eine Infrastruktur dann, wenn sie zukunftssicher, also qualitativ hochwertig und langlebig, errichtet wird“, bekenn Tauber.

Business-Club-Tickets für SK Sturm Graz gegen FK Austria Wien gewinnen

Neben der digitalen Zukunft wird die öGIG demnächst aber auch Fußball-Flair in die Südsteiermark bringen. Als kleines Dankeschön an die steirischen Bestands- und Neukunden hat die öGIG nun ein besonderes Gewinnspiel vorbereitet: In insgesamt 20 Ausbaugemeinden werden steiermarkweit pro Gemeinde zwei exklusive Tickets für das Spiel SK Sturm Graz gegen FK Austria Wien am 12. März im Business-Club des SK Sturm verlost, inklusive Stadionführung, Verpflegung vor Ort, Meet & Greet mit einem Spieler des SK Sturm, Trikotverlosung uvm.!

Der Appell an alle Fußballfans lautet also: Wer noch keinen Glasfaser-Anschluss bestellt hat, sollte dies bis 28. Februar tun – und mit etwas Glück sitzt der- oder diejenige bald im Business-Club des SK Sturm! •

Mehr Informationen:
www.oefiber.at/gewinnspiel-sksturm

Joachim Schnabel: „Weiterer Zuschuss für Energiekosten der Unternehmer fixiert!“

Die hohen Energiekosten stellen nicht nur private Haushalte, sondern auch viele Firmen vor enorme finanzielle Belastungen. Darum wird nun mit dem neuen Energiekostenzuschuss weiter entlastet.

Unternehmer können aufatmen. Mit dem neuen Energiekostenzuschuss wird finanziell Entlastung geschaffen. Anträge können über den aws-Fördermanager gestellt werden. Pro Unternehmen ist es möglich, dass für 2023 zwischen 3.000 bis zu 150 Millionen Euro ausbezahlt werden. NR-Abg. Joachim Schnabel: „Mir als Wirtschaftsbundvertreter ist die Standortsicherheit sehr wichtig. Der Energiezuschuss wird vor allem energieintensiven Unternehmen helfen. Dadurch wollen wir

die Wirtschaft stärken und einen drohenden Arbeitsplätzeabbau oder Einsparungen bis hin zu Betriebs-schließungen verhindern.“

Der Zuschuss im Detail:

- In Stufe 1 wird die Förderintensität von 30 auf 60 % verdoppelt. Das heißt, so Schnabel: „In Stufe 1 werden 60 % des Kostenanstiegs bei den Mehrkosten von Energie gefördert.“
- Bei Stufe 2 kommt es zu einer Erhöhung von 30 auf 50 %.

- Gefördert werden unter anderem Treibstoffe, Strom, Erdgas, Wärme/Kälte, Dampf und Heizöl.
- Förderzeitraum ist von 1. Jänner bis 31. Dezember 2023.

Schnabel: „Insgesamt stehen bis zu 7 Milliarden zur Verfügung. Diese Unterstützung stärkt den Standort Österreich.“ •

NR-Abg.
Joachim
Schnabel



Foto: Michaela Lorber

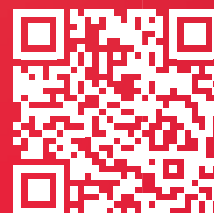
Fotocredit:
@ Sebastian Atzler

öFIBER
So geht
Glasfaser.

SK Sturm Graz Gewinnspiel öFIBER bestellen und 2 Tickets für den Business-Club gewinnen

Erleben Sie den SK Sturm Graz hautnah im exklusiven Business-Club inkl. Verpflegung, Stadionführung, Meet & Greet mit einem Kaderspieler, Trikotverlosung u.v.m.

Jetzt bis **28. Februar**
Glasfaser-Anschluss
bestellen und gewinnen!



Mehr Informationen unter
www.oefiber.at/gewinnspiel-sksturm



Österreichische
Glasfaser
Infrastruktur
Gesellschaft



Bianca Walit

Man kann, muss aber kein Wirtschafts-Ökonom sein, um das an den Pranger gestellte Boomen der Schattenwirtschaft in Zeiten

von Inflation und Teuerung in sämtlichen Schattierungen nachvollziehen zu können.

Wenn man nämlich an einem Tag kaum noch das verdient, was einem der Installateur für die Reparatur eines tropfenden Abflusses am Abend kostet, läuft nicht nur beim Wasser was schief. Alles – vom Lebensmittel bis zum Baustoff, vom Strom bis zum Autoersatzteil – wurde innerhalb kürzester Zeit empfindlich teurer. Vom Staat, der sich mit den damit

Das Rollen der schwarzen Euros

verbundenen höheren Steuereinnahmen die Corona-geschwächten Kassen füllt, fühlt man sich zunehmend im Stich gelassen. Nix für ungut, wenn einem da beim Ausschauhhalten nach günstigeren Alternativen am Reparatur-, Bau-, Handwerks- und Reinigungssektor nicht das beißend schlechte Gewissen plagt.

Der derzeit massive Anstieg der Schwarzarbeit hat beidseitig – bei Schatten-Arbeitern und Schatten-Kunden – viele Väter.

Traurig ist es, wenn sich Menschen für ehrlich erbrachte Arbeit ein gutes Leben einfach nicht mehr leisten können.

Traurig, wenn der wöchentliche Lebensmitteleinkauf für viele zur Konto-Belastungsprobe wird.

Traurig, wenn für die Jungen derzeit die Wohnung kaum und ein Hausbau schon gar nicht erschwinglich ist.

– Das alles wiegt für mich schwerer als das muntere Rollen der schwarzen Euros, die, einmal am Staat und an den Sozialversicherungsträgern vorbei, zum allergrößten Teil ja ohnehin wieder in der Wirtschaft landen, wo mit ihnen ganz offiziell Waren, Löhne etc. bezahlt werden.

Ihre Meinung an:
b.walit@aktiv-zeitung.at



Gernot Kratzer, „Sir“ Oliver Mally, Bgm. Michael Schumacher, Vzbgm. und LeibnitzKULT-Obfrau Helga Sams, Rafael Catalá, Klaus Hartl und Julian Gigler lassen gemeinsam Kultur in Leibnitz geballt passieren.

LeibnitzKULT kredenzt 60 kulturelle Leckerbissen für jeden Geschmack

Mit 60 Veranstaltungen an 8 Schauplätzen mit mehr als 350 Darstellern bereichert LeibnitzKULT das kulturelle Geschehen in der südlichen Aktiv-Region. Das Ziel: Tausenden Besuchern bei Konzerten, Lesungen, Kabarettabenden und Ausstellungen unvergessliche Momente zu bieten.

„Das Programm ist vielfältig. Wir wollen mit Konzerten von Blues über Jazz bis Klassik sowie mit Lesungen oder Kabaretts und Ausstellungen Unterhaltung für jeden Geschmack bieten“, bringt es LeibnitzKULT-Obfrau Helga Sams auf den Punkt.

Um trotz der Teuerungen keine Abstriche machen zu müssen, verständigten sich die Leibnitzer Kulturschaffenden darauf, noch enger zu kooperieren, um Synergien nutzen zu können.

Nachwuchs-Programm

Schon seit Jahren beispielgebend ist die Zusammenarbeit mit dem Jugendzentrum Wave. „Durch gemeinsame Veranstaltungen binden wir unsere Jugend noch stärker in das kulturelle Leben von Leibnitz ein“, freut sich Wave-Leiter Max Pratter. Zusätzlich zu dem Soundwave-Open-Air oder dem Poetry Slam bietet man heuer mit der Metalnight drei regionalen Jugendbands aus der Metalszene Plattform und Bühne. Ebenfalls der Kultur-Nachwuchs gibt bei der Zusammenarbeit mit dem KUG Tuesday den Ton an. Mit der Kunstuniversität Graz kooperierend, wird der Marenzikeller für „Stars von morgen“ geöffnet. Ein heißer Tipp ist der Grazer Schlagzeuger Jan Krizanec, der mit seiner Band „High Touring“ am 14. März in der Keller-Location konzertiert. Neben Newcomer lädt Gernot Kratzer auch gerne etablierte Künstler in den Marenzikeller ein. Ein Highlight ist dabei der Abend von Leibnitz für Leibnitz mit den „Netten Elteren Herren“ & „Janosch & Friends“.

Stars im Anmarsch

Mit dem Besucherzentrum Grottenhof hat man eine Location am Start, in der auch größere Veranstaltungen – beispielsweise das Konzert von Thorsteinn Einarsson am 13. Juli – perfekt in Szene gesetzt werden können. Weiters begrüßen wird man am Grottenhof Thomas Stipsits (14. Juli), die kongeniale Ermi-Oma (25. Mai) und die so herrlich musikalischen Schick Sisters (20. Juli). Nicht fehlen darf natürlich auch eine Neuauflage des Kulturpicknicks im Marenzipark. Neben kulinarischen Delikatessen sorgt man mit Italo-Hits und Musik der 80er-Jahre für Ohrenschmaus.

Kultur für Ohr und Auge

Neben den Leibnitzer Bluestagen (19. bis 22. April), dem Jazzfestival (28. Sept. bis 1. Oktober) und den Seggauer Schlossmatineen nimmt natürlich auch die darstellende Kunst in der Galerie Marenzi einen großen Stellenwert ein. Mit Barbara Holub sowie Karla Kowalski gelang es Klaus-Dieter Hartl, international renommierte Künstler nach Leibnitz zu holen.

Eine Stadt sagt „Ja“

All das und vieles mehr sorgt dafür, dass LeibnitzKULT, großartig unterstützt von der Stadtgemeinde, auch in diesem Jahr seinem Ruf als kultureller Nahversorger gerecht wird. „Ein reges Kulturgeschehen sorgt dafür, dass Menschen zusammenkommen. Kultur ist wichtig für die Seele und Psyche der Menschen. Mein Dank gilt allen Akteuren, die an einem Strang ziehen, um tau-



Foto: Tian Tian Chunling

Barbara Balldini legt ihre Zuschauer am Freitag, 17. Februar, im Kulturzentrum flach.

senden Besuchern unvergessliche Momente zu beschern“, weiß Bgm. Michael Schumacher um den Wert, wieder miteinander viel erleben zu können.

Balldini legt flach

Apropos erleben – ein Erlebnis ist auf jeden Fall das neue Programm „Flachgelegt“ der „Sexpertin“ Barbara Balldini. Offenherzig und direkt entführt sie am Freitag, 17. Februar, um 20 Uhr, im Kulturzentrum die Zuschauer in die Welt der Fleischeslust. Unverblümt wird bequatscht, worüber man sonst zu selten spricht.

Jazz und mehr im Keller

Weiter im LeibnitzKULT-Programm geht es dann am Donnerstag, 9. März, 20 Uhr, im Marenzikeller, wo der momentan coolste Hammond-Master Raphael Wressnig mit seiner „Soul Gift Band“ ein musikalisches Stelldichein gibt.

Ebenfalls im Marenzikeller spielt am Donnerstag, 23. März, das „Moritz Weiss Klezmer Trio“ auf, das in kunstvoller Art Jazz mit Klassik zu verweben weiß. •

Karten und Infos:
www.leibnitzkult.at

Gralla entlastet seine Gemeindebürger mit Gebührenstopp & Anhebung von Förderungen

Die Teuerungs- und Belastungswelle wurde zum täglichen Begleiter. Vor dem Hintergrund von Kostenexplosionen in vielen Bereichen leistet die Marktgemeinde Gralla nun zahlreiche Beiträge, um die Mehrbelastungen für die Bewohner abzufedern.

Das Leben wurde in den letzten Monaten empfindlich teurer. Energiekosten gingen durch die Decke, der wöchentliche Lebensmitteleinkauf wird zunehmend zum Luxus und Investitionen an Haus und Hof sind für die Masse kaum noch leistbar. Auf Antrag von Bgm. Hubert Isker hat der Gemeinderat der Marktgemeinde Gralla daher einstimmig nachstehendes Entlastungsprogramm beschlossen:

- Die Müllabfuhr- und Kanalbenützungsgebühren wurden, wie schon 2022, auch im Jahr 2023 nicht erhöht – keine Indexanpassung. Damit werden die Bewohner mit 75.000 Euro entlastet.
- Die Kanalbenützungsgebühren werden für das zweite Kind nur zu

50 % verrechnet, für das dritte und für jedes weitere Kind erfolgt keine Verrechnung.

- Anlässlich der Geburt eines Kindes gab es ein Sparbuch mit einer Einlage von 100 Euro. Mit 1. Jänner wurde der Betrag auf 120 Euro erhöht.
- Bis zur Vollendung des dritten Lebensjahres eines Kindes gibt es eine Gratis-Windeltonne.
- Das Schulstartgeld für die erste bis zur vierten Schulstufe betrug jeweils 50 Euro. Mit 1. Jänner wurde dieses auf 75 Euro angehoben.
- Schulveranstaltungen bzw. Ferienlager wurden mit 35 Euro gefördert, seit 1. Jänner mit 50 Euro.
- Der Zuschuss zum Fahrsicherheitstraining (Mehrphasenführerschein)

für Führerscheinneulinge betrug 100 Euro. Ab 1. Jänner werden 120 Euro beigesteuert.

- Die Förderung für Fotovoltaikanlagen beträgt 200 Euro je kWp. Der Maximalbetrag an Förderung beläuft sich auf 1.000 Euro.
- Zum Heizkostenzuschuss des Landes gibt es seitens der Gemeinde eine weitere Unterstützung von 200 Euro (bisher 170 Euro).
- Im Rahmen der Tierschutzförderung wird seitens der Gemeinde ein 50-prozentiger Zuschuss zu den Kosten für Tierbesamungen (Rinder und Schweine) gewährt.

„Ich freue mich, dass der Gemeinderat einstimmig den Gebührenstopp für die Kanalbenützung und Müllabfuhr beschlossen hat. So wird in Gralla ein Beitrag zur Entlastung unserer Bewohner geleistet. Zusätzlich wird mit der Anhebung von zahlreichen Förderungen insbesondere unseren Familien geholfen“, schließt Bgm. Hubert Isker. •



Auf Antrag von Bgm. Hubert Isker wurde in Gralla ein umfassendes Entlastungspaket für die Bevölkerung geschnürt: „Woanders wird über Gebührenstopp geredet – wir setzen um!“

Einheitliche Obergrenze für steirische Sozialleistungen

Die Einkommensobergrenze für steirische Sozialleistungen wurde per Landtagsbeschluss vereinheitlicht. Aktuell sind es 1.371 Euro für Einzelpersonen und 2.057 Euro für Ehepaare und Haushaltsgemeinschaften in Österreich.

Konkret bedeutet das für die Steiermark folgende Erhöhungen: Im Kautionsfonds steigt die Einkommensobergrenze von aktuell 1.208 Euro beziehungsweise 1.812 Euro auf die EU-SILC-Grenze von 1.371 bzw. 2.057 Euro – ein Plus von 14 %. Auch bei der Seniorenurlaubsaktion wird die Grenze auf

1.733,74 Euro angepasst. 1.371 Euro als Grenze gelten auch für den Heizkostenzuschuss. Aktuell wurden bisher in der Steiermark rund 17.600 Heizkostenzuschüsse bewilligt. – Ein Plus von 30 % gegenüber dem Vorjahr. „Die Teuerung hat auch die Armutsschwelle verschoben. Die neue Obergrenze macht es für mehr Menschen möglich, steirische Sozialleistungen zu beziehen. Beim Heizkostenzuschuss konnten wir im Bezirk Deutschlandsberg in diesem Winter bisher 949 Personen unterstützen, auch der Kautionsfonds (124) ist wichtig, um Wohnen leistbar zu machen“, unterstreicht SPÖ-Landtagsabgeordneter Bgm. Andreas Thürschweller. •

LR Doris Kampus und LAbg. Andreas Thürschweller sind sich einig: „Anhebungen sorgen für mehr soziale Sicherheit.“



Foto: Peter Drechsker

Stellenausschreibung

In der Marktgemeinde Eibiswald wird folgende Stelle öffentlich ausgeschrieben:

Gehobener Fachdienst für den Bereich Bauhof – BauhofleiterIn

Fachliche Führungsfunktion:

- Bauhof-/Teamleitung – Führungskompetenz für ca. 25 MitarbeiterInnen

Aufgabenbereich:

- Selbständige Planung und Koordination aller Arbeitsvorgänge
- Arbeitsvorbereitung und -verteilung, Einweisung/Unterweisung von MitarbeiterInnen
- Koordination und Überwachung aller Arbeitsvorgänge in den Bereichen Straßen- und Wegebau, Bauhof, Altstoffsammelzentren, Freibäder, Nahwärmeheizwerk, Abwasserentsorgung und Wasserversorgung (Hochbehälter, Kläranlagen, Abwasserpumpwerke ...) udgl.
- Baustellenüberwachung von Fremdfirmen und Überwachung der Leistungs-

ausführung (örtliches Aufmaß)

- Überwachung von Reparatur-, Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten in allen Bereichen der Gemeinde u.v.a.m.

Qualifikationen:

- Abgeschlossene Berufsausbildung als BaupolierIn oder Vergleichbares bzw. AbsolventIn einer HTL für Bautechnik
- Führerscheinklasse B

Praxisanforderungen (wünschenswert):

- Mehrjährige Berufserfahrung im Bereich Bau- und Baunebengewerbe
- Tiefbauerfahrung
- Erfahrung im Bereich der Mitarbeiterführung
- Führerscheinklassen C,E

Details zum Dienstposten:

Unbefristetes Dienstverhältnis als Gemeindevertragsbedienstete/r im Beschäftigungsausmaß von 100 % (40 Wochenstunden) gemäß § 19 Stmk. Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetz 1962. Eine Überzahlung ist abhängig von der Qualifikation bzw. Berufserfahrung möglich!



Die Bewerbungsfrist endet mit Freitag, dem 24. Februar 2023. Der Beginn des Dienstverhältnisses ist mit April/Mai 2023 erwünscht.

Mehr Details auf www.eibiswald.gv.at

Marktgemeinde Eibiswald

Eibiswald 17, 8552 Eibiswald | 03466/45 400 | gde@eibiswald.gv.at



Eigenes Konto?

spark7.com/brauchstdu

Ob Taschengeld, Lohn für den Ferienjob oder Lehrlingsentschädigung – mit dem spark7 Konto machst du dein Geldleben leichter:

- **spark7 Debitkarte** – die Debitkarte für alle On- & Offline-Zahlungen
- **George-App** – Mit George hast du jederzeit den Überblick über dein Geld
- **Goodies** – Mit spark7 profitierst du von Ermäßigungen und Vorteilen bei Kooperationspartnern, Gewinnspielen und vielem mehr

Willst du.

Bis 30.4.2023 gibt es zur Eröffnung eines kostenlosen spark7 Kontos bei der Steiermärkischen Sparkasse einen trendigen Billabong-Rucksack oder 20 Euro Startguthaben für dich dazu! Und mit unserem spark7 Flyer hast du zusätzlich die Chance auf bis zu 20 Euro Kontogutschrift.** Details auf spark7.com/brauchstdu

*Aktion gültig für alle Jugendlichen von 10 bis 18 Jahren, die bis 30.4.2023 ein kostenloses spark7 Konto bei der Steiermärkischen Sparkasse eröffnen (bei unter 14-Jährigen ist die Unterschrift der gesetzlichen Vertreter:in notwendig). Das Startguthaben und die Kontogutschrift werden direkt aufs Konto gebucht. Rucksack solange der Vorrat reicht. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. Keine Barablöse möglich.

**Alle Informationen findest du unter: spark7.com/brauchstdu



Lisa Hackl

Kundinbetreuerin
in der Filiale Deutschlandsberg
05 0100 – 34 283

lisa.hackl@steiermaerkische.at

Steiermärkische SPARKASSE

FPÖ Deutschlandsberg setzte am Tag der Elementarbildung positives Signal

Freiheitliche unterstrichen die großartige Arbeit von Elementarpädagogen und übergaben am Tag der Elementarbildung zwei Spielzeug-Boxen an Kindergartengruppen in St. Stefan.

Der Dritte Landtagspräsident Gerald Deutschmann besuchte gemeinsam mit FPÖ-Bezirksparteiobmann Werner Gradwohl und FPÖ-Vizebürgermeister Gernot Wagner den Kindergarten in St. Stefan, um zwei große Spielzeug-Boxen zu übergeben. Darin enthalten sind diverse Brett- und Feinmotorikspiele, Puzzles und Bücher, ein Spielball sowie ein aufblasbares Planschbrett für den Badespaß im Sommer. Die Spielzeug-Boxen sollen als Unterstützung für die elementarpädagogischen Einrichtungen gesehen werden, welche häufig beschränkte finanzielle Mittel zur Anschaffung neuer Spielutensilien haben.

„Tagtäglich leisten Elementarpädagogen und Betreuer wertvolle Arbeit. Die Anerkennung dafür bleibt



FPÖ-BPO Werner Gradwohl (li.), III. LT-Präs. Gerald Deutschmann (re.) und FPÖ-Vzbgm. Gernot Wagner (2. v. re.) übergaben Spielzeug-Boxen an den Kindergarten in St. Stefan. Foto: FPÖ DL/Wolffgruber.

jedoch häufig aus. Es wird immer schwieriger, ausgebildetes Personal zu finden. Aufgrund der nicht zufriedenstellenden Rahmenbedingungen entscheiden sich leider immer weniger Menschen für diesen gesellschaftlich so wichtigen Beruf. Darum setzen wir uns für grundlegende Verbesserungsmaßnahmen im Bereich der Elementarpädagogik ein. Finanzielle Anreize für das Personal sind ebenso notwendig wie Unterstützungsmaßnahmen für die Träger und Erhalter von Kin-

derbildungs- und -betreuungseinrichtungen“, fordert Gradwohl die Landesregierung zum Handeln auf. In dieselbe Kerbe schlägt auch Deutschmann: „Die Anforderungen sind kontinuierlich gestiegen, die Arbeitsbedingungen haben sich allerdings verschlechtert. Die Untätigkeit der Landesregierung wirkt sich negativ auf die Betreuungsqualität aus. Weitere Fehlentwicklungen gilt es zu verhindern“, kündigte Deutschmann weitere Initiativen im Landtag an. •

Ihre Meinung interessiert uns!

Teilen Sie uns mit, was Sie bewegt –
E-Mail: produktion@aktiv-zeitung.at
Post: Aktiv Zeitung
Hauptplatz 84, 8552 Eibiswald

Lesermeinungen müssen nicht der Meinung der Redaktion entsprechen – wir behalten uns vor, Briefe sinngemäß zu kürzen!

Von den Konsequenzen eines Facebookpostings

Ich habe im August 2022 von der Sommerausgabe der Aktiv Zeitung einen für mich sehr interessanten Leserbrief im sozialen Netzwerk geteilt. Einige Wochen später hat mich ein Brief vom Landesgericht Graz mit einer Privatanklage überrascht. Der Grund der Privatanklage war die Überschrift des von mir auf Facebook geteilten Leserbriefes. Die im gesamten Leserbrief nicht ein einziges Mal namentlich erwähnte Person hat sich von der Überschrift und dem Inhalt betroffen gefühlt und darin eine Beleidigung in seiner Ehre gesehen. Damit nahm das Ganze seinen Lauf.

Ich wurde angeklagt, ein klärendes Gespräch für eine außergerichtliche Einigung vor der Verhandlung konnte nichts bewirken, da ich seine

Forderung über die Bekanntgabe des Verfassers des Leserbriefes nicht erfüllen konnte – ich weiß es bis heute nicht!

Vor Gericht kam es zu einem Vergleich. Obwohl mich das ganze Spektakel 1.000 € (ohne Rechtsanwaltskosten) kostete, ging ich darauf ein, da mir das Prozesskostenrisiko zu hoch war, zumal selbst der Richter sich nicht sicher war, ob mein kommentarlos Teilen einen strafbaren Tatbestand erfüllt oder nicht.

Ich möchte mit diesem Leserbrief darauf aufmerksam machen, welche Konsequenzen das Teilen von Facebookpostings nach sich ziehen kann. Also aufpassen, was, wie und wo man teilt!

Ich hoffe, dass es dem Ankläger jetzt nach dieser Aktion besser geht und er weiterhin selbstbewusst durch den Wohnort spazieren kann. Ich werde mein Bestes geben, diese Geschichte möglichst vielen Mitbürgern zu erzählen.

Man muss nicht nach Amerika reisen, um solche Geschichten zu erleben, Unfassbares kann einem auch bei uns passieren. •

Gudrun Theisl
8552 Eibiswald

Top-Rating

Die Ratingagentur Standard & Poor's hat den steierischen Landesfinanzen abermals ein gutes Zeugnis ausgestellt und das Top-Rating (AA mit stabilem Ausblick) bestätigt.

„Die Erstellung des Landesbudgets war eine große Herausforderung. Dennoch haben wir es auch für 2023 geschafft, ein Budget zu erstellen, das wichtige Investitionen für die Steiermark sichert. Damit gelingt es, unzählige Projekte für unser Bundesland umzusetzen. Das Top-Rating zeigt, dass wir in einer sehr schweren Zeit die richtigen Entscheidungen getroffen haben“, sagt Finanzreferent LH-Stv. Anton Lang.

LH Christopher Drexler: „Schon in den vergangenen Jahren hat sich gezeigt, dass unsere Art des Budgetierens richtig war. Wir tun, was nötig ist, um Krisen gut und gezielt zu bewältigen und behalten die budgetäre Situation dabei immer im Blick.“ •



Zukunftsklausur, die Lust aufs politische Gestalten macht

Bei einer zweitägigen Zukunftsklausur in Graz führten sich die Verantwortlichen der ÖVP-Bezirkspartei Leibnitz ihre gestalterische Kraft und Verantwortung für die positive Entwicklung der Südsteiermark gemeinsam vor Augen.

„Mit Mut und Tat in die Zukunft“, dieses Resümee zog Bezirksparteiobmann NR-Abg. Joachim Schna-

bel von der zweitägigen Bezirksklausur der ÖVP Leibnitz in den Räumlichkeiten der Steirischen

Volkspartei in Graz.

Neben einem Rückblick auf die vergangenen Jahre wurde mit den Verantwortlichen der Bezirkspartei gemeinsam mit Dr. Dietmar Halper von der Politischen Akademie eine durchaus konkrete Strategie zur Meisterung herausfordernder

Zeiten ausgearbeitet. „Wir als Volkspartei sind die starke gestalterische Kraft in der Südsteiermark. Diesen Weg wollen wir auch in Zukunft beschreiten, damit es weiterhin eine so positive Entwicklung unseres Bezirkes gibt“, gibt Schnabel die Marschrichtung vor. •

Die Zukunft beginnt jetzt.

Starten Sie mit MG Ihr elektrisches Leben!

Recharge yourself

MG ZS EV
Jetzt ab € 31.490,-
inkl. E-Förderung*

MG EHS Plug-in-Hybrid
Jetzt ab € 38.790,-

MG MARVEL R Electric
Jetzt ab € 42.590,-
inkl. E-Förderung*

MG4 Electric
Jetzt ab € 28.590,-
inkl. E-Förderung*

MG5 Electric
Jetzt ab € 30.990,-
inkl. E-Förderung*

[→ mgmotor.at](https://mgmotor.at)

**autohaus
POPRASK**
www.autohaus-poprask.at

Deutschlandsberg | 03462/43 112
deutschlandsberg@autohaus-poprask.at

7 Jahre
Hersteller-Garantie

*Unverbindl. empf. Umlistenpreis. Preis beinhaltet € 2.400,- (MG4, MG5, ZS EV & MARVEL R Electric) E-Mobilitätsbonus inkl. MwSt. sowie € 3.000,- (MG4, MG5, ZS EV & MARVEL R Electric) Förderung seitens Bundesministerium Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie, sämtliche Details dazu unter www.umweltfuerderung.at. E-Mobilitätsbonus gültig für E-PKW mit reinem Elektroantrieb (BEV). Der Preisvorteil bezieht sich auf die Höhe des E-Mobilitätsbonus (Herstelleranteil + staatlicher Anteil). * Hersteller-Garantie von 7 Jahren oder 150.000 km (je nachdem, was zuerst eintritt). Diese gilt auch auf definierte HV-Komponenten, Antriebsbatterie und Durchrostung. Nähere Infos bei Ihrem MG Partner. Symbolabbildungen, Satz- und Druckfehler vorbehalten. MG4, MG5, ZS EV & MARVEL R Electric: Stromverbrauch: 16,0 – 20,9 kWh/100 km, Elektrische Reichweite nach WLTP: 320 – 450 km. EHS: CO₂ gewichtet: 43 g/km, Verbrauch: 1,8 l Benzol/100 km, Elektrische Reichweite nach WLTP: 62 km.

Mit Reparaturbonus bis zu 200 Euro sparen

Dem defekten Elektrogerät eine zweite Chance zu geben, macht dank des Reparaturbonus des Bundes nicht nur finanziell Sinn, sondern hilft, aktiv Ressourcen zu schonen und die regionale Wirtschaft zu stärken.

Eine Waschmaschine, die nicht mehr schleudert, eine Kaffeemaschine, die kalt bleibt, oder ein PC, der nicht mehr hochfährt – wenn dringend benötigte Elektrogeräte lahm sind, ist das nicht nur ärgerlich, sondern auch mit Kosten verbunden.

Doch nicht immer muss dem ersten Impuls des Wegwerfens Folge geleistet werden. Oft kann mit dem Einsatz von Ersatzteilen Geräten ein zweites Leben geschenkt werden. Um dieses Bewusstsein zu stärken und den Reparatursektor

Nicht jedes defekte Elektrogerät ist ein Fall für die Tonne. Vieles lässt sich reparieren. Mit dem Reparaturbonus zahlt sich das nun doppelt aus.



zu stärken, rief das Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität und Technologie den Reparaturbonus ins Leben, der sich zu einer echten Erfolgsstory auswuchs.

So hilft der Bonus nicht nur aktiv Kosten zu sparen, sondern er weist den Weg zu einem nachhaltigen Umgang mit wertvollen Ressourcen und stärkt zusätzlich die regionale Wirtschaft.

Genutzt kann der Bonus ausschließlich von Privatpersonen mit Wohn-

sitz in Österreich werden. Gefördert werden bis zu 200 Euro für die Reparatur von Elektro- und Elektronikgeräten und/oder bis zu 30 Euro für die Einholung eines Kostenvoranschlags bei teilnehmenden Partnerbetrieben.

Auf www.reparaturbonus.at kann der Bonus schnell und unkompliziert beantragt werden. Innerhalb von drei Wochen lässt er sich dann bei einem Partnerbetrieb bei Bezahlung der Rechnung zur Einlösung bringen. •

**Elektroinstallation – Fachhandel – Service
Planung – Beratung**

ELEKTROTECHNIK JAMMERNEGG

Ihr kompetenter Partner in Sachen Elektrotechnik

**8552 Eibiswald 78 – 03466/42 271
office@elektro-jammernegg.at**

20
JAHRE



Persönlich.
Kompetent.

HandyShop

**„KOMPETENTE BERATUNG
IN IHRER REGION!“**

– Ihr HandyShop.cc Team

handyshop.cc f i



Mehr Infos
telefonisch unter:
05 / 0517

REPARIEREN & € 200 SPAREN!

**Wir reparieren Ihr Smartphone, Tablet,
Smartwatch und eScooter.**

Sichern Sie sich jetzt den Reparaturbonus indem
Sie Ihr defektes Gerät zu uns bringen. **So sparen
Sie bis zu 50% der Reparaturkosten!**

Mehr Informationen online auf
www.handyshop.cc/reparaturbonus

Deutschlandsberg
Frauentalerstraße 83
05 / 0517 - 8530

Leibnitz Neu in Gralla!
Gewerbepark Nord 19
05 / 0517 - 8430

Stainz
Hauptplatz 6
05 / 0517 - 8510

Wies
Radlpaßstraße 25/1
05 / 0517 - 8551

MaHe nimmt das Werkzeug in die Hand

Mit einem ausgefeilten Nachhaltigkeitskonzept überzeugt MaHe Solutions aus St. Martin. Reparaturwillige müssen keine Hürden mehr überwinden, um EDV-Geräten neues Leben einzuhauchen.

Damit unsere Wirtschaft weniger ressourcenintensiv und zirkulärer wird, nimmt sich MaHe Solutions aus St. Martin der Reparatur sowie dem Erneuern und Aufrüsten von EDV-Geräten wie Laptops und PCs an. „Wer repariert statt wegwirft, tut nicht nur der Umwelt etwas Gutes, sondern schont dabei auch das Geldtascherl“, weist Manuel Knappitsch, Geschäftsführender Gesellschafter der MaHe Solutions, an.

Starker Reparaturbonus-Partner

Der vielfältige EDV-Dienstleister konnte seit knapp einem Jahr bereits mehr als 100 Reparaturbons einlösen und somit viele Reparaturen an EDV-Geräten erfolgreich durchführen. Der Reparaturbonus ist eine Förderaktion des Klimaschutzmi-



Das MaHe-Solutions-Team setzt mit seinem Engagement verstärkt auf Regionalität, Persönlichkeit und Nachhaltigkeit.

nisteriums und kann von Privatpersonen pro Gerät eingelöst werden. Dieser wird dabei ganz unkompliziert durch das MaHe-Team und ohne Zusatzkosten beantragt. Bis zu 200 Euro je Reparatur übernimmt das Klimaschutzministerium.

Kostenlose Erstanalyse

Um die „Kultur der Reparatur“ weiter voranzutreiben, hat sich laut Helga Klingsberger-Prettnier, Geschäftsführende Gesellschafterin der MaHe Solutions, vor allem die

kostenlose Erstanalyse der kaputten EDV-Geräte im Ausmaß von 30 Minuten über die Jahre bewährt. „Wir legen großen Wert auf einen fairen und ehrlichen sowie reibungslosen Reparaturservice.“

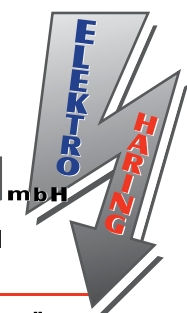
So gut wie neu

Ein Zeichen für die Abfallreduzierung setzt MaHe auch mit ihrem Produktsortiment, welches generalüberholte Refurbished Laptops und Eigenbau PCs umfasst. Letztere werden in der hauseigenen Werk-

statt professionell zusammengebaut und mit zuverlässiger Markenhardware ausgestattet, um ein optimales Nutzererlebnis im Businessbereich, Zuhause, im Home-Office oder für Gaming zu kreieren. Bei Reparaturen kann jede Komponente einzeln getauscht werden, auch Jahre danach. •

MaHe Solutions
Dörfli 21, 8543 St. Martin i. S.
0720/89 50 42
office@mahe.solutions
www.mahe.solutions

ELEKTRO HARING



Elektroinstallationen | Reparaturen | Handel
Photovoltaik | Medientechnik

Maierhof 61 | 8443 Gleinstätten
office@elektro-haring.at | www.elektro-haring.at
Tel. 03457 / 25 56



Reparieren ist „in“!



Wir reparieren kompetent und zuverlässig alle Arten von Haushalts- & Elektrogeräten wie z. B. Radio, Fernseher, SAT-Receiver, Waschmaschine, Geschirrspüler uvm.

Elektrotechnik

Wolfgang Hubmann

+43 664 / 88 61 33 72 +43 3466 / 42 334

8552 Aichberg 58
office@elektrotechnik-hubmann.at
www.elektrotechnik-hubmann.at

expert  **ULLY**

**Ihr regionaler
Fachhändler
mit Herz!**



8443 Gleinstätten, Nr 68, 03457/2250
www.expert-ully.at



Neujahrsempfang Marktgemeinde Stainz: Nur wo gehobelt wird, fallen auch Späne

Dass Negativmeldungen für größere Schlagzeilen sorgen als positives Gestalten über Jahre hinweg, davon kann Bgm. Walter Eichmann von Stainz ein Lied singen. Den Neujahrsempfang nutzte er bewusst, um der Bevölkerung die vielen Großprojekte, die in der Marktgemeinde beispielgebend gelungen sind, vor Augen zu führen.

„Wer noch nie einen Fehler gemacht hat, hat sich noch nie an etwas Neuem versucht“, traf Albert Einstein den Nagel auf den Kopf. Dieser Weisheit folgend, nutzte Bgm. Walter Eichmann den traditionellen Neujahrsempfang im Refektorium im Schloss Stainz, um den 200 geladenen Gästen eine Leistungsbilanz zu präsentieren, die so mancher in den letzten Monaten medial breitgetretenen Kritik Wind aus den Segeln nahm.

Gelungene Großprojekte für mehr Lebensqualität

In Anwesenheit von Ehrengästen, Vertretern der Wirtschaft, Funktionsbereichen der Einsatzorganisationen sowie benachbarten Bürgermeisterkollegen warf Eichmann einen Blick zurück in die Jahre 2003 bis 2022: „Das Rüsthaus der FF Stainz, die Hofer-Mühle, die Rathausplatzgestaltung, die Erneuerung des Mittelschul-Turnsaales, die zwei Millionen Investition in die Wasserhochbehälter, die Neuschaffung des Sportplatzes, das Vorzeigeprojekt

Hauptplatzumgestaltung und der Neubau des Rüsthauses für die FF Mettersdorf – all diese Großprojekte machen unsere Marktgemeinde zu einem noch lebenswerteren Stück Heimat.“

Viele Millionen Euro wurden von der Gemeindeführung mit Weitsicht investiert, um Infrastruktur zu stärken, Bildung auf hohem Niveau zu gewährleisten, um die Straßensicherheit zu erhalten, um Vereinsmitgliedern Orte des Miteinanders zu geben und Plätze zum Zusammenkommen zu schaffen.

„Trotz all dieser Großinvestitionen wurde mit finanziellen Mitteln stets behutsam umgegangen – wovon auch der derzeitige Verschuldungsgrad von 3,7 % zeugt“, ist Eichmann stolz darauf, die Marktgemeinde für alle Generationen attraktiv gestaltet zu haben.

Im Auftrag der Zukunft

Im Wissen um die Wichtigkeit einer leistungsstarken Internetanbindung wird der flächendeckende Breitbandausbau – die Fertigstellung

wird bis 2025/26 angestrebt – derzeit mit Vollgas vorangetrieben. „Im Zentrum der Marktgemeinde sowie in Marhof sind wir im Fertigwerden. In Stainz-Ost haben wir die 40 %, um die Förderung zu erhalten, erreicht“, laufen die Ausbaufortschritte nach Plan.

Spricht man von Stainer Großprojekten, steht der angestrebte Kindergartenneubau – drei Kindergarten- und drei Krippengruppen, alle ganztags – ganz oben auf der Agendalist. Die Planungen sind abgeschlossen, die Eröffnung soll zur Freude vieler junger Stainer Familien 2024 erfolgen.

Erfreuliches gibt es zudem auch vom Freibad zu berichten. Rund fünf Millionen Euro nimmt die Gemeinde in den kommenden Jahren in die Hand, um – dem Wunsch des Bürgerbeteiligungsprozesses folgend – ein neues Freibad entstehen zu lassen, das bereits 2025 Gäste aus nah und fern anlocken soll.

Danke sagen mit Ring und Urkunde

Genutzt wurde der Empfang nicht nur, um Bilanz zu ziehen und einen Blick in die Zukunft zu werfen. Sind es doch viele über die Maßen engagierte Gemeindebürger, die die positive Entwicklung des Erzherzog-Johann-Marktes prägen.



Mit den Worten: „Dein Engagement ist beispielgebend“, überreichte Bgm. Walter Eichmann die Ehrenurkunde an Barbara Klug.

Über eine besondere Anerkennung konnte sich in diesem Zusammenhang Vzbgm. a. D. Johann Ninaus freuen. Viele Jahre als SPÖ-Gemeinderat und Vizebürgermeister tätig, bekam er unter Applaus den Ehrenring – Nummer zwei – der Marktgemeinde Stainz vergeben.

Die Ehrenurkunde der Marktgemeinde konnte der Bürgermeister an die Kindergartenpädagogin und ehrenamtliche Leiterin des KIGA Lasselsdorf Barbara Klug überreichen. Sie gründete und leitete 27 Jahre den Singkreis Lasselsdorf und über zwei Jahrzehnte das Frauenturnen. Über Jahre hinweg war sie zudem im Vorstand der Pfadfindergruppe tätig, gründete einen Seniorenchor und ist Vorstandsmitglied des Seniorenbundes. „Dein ehrenamtliches Engagement ist beispielgebend“, merkte Eichmann dankbar an. Organisiert vom Gemeindeteam für Öffentlichkeitsarbeit – Matthias Pratter und Andreas Windisch – kam die Geselligkeit bei Wein und Brötchen nicht zu kurz. Musikalisch vom Volksmusiktrio Peter Nöhrer, Edi Sommer und Joachim Weigl begleitet, kam man ins Gespräch, tauschte sich aus, schloss neue Bekanntschaften und verstärkte bestehende Netzwerke. •

Foto: S. Veronik



Vzbgm. a. D. Johann Ninaus (4. v. re.) prägte die Entwicklung der Marktgemeinde Stainz entscheidend mit. Für seine aufopfernde Tätigkeit bekam er den Ehrenring verliehen.



DI Moritz Purr (Gr. St. Florian) und Ulrike Garber (Saubermacher) übergaben an VDir. Gabriele Schachinger eine „Saubermacherbox“, die Schüler zu Klimaschutz-Superhelden machen soll.

Welttag der Umweltbildung

Umweltschutz ist ein Bildungsauftrag. Um genau darauf aufmerksam zu machen, konnte – initiiert von der Saubermacher Dienstleistungs AG – an der VS Groß St. Florian eine „Saubermacherbox“ für Schüler überreicht werden.

Am 26. Jänner war Welttag der Umweltbildung und eben an diesem Tag bekam die Volksschule Groß St. Florian ein besonderes Geschenk überreicht. DI Moritz Purr von der Marktgemeinde Groß St. Florian fand sich gemeinsam mit Ulrike Garber von der Saubermacher Dienstleistungs AG in der Bildungseinrichtung ein, um an Direktorin Gabriele Schachinger

eine „Saubermacherbox“ für die Volksschüler zu übergeben. „Mit dieser Box möchte Saubermacher dazu beitragen, dass die Schüler zu Klimaschutz-Superhelden werden“, betonte Garber.

Groß und Klein können Beiträge zu einer lebenswerten Umwelt leisten. Die „Saubermacherbox“ zeigt, wie es geht. •

Unsere Schulküchen tischen köstlich regionaler auf

Saisonal und regional – darauf achten die steirischen Landesküchen bei ihren Lebensmitteln. Die Landesberufsschule Eibiswald nimmt hier eine Vorreiterrolle ein.

Die den Landesberufsschulen angeschlossenen Lehrlingshäuser betreiben Küchen, in denen die Lehrlinge versorgt werden. Sämtliche dieser Lehrlingshäuser wurden mit dem „Grünen Teller“ von Styria vitalis ausgezeichnet. Der „Grüne Teller“ steht für eine ausgewogene, saisonale und regionale Speiseplangestaltung mittels klarer Kriterienvorgabe und -einhaltung. Das Lehrlingshaus in Eibiswald ist darüber hinaus

sogar biozertifiziert. Auch in den Fachschulen Burgstall und Stainz stehen regionale Köstlichkeiten auf dem Speiseplan.

Der Landtag hat sich für eine möglichst vollständige Beschaffung von Lebensmitteln aus der Region ausgesprochen.

Die Vorteile liegen auf der Hand: Regionale Lebensmittel verkleinern den ökologischen Fußabdruck und von der Beschaffung profitieren die heimischen Landwirte.

„Unsere Landesberufsschulen sind nicht nur regionale Leuchttürme für Bildung, sondern auch Vorreiter bei regionaler und gesunder Ernährung“, zeigt sich LR Werner Amon erfreut. •



LR Werner Amon, LAbg. Maria Skazal und LR Hans Seitinger fördern kulinarische Regionalität.

Auf Nimmerwiedersehen

Rein damit. Weg damit.

Haus(um)bau, Renovierung, Entrümpelung oder Gartenneugestaltung und deine Mülltonne ist hoffnungslos überfordert?

Organisiere deine Abfallentsorgung jetzt einfach online unter wastebbox.at!

wastebbox.at

Powered by *Saubermacher*

Ab sofort auch
attraktive Angebote
für Betriebe!



Auch 2023 „Raus aus Öl & Gas“

Mit „Raus aus Öl und Gas“ wird der Ersatz eines fossilen Heizsystems durch eine klimafreundliche Technologie im privaten Wohnbau gefördert. Die Förderung beträgt bis zu 7.500 Euro zzgl. möglicher Zuschläge und ist mit 50 % der förderungsfähigen Kosten begrenzt. Einreichen können ausschließlich Privatpersonen. Gefördert werden Leistungen, die ab 1.1.2023 erbracht wurden. Anträge, bei denen die Heizung vor dem 1.1.2023 geliefert wurde, sind nicht förderfähig. Die Registrierung mit dem baureifen bzw. bereits umgesetzten Projekt erfolgt ausschließlich online unter www.raus-aus-öl.at/efh. Durch die abgeschlossene Registrierung sind die zu gewährenden Fördermittel für das jeweilige Projekt reserviert. Die Antragstellung muss innerhalb von zwölf Monaten nach der Registrierung, ebenfalls online, erfolgen. Die Heizung muss dann bereits fertig installiert und abgerechnet sein. •

Dem Boden zuliebe: Land fördert PV-Ausbau auf Gemeinde-Dächern

Wenn es um den Photovoltaik-Ausbau geht, hat das Land Steiermark eine klare Priorität: Es sollen Dächer und Fassaden sowie bereits versiegelte Flächen genutzt werden. Dieser Zielsetzung folgend, werden nun steirische Gemeinden dabei unterstützt, Dächer mit PV-Anlagen auszustatten.

Um die Versiegelung von Grund und Boden hintanzuhalten, hat das Land Steiermark bereits im vergangenen Jahr in einer Novelle zum Baugesetz eine PV-Verpflichtung für Neubauten verankert.

Außerdem startete man mit einer PV-Offensive auf landeseigenen Gebäuden. Bis 2024 will man mehr als 40 Projekte umgesetzt haben, die zusammen eine 14.000 m² große PV-Fläche ergeben.

Die Energieautonomie vor Augen, geht das Land nun noch einen Schritt weiter und unterstützt steirische



Foto: Land Stmk. Purgstaller

LR Ursula Lackner und LR Hans Seitinger machen Gemeindegebäude zunehmend zu Sonnenkraftwerken.

Gemeinden dabei, ihre Dachflächen mit PV-Anlagen auszustatten.

„Die Gemeinden haben nicht nur große Dachflächen, sondern sind selbst auch bedeutende Verbraucher und oft Energieversorger“, weiß LR Hans Seitinger.

Natürlich wird es in vielen Fällen nötig sein, die Dächer statisch auszubauen und die elektrischen Anlagen der Gebäude aufzurüsten. Dafür übernimmt das Land nun einen Teil der Kosten für Planung, Umsetzung und Einbindung in das Netz.

Gemeinden können für mehrere Gebäude, die in ihrem Eigentum stehen, um eine Förderung ansuchen.

Die Höhe der Förderung ist nach Steuerkraft-Kopfquote gestaffelt. Die Obergrenze liegt bei 110.000 Euro pro Kommune. Insgesamt hat das Land dafür 3 Millionen Euro aus dem Klimafonds reserviert.

„Wir müssen raus aus der fossilen Abhängigkeit. Mit der PV-Offensive auf den eigenen Gebäuden macht das Land Steiermark einen wichtigen Schritt auf dem Weg zur klimaneutralen Landesverwaltung. Jetzt unterstützen wir auch die Gemeinden dabei, diesen Weg mitzugehen“, schließt LR Ursula Lackner. •



GRATIS PELLET-VORRAT SICHERN.
DER NÄCHSTE WINTER
GEHT AUF UNS!

Schnell sein lohnt sich!

Wir schenken Ihnen 3 Tonnen Pellets. Mit Windhager heizen Sie im nächsten Winter nicht nur nachhaltig, sondern auch gratis! Bestellen Sie bis zum **31.03.2023** unseren Pelletkessel oder Hybridkessel und sichern Sie sich Ihren kostenlosen Pelletvorrat für den nächsten Winter.*

*Aktionsbedingungen und nähere Informationen: windhager.com/de-at/pelletvorrat-sichern/



SEIT 1921
windhager
DIE HEIZUNG
MIT DER ENERGIE VON MORGEN.

JAUH
HAUSTECHNIK
HEIZUNG | SANITÄR | BÄDERSTUDIO | FLIESEN
0543 St. Martin im Sulztal Tel. 03465 2157 | 8054 Pirka Tel. 0316 285030
www.jauk-haustechnik.at

Es gibt viele Gründe für einen Fenstertausch: Die Wiederherstellung der Wärmedämmung oder Sicherheit, die Kostenersparnis, eine höhere Wohnqualität oder eine Sanierung im Sinne der Nachhaltigkeit sind nur einige Gründe, um den alten Fenstern Adieu zu sagen.

Jetzt Fenstertausch - Energiesparen
Alles aus einer Hand-REGIONAL-FÖRDERUNG
Fenster - Türen - Sonnenschutz - Insektenschutz

Große Ausstellung - Leibnitz
Beratung - Verkauf - Montage - Service - Reparatur
WINTERAKTION Wir freuen uns auf Ihre Anfrage
Tel. 0664/1418998 - Mail: office@pro-fenestra.eu



Ist bei Ihnen die Zeit reif für neue Fenster?

Wenn Fenster in die Jahre gekommen sind, kann es unangenehm werden. Nicht nur, dass das Wohnklima leidet, zugeige Fenster tun auch den Energiekosten nicht gut.

Denn nur perfekt verbaute Fenster verhindern ein Auskühlen der Räumlichkeiten, wobei der wichtigste Dämmfaktor die Verglasung ist. Zum Vergleich: Der Wärmedämmwert eines Fensters mit 1-fach-Verglasung liegt bei ca. 5,2, der einer 2-fach-Verglasung bei ca. 3 und der einer 3-fach-Verglasung bei 0,5.

Wer sich diese Zahlen vor Augen führt, wird bald feststellen, dass mit einem Fenstertausch auf längere Sicht bares Geld fürs Heizen gespart werden kann. So entweichen

im Schnitt bis zu 30 % der Wärme über alte Fenster, und das tut in der Brieftasche bei den aktuellen Energiekosten richtig weh.

Zudem weisen neue Fenster aber auch höhere Schalldämmwerte auf. Fenster sollten ebenso in puncto Sicherheit Schutz bieten. So verfügen moderne Fenster neben einer Sicherheitsklasse bis zu RC3 auch über weitere technische Sicherheitsmaßnahmen wie Pilzzapfen, spezielle Sicherheitsgläser oder abschließbare Fenstergriffe.

Sanierungsförderung gleich abholen

Zu einer lohnenden Sache wird der Fenstertausch, wenn die Sanierungsförderung beantragt werden



Beim Fenstertausch sollte man Fachbetrieben das Vertrauen schenken. Denn nur perfekt montierte Fenster dämmen optimal.

kann. So gibt es auf Bundesebene die Förderaktion „Sanierungsscheck“. Angewandt kann dieser für thermische Sanierungen im pri-

vaten Wohnbau werden. Voraussetzung: Das Gebäude muss älter als 20 Jahre sein. •

Mehr zum Thema auf Seite 18.

Energie sparen – Fenster tauschen

Jetzt Beratungstermin vereinbaren und mit neuen Fenstern Kosten sparen.

JAUNIG

FENSTER / TÜREN / SONNENSCHUTZ

8530 Deutschlandsberg – Wirtschaftspark 10
Tel. 0 34 62 / 24 08 www.jaunig.at



**JETZT
ALTE PREISE
SICHERN
bis 28.02.**

Alles spricht für

Internorm®
Fenster – Türen

Auf die Dämmung kommt es an

Neben dem Austausch von Fenstern und Außentüren sind es Dämmmaßnahmen – Außenwände, oberste Geschoßdecke bzw. Dach sowie unterste Geschoßdecke bzw. Keller –, die in die Förderschiene „Sanierungsscheck“ für Private fallen.

Förderfähig sind umfassende Sanierungen nach Klimaaktiv-Standard bzw. gutem Standard sowie Teilsanierungen, die zu einer Reduktion des Heizwärmebedarfs von mindestens 40 % führen. Überdies werden aber auch Einzelbauteilsanierungen gefördert.

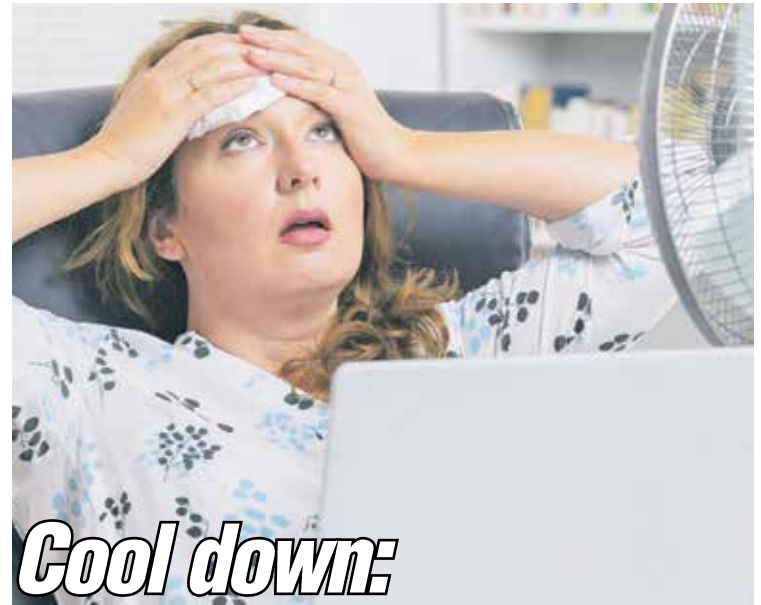
Die Fördersumme beträgt je nach Maßnahme zwischen 3.000 und 14.000 Euro. Bei Verwendung von

Dämmmaterialien aus nachwachsenden Rohstoffen kann darüber hinaus ein Zuschlag gewährt werden. Die maximale Förderquote beträgt 50 % der gesamten förderungsfähigen Kosten.

Wichtig: Die Leistungen müssen ab 1. Jänner 2023 erbracht worden sein. Doch nicht nur in der Übergangszeit und im Winter hebt eine optimale Wärmedämmung den Wohlfühlfaktor in den eigenen vier Wänden. Auch im Sommer hat die Gebäudedämmung Vorteile. Denn sie hält die Hitze draußen, und das tut richtig gut.

Über individuell wichtige und richtige Dämmmaßnahmen informieren die Bauprofis in der Region gerne. Denn gerade was Dämmstoffe und Verarbeitungsmöglichkeiten betrifft, macht allein Beratung sicher. •

Gut gedämmte Häuser halten Wärme drinnen und Hitze draußen.



Jetzt holt man moderne

Die richtige Raumtemperatur leistet einen großen Beitrag zur Wohlfühlatmosphäre in den eigenen vier Wänden. Mit einer individuell passenden Klimaanlage aus Expertenhand kann die nächste Hitzeperiode ruhig kommen.

Wenn Sommer immer heißer werden, bringt die Anschaffung einer Klimaanlage viele Vorteile. Denn angenehm temperierte Räume tragen zum persönlichen Wohlbefinden maßgeblich bei.

Das Prinzip von Klimaanlagen ist einfach: Das Klimagerät saugt die warme Raumluft an und entzieht ihr über einen Wärmetauscher die thermische Energie. Anschließend bläst die Anlage angenehm kühle, durch Mikrofilter gereinigte Luft in den Raum und transportiert die Wärme über einen Kältemittelkreislauf nach außen. Damit tragen Hausklimaanlagen nicht nur zu mehr Wohnkomfort bei, sondern sorgen auch für eine saubere und keimfreie Atmosphäre im eigenen Zuhause – ein Umstand, der vor allem für Allergiker von Vorteil ist. Lieb-

äugelt man mit der Anschaffung von Klimageräten, stellt sich die grundsätzliche Frage: Welche Anlage passt zu meinem Wohnraum?

Fest installiert ...

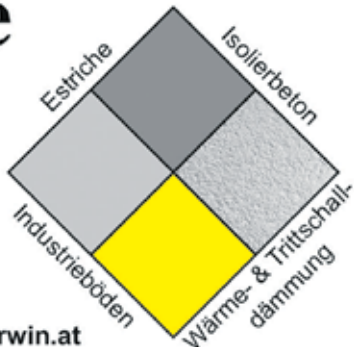
Eine fest installierte Split-Klimaanlage sollte auf jeden Fall von einem qualifizierten Fachbetrieb eingebaut werden. Bei der Installation wird eine Kältemittelleitung durch die Wand verlegt, die den Außenteil mit dem Innenteil des Gerätes verbindet. Die Inneneinheit wird entweder an der Wand oder der Decke montiert. Im Außenbereich wird der Kompressor angebracht, der das Kältemittel komprimiert.

... oder doch mobil?

Wesentlich einfacher verhält es sich mit mobilen Klimaanlagen. Mit

Estriche Erwin

Erwin Kosjak GmbH
Sausal 212
A-8443 Gleinstätten
Telefon: 0664/214 25 28
E-Mail: office@estriche-erwin.at
www.estriche-erwin.at



FENSTER - EINGANGSTÜREN - SONNENSCHUTZ

www.schantlfenster.at

8443 Gleinstätten 81 Tel. 03457/2235 office@schantlfenster.at



COOL COMPANY Kälte - Klima - Gastro GmbH
Schubertstrasse 7, 8430 Leibnitz • www.coolcompany.at

Rollen ausgestattet, können sie jeweils dort aufgestellt werden, wo sie gerade benötigt werden. Alles was es braucht, ist eine Steckdose und ein Fenster, durch den man den Abluftschlauch führen kann.

Ist die Anschaffung von mobilen Geräten auch wesentlich günstiger und mit viel weniger Aufwand verbunden, so muss man sich im Klaren darüber sein, dass diese wesentlich ineffektiver und langsamer beim Temperieren von Räumen sind. Überdies sind sie bei häufigem Gebrauch wahre Stromfresser.

Förderung für Klimaanlage? Geht das?

Baut man neu, so hat man den Vorteil, dass das Kühlsystem optimal mitgeplant werden kann. Da Split-Klimageräte und Wärmepumpen im

einen finanziellen Zuschuss vom Staat geben.

Selbstverständlich können Klimaanlage auch in Bestandsgebäuden jederzeit nachgerüstet werden. Haus und Gerät müssen lediglich aufeinander abgestimmt sein. Wichtige Faktoren dabei sind die Leistung, die Positionierung der Anlage und die Gebäudedämmung.

Weil alles eine Frage des Geldes ist

Die Kosten für Klimaanlage können je nach Modell sehr unterschiedlich sein. Neben der Anschaffung und Installation muss bei Split-Geräten auch mit Wartungskosten gerechnet werden. Nicht aus den Augen verlieren sollte man den Stromverbrauch, der zwischen mobilen und fixen Geräten stark variieren kann.

Klimatechnik ins Haus

Aufbau sehr ähnlich sind und die gleichen Grundlagen haben, können beim Hausbau auch Wärmepumpen als Alternative zur Klimaanlage zum Einsatz kommen. Beide können im Bedarfsfall wärmen und kühlen. Und wenn das Split-Gerät Ihrer Wahl in der Liste der förderfähigen Wärmepumpen steht, kann es sogar

Individuelle Beratung zahlt sich auf jeden Fall aus. In der Region tätige Klimaanlage-Experten wie Lang Kältetechnik, Manfred Schmelzer oder die Cool Company freuen sich auf Ihre Kontaktaufnahme und zeigen Ihnen, wie Sie auch bei tropischen Temperaturen einen kühlen Kopf bewahren. •



The art of climate control.



www.daikin.at

Perfektes Klima.
Besser schlafen.
Wohlfühlklima auf
Knopfdruck.



LANG

KÄLTETECHNIK

Ihr HOME COMFORT Expert Partner
03452 82239 • 8424 Gabersdorf 20

www.lang-kaelte.at



365 Tage **HEIZEN** und **KÜHLEN** mit
Klimaanlagen und Wärmepumpen
von **TOSHIBA**.

SONDER-
AKTION
-5%

Jetzt mit dem Aktionscode
„AKTIV-ZEITUNG“ 5% sparen!

Vereinbaren Sie gleich einen unverbindlichen Beratungstermin!

+43 316 670777-0

www.schmelzerklima.at

**Manfred
SCHMELZER**
KÄLTE - KLIMA - WÄRME





Dauerthema Arbeitskräftemangel im WB-Fokus

Landesgruppen-Obmann Präs. Josef Herk und LR Barbara Eibinger-Miedl tourten durch den Bezirk Deutschlandsberg. Neben Betriebsbesuchen bei Liechtenstein Holztreff, Community EDV, G.L. Pharma, Autohaus Paier, Ceram Austria und SVI Austria stand ein Wirtschafts-Dialog am Programm, der vom Dauerthema Arbeitskräftemangel geprägt war.

„Um gemeinsam Lösungen für die Herausforderung der Wirtschaft zu finden, müssen wir zuhören“, betonen LR Barbara Eibinger-Miedl und Josef Herk. „Unsere Tour lie-

fert wichtige Rückmeldungen direkt von den Unternehmern, damit wir den Wirtschaftsstandort Steiermark weiterentwickeln können.“

Der Wirtschaftsbund Steiermark tourt seit Herbst 2022 durch alle steirischen Bezirke. Im Rahmen



Jochen Pack, Manfred Kainz, Barbara Eibinger-Miedl und Josef Herk vor dem Sorgerhof Frauental.



LR Barbara Eibinger-Miedl im Gespräch mit Elke Paier, Josef Fauland-Paier, Heinz und Gertrude Paier mit WK-RSO Manfred Kainz.

von Betriebsbesuchen und Wirtschafts-Dialogen werden Ideen und Anliegen der Unternehmer zu aktuellen Herausforderungen gesammelt.

Die aktuelle Energiekrise und ihre Auswirkungen auf den Markt sowie das Dauerthema Arbeitskräftemangel standen im Fokus der Gespräche. Besonders das Thema Arbeitsmarkt ist dem Wirtschafts-bund Steiermark ein Anliegen. „Wir sehen hier noch lange nicht alle Möglichkeiten ausgeschöpft. Leistung muss sich lohnen, das gilt

nicht nur für junge, sondern auch für ältere Arbeitnehmer:innen“, betont Wirtschafts-bund-Obmann Josef Herk. Daher drängt der Wirtschafts-bund weiter auf eine Entlastung für Überstunden und attraktive Rahmenbedingungen, die das faktische Pensionsantrittsalter an das gesetzliche heranführen.

„Wir wollen unseren Unternehmern die Möglichkeit geben, ihre Ideen und Anliegen einzubringen und den zukünftigen Kurs des Wirtschafts-bundes aktiv mitzugestalten“, erklärt Wirtschafts-bund-Direktor Jochen Pack abschließend. •

Attracting Tomorrow



Du brennst für Technik?

Du bist engagiert & auf der Suche nach einer interessanten Lehrstelle?

Dann bewirb Dich - wir suchen Lehrlinge (m/w/d) für die Ausbildungsberufe:

Elektrotechnik Elektronik Mechatronik Labortechnik

Unser Angebot

- Qualitativ hochwertige Ausbildung in einem internationalen Betrieb
- Abwechslungsreiche Tätigkeit in unterschiedlichen Werkstätten mit der Möglichkeit zum anschließenden Auslandspraktikum
- Intensive Betreuung durch Facharbeiter
- Attraktive Sozialleistungen (Kantine, Sportangebote, etc.)
- Möglichkeit der Lehre mit Matura in Abstimmung mit dem Unternehmen
- Lehrbeginn ab September 2023

Unsere Erwartungen

- Guter Schulabschluss
- Technisches Interesse
- Hohe Motivation und Engagement
- Teamfähigkeit

Nutze Deine Chance und schick uns Deine Bewerbung mit Lebenslauf, letzten Zeugnissen und Foto bis spätestens 28.02.2023.

TDK Electronics GmbH & Co OG
 Personalabteilung · Mag. Christian Oswald
 Siemensstraße 43 · 8530 Deutschlandsberg
 christian.oswald@tdk.com
 www.tdk-electronics.tdk.com

Für diese Lehrstellen bieten wir eine kollektivvertragliche Lehrlingsentschädigung von mindestens EUR 1.000,- brutto monatlich im ersten Lehrjahr.



Bei Auto Paier arbeiten und lernen mit den Besten

Der Familienbetrieb Auto Paier in Deutschlandsberg sucht Verstärkung. Aufgenommen wird ein fertig ausgebildeter KFZ-Techniker sowie ein Karosseriebautechniker-Lehrling.

Lehrlingsausbildung wird bei Auto Paier großgeschrieben. „Um die Jugend für Berufe in der KFZ-Branche zu begeistern, arbeiten wir eng mit Schulen zusammen und bieten gerne die Möglichkeit, berufspraktische Tage bei uns im Betrieb zu verbringen“, öffnet Elke Paier das Autohaus für angehende Facharbeiter gerne. Mit 20 bestens ausgebildeten Mitarbeitern ist der moderne, regional stark veran-

kerte Betrieb in allen Geschäftsfeldern gut aufgestellt. Man freut sich, folgende neue Mitarbeiter bald willkommen zu heißen:

AUTO PAIER
 DEUTSCHLANDSBERG
WILL DICH

–KFZ-Techniker
–Karosseriebautechniker
Lehrling

Bewerbung unter 03462 5700
 oder info@autopaier.at
www.autopaier.at

Das familiär geführte Stainzer Bauunternehmen Kiegerl ist weit über das Schilcherland für zuverlässige und qualitätsvolle Arbeit bekannt. Den Kunden vom ersten Planungsstrich an ein Höchstmaß an Sicherheit zu geben, ist bei diesem Unternehmen Fundament individueller Wohnraumgestaltung. Um weiter wachsen zu können, sind interessierte Facharbeiter und Lehrlinge bei Kiegerl herzlich willkommen.



Auf Kiegerl kann man (beruflich) bauen

Patrick Kiegerl, der bereits seit 2016 als Geschäftsführer des Familienunternehmens tätig ist und mit Anfang 2022 auch die Agenden als Gesellschafter der GmbH übernommen hat, ist stolz auf sein Team: „Gemeinsam haben wir es geschafft, das Unternehmen als starker Baupartner zu etablieren. Viele unserer Kunden sind bereits zu Stammkunden geworden, die bei Bauangelegenheiten immer wieder auf unsere Leistungsstärken vertrauen.“ Das Angebot von Kiegerl Bau ist vielfältig. Egal ob es sich um die Errichtung von Ziegelmassiv-Wohnbauten – allen voran Einfamilienhäusern –, um die Realisierung von Um- und Zubauten, um Sanierungen oder um die Außenanlagengestaltung handelt, bei Kiegerl findet man Planungs- und Umsetzungskompetenz unter einem Dach. „Wir freuen uns über gut gefüllte Auftragsbücher und sind auf der Suche nach qualifizierten Mitarbeitern, die uns dabei unterstützen, die Aufträge zur vollen Zufriedenheit der Kunden umzusetzen“, hat Patrick Kiegerl die Zeichen klar auf Wachstum gestellt.

Nachwuchs gesucht!

Neben motivierten Fachkräften werden bei Kiegerl Bau heuer auch wieder Lehrlinge aufgenommen. „Die Jugendlichen erhalten bei uns eine

umfassende Ausbildung im Hochbau. Dass es sich dabei um einen der bestbezahltesten Lehrberufe in Österreich handelt, macht die Ausbildung noch attraktiver“, lädt der Geschäftsführer den Nachwuchs zur Bewerbung ein.

Auf Augenhöhe bekommen die Lehrlinge innerhalb von drei Jahren sämtliche berufsrelevante Tätigkeiten vermittelt. Ob Vermessungsarbeiten, Baustelleneinrichtung und -sicherung, das Aufmauern von Ziegelwänden, das Bedienen von Arbeitsmaschinen etc. – bei Kiegerl Bau zeigt man, wie es geht.

„Um bereits Schülern ein Bild in das spannende Berufsfeld Hochbau zu geben, bieten wir immer wieder Schnuppertage an. Was nämlich viele nicht wissen: Der Baustellen-Alltag ist heute längst nicht mehr so beschwerlich wie früher. Modernste Geräte, kompakte Schalungen und der Einsatz von Kränen erleichtern die Arbeiten enorm“, berichtet der Bauprofi aus der Praxis. Hilfreich für die Arbeit auf der Baustelle sind ein technisches Grundverständnis und ein gutes räumliches Vorstellungsvermögen. Gute Leistungen honoriert man bei Kiegerl mit Zeugnisprämien und Aufstiegschancen. „Die Hierarchie in unserem Unternehmen ist flach,



Moderne Wohnraumgestaltung nach Maß: Kiegerl Bau ist Ihr starker Baupartner bei Neu-, Um- und Zubauten, bei Sanierungen und in puncto Außengestaltung.

was den Mitarbeitern ein selbständiges Arbeiten und mehr Spielraum ermöglicht. Wir sind flexibel und können schnell auf Herausforderungen reagieren“, führt der Firmenchef weitere Vorteile seines Betriebes ins Treffen.

Wertschätzung, die bildet

Im Wissen, dass die Mitarbeiter das Fundament des Erfolges bei Kiegerl Bau sind, wird auf ein bestes Miteinander besonderer Wert gelegt. Regelmäßig gibt es Firmen-Events, wie das jährliche Sommerfest oder der zur Tradition gewordene Mitarbeiterstammtisch. Und auch Ausflüge hat man wieder in Planung.

Getreu dem Grundsatz „Wer aufhört besser zu werden, hört auf, gut zu

sein“ steht Weiterbildung bei der Stainzer Baufirma hoch im Kurs. Konkret angeboten werden heuer Staplerscheine, die Ausbildung zum Kranführer sowie Spezialisierungen in den Bereichen Kalkulation und Abrechnung. „Das Interesse unserer Mitarbeiter an Weiterbildungsmaßnahmen begrüßen wir sehr“, schließt Patrick Kiegerl, der sich über Bewerbungen von Facharbeitern und angehenden Lehrlingen freut. •

Bauunternehmung Kiegerl GmbH
Gewerbepark 25 • 8510 Stainz
03463/60 48 210
office@bauunternehmung-kiegerl.at
www.bauunternehmung-kiegerl.at



Poolanlagen, Lärm- und Stützwände, langlebige Zauneinfassungen, Pflasterungen, Schotterungen oder Asphaltierungen – Kiegerl Bau macht's.



SORGERHOF

Hotel • Restaurant

Unser junges Team sucht Verstärkung!

**GASTGEWERBE-
ASSISTENZ (M/W/D)**

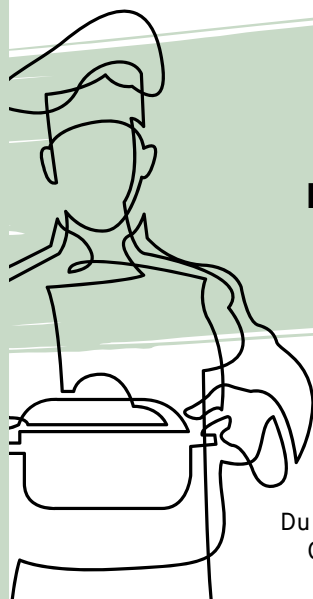
~
**RESTAURANT-
FACHKRAFT (M/W/D)**

KOCH (M/W/D)

DOPPELLEHRE MÖGLICH

Wir bieten beste
Bedingungen,
Fünf-Tage-Woche
und sonntags frei.
Erstes Lehrjahr: € 850,-

Du hast Interesse? Dann ruf uns an:
Claudia Sorger 0664/131 0118



Ab Herbst wird in d

Um die südweststeirische Wirtschaftsregion zu stärken, hat die FH CAMPUS 02 in enger Zusammenarbeit mit dem Regionalmanagement Südweststeiermark das Bildungsangebot für Erwachsene erweitert. Ab Herbst 2023 stehen in Deutschlandsberg 15 Studienplätze für das Bachelorstudium „Automatisierungstechnik“ zur Verfügung.

Ab sofort können sich Interessierte für den Studiengang „Automatisierungstechnik“, der ab Herbst in der Wirtschaftskammer-Regionalstelle Deutschlandsberg angeboten wird, auf der Website der FH CAMPUS 02 bewerben und ihre Karrieremöglichkeiten deutlich verbessern.

Begrüßt wird diese Erweiterung der Bildungslandschaft vor allem von den Unternehmen mit Sitz in der Südweststeiermark. Denn diese berufsbegleitende Ausbildung ihrer Mitarbeitenden stärkt die eigene betriebliche Zukunft und die internationale Wettbewerbsfähigkeit erheblich.

Studiengang eröffnet viele Möglichkeiten

Der dislozierte Bachelorstudiengang entspricht den hohen Anforderungen des heutigen Wirtschaftsstandortes Südweststeiermark, der

hauptsächlich durch Technologie, Güterproduktion und wissensintensive Dienstleistungen geprägt ist. Zur Realisierung moderner, hochproduktiver Entwicklungen und Innovationen stellt Automatisierungstechnik den Schlüssel dar. Anlagen und Prozesse mit hohem Automatisierungsgrad sind in technisch geprägten Betrieben das A und O innovativer Neuerungen, die wiederum für ein signifikantes Wirtschaftswachstum sorgen.

Umfangreich sind mögliche Tätigkeitsbereiche der angehenden Automatisierungstechniker/innen. Im Fokus stehen Planung, Entwicklung und Ausführung von technischen Aufgaben, die von der Produkt- und Dienstleistungsentwicklung über die Produktion bis hin zur Instandhaltung und Service reichen.

Es ist ein breitgefächertes Aufgabengebiet, in dem ständig solide

Manche nennen es Lehre. Wir nennen es Topjob mit viel Freiheit.



- ✓ Wir sind eine der führenden Dachdeckereien in Österreich
- ✓ sind ein staatlich ausgezeichnete Betrieb
- ✓ und ein ausgezeichnete Betrieb für eine Lehre

Worauf warten?

Mit einer Lehre bei uns spielst du in der obersten Liga!

Bewirb dich noch heute!



und sichere dir dein
Goodie-Bag

Infos unter:
www.griessdach.at
oder bei Martin Klug
0664/425 11 64

griess
dach



er Region studiert

ausgebildete Fachkräfte benötigt werden. Konkret tauchen die Studierenden in die Bereiche Elektronik, Informatik und Maschinenbau ein. Aber auch Soft-Skills wie Kommunikation, Zeitmanagement und Präsentationstechnik kommen nicht zu kurz. Durch die Verbindung von unterschiedlichen Fachbereichen und Technologien ist das berufsbegleitende Bachelorstudium stark interdisziplinär aufgestellt und verlangt nach Eigenverantwortung sowie Teamfähigkeit.

Auf dem Sprung an die Spitze der Hochschulen

Ein Beweis für die exzellente Qualität dieses Studienangebots ist das aktuelle CHE-Ranking (Centrum für Hochschulentwicklung). Wählt man im umfangreichen Kriterienkatalog die Zielsetzungen aus, die vor allem für berufstätige Studierende entscheidend sind, steht die Grazer Automatisierungstechnik auf Rang 2 aller Fachhochschulen in Deutschland und Österreich.

„Der FH CAMPUS 02-Studiengang soll zukünftigen Studierenden in der Region die Möglichkeit geben, sich



Für NR-Abg. Bgm. Joachim Schnabel stellt die Studienmöglichkeit in der Region einen Meilenstein in bedarfsorientierter Bildung dar. Foto: Michaela Lorber

weiterzubilden und international anerkannte Abschlüsse zu erlangen, ohne dabei umziehen oder tägliches Pendeln in Kauf nehmen zu müssen. Mit dem innovativen Angebot im Bereich der Automatisierungstechnik wird dies nun alles möglich gemacht – eine großartige Perspektive für technikbegeisterte Menschen in der Südweststeiermark!“, lädt der Regionalvorsitzende der Südweststeiermark, NR-Abg. Bgm. Joachim Schnabel, Interessierte zur Sicherung eines Studienplatzes ein. •

WIR WOLLEN DICH!

Du möchtest eine ausgezeichnete Lehrlingsausbildung in einem international tätigen Unternehmen starten und zu einer tollen Fachkraft ausgebildet werden?

AB SEPTEMBER 2023 BILDET WOLFRAM FOLGENDE LEHRBERUFE AUS:

- Mechatronik / Automatisierungstechnik
- Metalltechnik / Maschinenbautechnik
- Elektrotechnik / Anlagen & Betriebstechnik
- Labortechnik - Chemie
- IT - Systemtechnik

DEINE BENEFITS

- Kantine / Essenszuschuss
- Gesundheitsprogramm
- Weiterentwicklung deiner Persönlichkeit
- Fachliche Zusatzausbildungen
- Prämien bei schulischem Erfolg

Wir freuen uns über Deine Bewerbung per E-Mail:

bewerbung@wolfram.at

Bei Fragen melde Dich bei **Frau Gabriele Hesse:**
+43 3465 7077 272



FINDE MEHR
ÜBER UNS HERAUS:
www.wolfram.at

wolfram

Wolfram Bergbau und Hütten AG
A-8543 St. Martin im Sulmtal | Bergla 33

SAVE THE DATE

03.03.2023 | Tag der offenen Tür

der Lehrlingsausbildung

knapp.com

#weareknapp

Weitere Infos und Anmeldung



LR BPO Werner Amon:
„Ich blicke dem neuen Jahr mit Zuversicht entgegen. Gemeinsam können und werden wir unseren Bezirk für die Menschen gut gestalten.“



Bgm. Karl Michelitsch, Bgm. Walter Eichmann, Bgm. Josef Niggas, Vzbgm. Werner Tschuchnig (Bild oben, von li.) sowie Bgm. Peter Neger (Bild unten, li.) folgten der Einladung gerne.



Bezirks-ÖVP empfing



GK OPO Michael Jeschelnig mit VP-LGF Detlev Eisel-Eiselsberg.



GR VM Johann Pirker im Gespräch mit Vzbgm. Theresia Koch.

Mit LH Christopher Drexler empfing die Bezirks-ÖVP Deutschlandsberg im Parteibüro das neue Jahr. Bezirksparteiobmann LR Werner Amon stellte die Zusammenkunft gezielt unter das Zeichen berechtigter Zuversicht. So hätte die Vergangenheit gezeigt, dass man Krisen gut meistern könne.

Positiv und von der Stärke des Miteinanders getragen war die Stimmung beim Neujahrsempfang der Bezirks-ÖVP in Deutschlandsberg. Bezirksparteiobmann LR Werner Amon konnte neben Bürgermeistern, Vorstandsmitgliedern und Funktionären auch LGF LAbg. Detlev Eisel-Eiselsberg, WKO-Obm. Manfred Kainz, LWK-Obm. Christian Polz, BH Mag. Doris Bund und Bezirkspolizeikom. Oberstleutnant Helmut Zöhrer willkommen heißen. Von Bezirks-GF Vzbgm. Stephanie Aichhofer und Amons rechter Hand Sabrina Lojnik erstklassig organisiert, präsentierte sich der Empfang als perfekter Rahmen für gute Gespräche.

In seiner kurzen, prägnanten Ansprache machte Amon keinen Hehl

daraus, dass er an die Zukunft glaubt. „Es liegt ein schwieriges Jahr hinter uns und die Herausforderungen, mit denen sich Politik und Wirtschaft konfrontiert sehen, sind groß. Umso wertvoller ist es, dass es auf Landesebene zwischen LH Hermann Schützenhöfer und dem nunmehrigen LH Christopher Drexler zu einer Drehbuchübergabe kam. Ich danke Hermann für alles, was er für den Bezirk getan hat und bin gleichzeitig stolz, nun im Team von Christopher zu sein. Gemeinsam wird uns vieles gelingen und rückblickend auf die Krisen, die wir in den letzten Jahren meisterten, blicke ich der Zukunft mit Zuversicht entgegen“, weiß Amon um die Kraft des guten Miteinanders, das im Bezirk herrscht.

Mit Herz, Hirn und Gespür

Bevor er LH Christopher Drexler um seine Worte bat, konnte der Bezirksparteiobmann eine gelungene Überraschung platzieren. Zu sich bat er den „erfolgreichsten Bürgermeister des Bezirkes“, Josef Niggas von Lannach, der jüngst seinen 65. Geburtstag feierte. „Du bist 25 Jahre im Amt und legtest bei jeder Wahl zu. Das zeugt von Herzblut“, sieht Amon in Niggas einen großartigen Kommunalpolitiker von besonderem Format.

Mut- & Zuversichtsinjektion

Auf die Stärke des Landes, auf die Stärke der Gesellschaft, die sich nicht spalten ließ, wies der Landeshauptmann in seiner Ansprache hin. „Gemeinsam und geschlossen werden wir die jetzigen Herausforderungen schaffen und Kraft genug haben, uns der Herausforderung der Epoche – dem Klimaschutz – zu stellen. Ich danke jedem Einzelnen von Ihnen, dass Sie bereit sind,



LH Christopher Drexler, Bgm. Alois Resch, LAbg. Bgm. Maria Skazel, LR BPO Werner Amon, Fachverbandsobm. Gunther Riedlsperger, GR Dipl.-Ing. Peter Bainschab, WKO-Obm. Manfred Kainz und die langjährige WK-Regionalstellenleiterin Maria Deix.





VP-LGF Detlev Eisel-Eiselsberg, LAbg. Bgm. Maria Skazel, LH Christopher Drexler, Jubilar Bgm. Josef Niggas, BH Mag. Doris Bund und LR BPO Werner Amon.

g 2023 mit positivem Blick in die Zukunft

Verantwortung zu übernehmen. Was Werner Amon anbelangt, bin ich stolz, ihn in meinem Team zu haben. Mit Erfahrung, Professionalität und Loyalität leistete er im schwierigen Ressort Bildung erstklassige Arbeit“, betonte Drexler, der im Vorfeld des Empfanges beim Gemeinde-Sprechtag bereits ein offenes Ohr für die Anliegen der Bürgermeister und Fraktionsführer des Bezirkes bewies.

„Was ich bei diesen Gesprächen erlebte, war eine Mut- und Zuversichtsinjektion. Wir alle sind in die Zeit gestellt, in der wir sind. Unser Auftrag lautet, aus der Situation das Beste zu machen und im Sinne der Steirer unser Land und unsere Gemeinden bestmöglich zu gestalten“, schloss Drexler unter Applaus.

Starke kommunale Gestalter

Und Gestalter, das sind die ÖVP-Kommunalpolitiker des Bezirkes wirklich. Denn trotz teils schwierigster Rahmenbedingungen konnte 2022 allorts viel weitergebracht werden.

Am Datenhighway

Sowohl Bgm. Peter Neger von Wetmannstätten als auch Bgm. Alois Resch von Groß St. Florian sind stolz darauf, ihre Gemeinden bald flächendeckend an das Breitbandnetz anbinden zu können. Mit Bgm. Josef Niggas (Lannach) verbindet Peter Neger die Dankbarkeit, dass es trotz aller einschränkender Corona-Maßnahmen gelang, das Verbindende über das Trennende zu stellen und Zusammenhalt zu leben. „Für

mich ist es unheimlich schön zu sehen, dass Menschen nun wieder zusammenkommen. Dass Veranstaltungen und Märkte wieder organisiert und besucht werden“, zeigte sich Niggas erleichtert.

Diese Gemeinden bauen aus

Die Sicherung der Nahversorgung, der Erhalt des Postpartners und die Weichenstellung für ein Nahwärmeheizwerk, das St. Peter bereits im Winter 2024 mit Wärme aus der Region versorgen wird, markieren für Bgm. Maria Skazel Höhepunkte im letztjährigen kommunalen Geschehen.

Den Nachwuchs im Blick hat man in der Marktgemeinde Stainz. „Mit Planung eines dreigruppigen Kindergartens und einer dreigruppigen Krabbelstube wurde 2022 ein Be-

treuungs-Meilenstein gesetzt, von dem viele junge Familien ab 2024 profitieren werden“, weiß Bgm. Walter Eichmann, der zudem auch den Start des Freibad-Neubaus für 2024 in trockenen Tüchern sieht. Zwar noch nicht die Umsetzung, aber doch die Planung eines großzügigen Um- und Zubaus des Kindergartens beschäftigt Bgm. Franz Silly von St. Martin ebenso intensiv wie die Forcierung des Breitbandausbaus im Raum Otternitz.

Neue Ärztin

Die Sicherung der ärztlichen Versorgung wird in vielen Landgemeinden zunehmend zum Problem, umso glücklicher ist Bgm. Karlheinz Schuster von Bad Schwanberg, dass es gelang, mit Dr. Neslihan Celebi eine Allgemeinmedizinerin in den Ort zu holen.

Von Weinbotschafterinnen und Bau-Projekten

In Pölfing-Brunn wurde in den Glasfaserausbau entlang der L605 sowie in die Errichtung eines Kinderkletterparks im Kipferlbad investiert. Stolz ist Bgm. Karl Michelitsch zudem, mit Katrin Strohmaier erstmalig eine Weinhoheit in Pölfing-Brunn zu haben, die die Bekanntheit der Marktgemeinde über Landesgrenzen trägt.

Viel gelungen ist auch in der Heimatgemeinde von Weinkönigin Sophie Friedrich. Neben der Schaffung des neuen bzw. erweiterten Kindergartens ist es das Rüsthaus der FF Pirkhof, das zeigt, dass die Gemeindeführung von St. Stefan, unter Bgm. Stephan Oswald, viel davon versteht, mit Weitsicht und Sicherheit zu agieren. •



Bgm. Karlheinz Schuster, Vzbgm. Burghard Zeiler, Sabrina Lojnik, Gunther Riedlsperger, LAbg. Bgm. Maria Skazel, Bgm. Franz Silly und LR BPO Werner Amon stießen auf ein gutes 2023 an.

Start frei für Schule Nummer 16

Bei der Jahreshauptversammlung des gemeinnützigen Vereins „Schule Äthiopien“ konnte Obmann Peter Krasser Erfreuliches verkünden: Mit Jahresbeginn erfolgte in der Provinz Oromia im Hochland von Äthiopien der Baubeginn der 16. Schule.

Die Ginchi Higher Primary School wird mit einem Kostenaufwand von rund 300.000 Euro für 1.500 Kinder errichtet und soll Ende 2024 in Betrieb gehen. Dann werden über 20.000 Kinder die 16 „steirischen“ Schulen besuchen können. Dafür hat der Verein in den 21 Jahren



Der Vorstand von „Schule Äthiopien“ (vorne, v. li.): Edith Krasser, Beatrice Ranegger, Julia Krasser, Juliane Weißensteiner; (hinten, v. li.): Peter Krasser, Karl Posch, Mag. Anton Neger. Foto: Maria Posch

seines Bestehens durch Mitgliedsbeiträge, Spenden und vor allem die Organisation von Benefizveranstaltungen rund 2,8 Millionen Euro aufgebracht.

2023 hat für „Schule Äthiopien“ bereits sehr erfolgreich begonnen: Bei der 12. Kunstauktion im Steiermarkhof Graz konnten insgesamt 90 Bilder in Ziegelsteine für den Bau der Ginchi HPS verwandelt werden. Damit ist bereits ein erheblicher Teil des Finanzbedarfs für die Schule gesichert.

Auf www.mfm.at/kunstauktion gibt es den Katalog und einen Hinweis auf die noch vorhandenen Bilder. •



Diese Kinder in Ginchi können sich auf eine neue Schule freuen. Foto: MfM

Das findet 2023 statt:

1. April: 19.30 Uhr, Kabarettabend im Festsaal Eibiswald mit Ger- not Haas und seinem neuen Programm „VIPVIPHURRRRAA!!!“, musikalisch umrahmt von Jasmin & Louis. Vorverkaufskarten gibt es bei Ö-Ticket, den Raiffeisenbanken Eibiswald, Wies und Bad Schwanberg, der Marktgemeinde Eibiswald und im Gutscheishop des FMZ Deutschlandsberg.

15. Juli: Golfturnier in Lutzmannsburg.

25. Oktober: 19.30 Uhr, Kabarettabend in der Steinhalle Lannach mit der Ermi-Oma und ihrem neuesten Programm „Heimsuchung“.

16. November: 19.30 Uhr, Kunstauktion in der Stadtgalerie Deutschlandsberg (Ausstellung: ab 12. Okt.), vorwiegend mit Werken von Künstlern aus der Südweststeiermark.

5. Dezember: 19.30 Uhr, Kabarettabend im Festsaal Eibiswald mit der Ermi-Oma und ihrem neuesten Programm „Heimsuchung“.

Auf www.mfm.at gibt es auch alle Infos zum Schulprojekt und zu den Benefizveranstaltungen.

15 Jahre S-Bahn Steiermark bewegt Menschen

Seit 2007 auf Schiene, bewegt die S-Bahn täglich tausende Menschen. Fest steht: Die S-Bahn hat das Mobilitätsverhalten der Steirer nachhaltig verändert.

„Der eingeschlagene Weg zur Attraktivierung des Schienennahverkehrs hat neue Trends gesetzt“, freut sich Verkehrsreferent LH-Stv. Anton Lang.

Die S-Bahn Steiermark ist ein Leuchtturm im öffentlichen Verkehr, der den Puls der Zeit getroffen hat. „Klimaschutz, Energieeffizienz oder regionalpolitische Entwicklungen – die S-Bahn hat darauf die richtige Antwort“, ist Lang überzeugt.

Zum Start der S-Bahn waren Angebot und Qualität natürlich nicht auf dem heutigen Niveau. Zusätzliche Leistungsbestellungen bei den Partnerunternehmen ÖBB, GKB und Steiermarkbahn, Infrastrukturverbesserungen wie etwa die Teilinbetriebnahme der Koralmbahn oder die Errichtung des neuen Grazer Hauptbahnhofes und auch der Einsatz neuer Fahrzeuge haben die S-Bahn wachsen lassen.

„Die Kunden wissen die Verbesserungen zu schätzen. Ein Plus von derzeit 46 % an täglichen Einsteigern stellt dies eindrucksvoll unter Beweis“, ist der Landesverkehrsreferent stolz.

Über 50.000 Fahrgäste können heute durchschnittlich an einem Werktag in der S-Bahn begrüßt werden.

Besonders erfreulich sind dabei die Entwicklungen auf jenen Strecken, die zuletzt eine Attraktivierung des Fahrplans erfahren haben. So steigen auf der S5 – hier gibt es seit rund einem Jahr den tagesdurchgängigen Halbstundentakt zwischen Leibnitz und Graz – bereits über 12.200 Kunden täglich ein.

Parallel zum S-Bahn-Netz hat

sich in der ganzen Steiermark auch das RegioBus-Netz etabliert. Park+Ride, Rad und Bahn und auch die laufende Umsetzung der Mikro-ÖV-Strategie wären ohne Vorbild S-Bahn nicht in dieser Qualität zur Umsetzung gekommen. „Ich danke allen S-Bahn-Kunden, die diesen Erfolg möglich gemacht haben“, schließt Lang. •



Foto: Chris Zenz

LH-Stv. Anton Lang (Mitte) blickt auf eine echte Mobilitäts-Erfolgsstory zurück. Auch unsere Region ist bestens an das S-Bahn-Netz angebunden.



Neue E-Ladestation in Wies

Ab sofort stehen in der Marktgemeinde Wies zwei öffentliche E-Ladestationen für Autos am öffentlichen Parkplatz hinter der Raiffeisenbank Süd-Weststeiermark.

Mit der Installation einer öffentlichen E-Ladestation für zwei KFZ im Zentrum der Marktgemeinde Wies wird dem Zulauf zur E-Mobilität Rechnung getragen.

Die Bezahlung kann mittels Chargepoint-App sowie mit gängigen Kredit- und Debitkarten durchgeführt werden.

Errichtet wurden die Ladestationen

vom heimischen Unternehmen E-Werk Sigl am Gemeindeparkplatz hinter der Raiffeisenbank. Sigl wird die Stationen in weiterer Folge auch betreiben.

„Bei ausreichend Nachfrage besteht die Möglichkeit, den Standort um zwei weitere Ladestationen zu ergänzen“, schließt Bürgermeister Josef Walzl. •

E-WERK SIGL

elektrotechnik photovoltaik ökostrom

03465 -7074 ewerksigl.at

IHR HEIMISCHER ANBIETER!

Ein positives Verbandsjahr

Der Kriegsoffer- und Behindertenverband (KOBV) St. Martin zählt rund 620 Mitglieder, denen Beratung, Information und Unterstützung geboten wird.

Der KOBV St. Martin blickt auf ein einsatzreiches Jahr zurück. Trotz vieler Herausforderungen konnte bei der letzten Vorstandssitzung im GH „Das Freidls“ in Pölfing-Brunn eine positive Bilanz gezogen werden.

Besonders gut angenommen werden die Sprechstage, bei denen man bemüht ist, Betroffenen als

auch Angehörigen mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. „Um diese gemeinnützigen Leistungen erbringen zu können, bedarf es viel ehrenamtliche Einsatzfreude“, sagt Obmann Johann Kremser den Verbandsmitgliedern ebenso ein Dankeschön wie den Unterstützern und Sponsoren, die für ein positives Jahresergebnis sorgten. •



DAS FENSTER VON HIER. WIE WIR.

REKORD
Fenster kann so
einfach gehen



REKORD Fenster Weitendorf

Kainachtalstraße 83
in 8410 Weitendorf/Wildon
+43 (0) 318 255 060

REKORD Fenster Graz

Eggenberger Gürtel 71
in 8020 Graz
+43 (0) 316 717 171

REKORD Fenster Studenzen

Studenzen 159
in 8322 Studenzen
+43 (0) 311 561 594

**Kommen Sie in die Faschingshochburg
und lassen Sie sich das Spektakel
der Superlative nicht entgehen!**

DAS FASCHINGSKOMITEE PÖLFING-BRUNN PRÄSENTIERT DEN...

**13. PÖLFING-BRUNNER
FASCHINGSUMZUG**

3023

Zeig uns deine Zukunft

AM 18.02. 2023

Start: 12 Uhr beim GH Strohmayer in Jagernigg in Richtung Pölfing-Brunner Ortszentrum. Ab 12³⁰ Uhr Faschingsparty beim Sparmarkt Tschiltsch.





Von Jasmin Ruhri-Moser (SteirerFIT) zugunsten der Frauen- und Brustkrebshilfe organisiert, tauchten 30 Damen im 80er-Style in die Jane-Fonda-Aerobic-Epoche ein und brachten dabei den Turnsaal der Volksschule St. Martin zum Beben.

Begleitet von den poppigen Hits der 80er wurde im Turnsaal der Volksschule St. Martin für den guten Zweck geschwitzt. 450 Euro brachte der Abend ein – und jeder Euro davon geht direkt auf das Konto der Frauen- und Brustkrebshilfe.

Initiiert von Fitnesstrainerin Jasmin Ruhri-Moser von SteirerFIT, sprang der Funke der Begeisterung sofort über. Disco-Feeling und 80er-Jahre-Outfits machten die Party-Stimmung komplett. Unter den Aerobic Queens fand

sich Alexandra Müller vom Weingut Wiedersilli, die sich spontan dazu bereit erklärte, das Ende der Veranstaltung mit bestem Muskateller-Frizzante auf angenehmste Weise hinauszuzögern.

„Ein Danke geht an die Gemeinde St. Martin, die für diesen Abend die Location kostenlos zur Verfügung stellte sowie an die großartige Ilse Pichler, die für die Frauen- und Brustkrebshilfe Enormes leistet“,



Für die Frauen- und Brustkrebshilfe brachte Jasmin Ruhri-Moser 30 Damen kräftig ins Schwitzen.

schließt Jasmin, die der Bitte der anwesenden Damen nach einer Wiederholung eines sportlich karitativen Abends gerne nachkommen wird. •



An der MS Gleinstätten fiel der Startschuss zum Langzeitprojekt „Gesunde Schule – bewegtes Leben“. Begleitet wird man dabei von einer Expertin der Österreichischen Gesundheitskasse (ÖGK).

Egal ob es sich um Ernährung, Bewegung, psychische Gesundheit, Stress, Mobbing, Lärm oder Schulraumgestaltung handelt – an der Mittelschule Gleinstätten schaut man sich in den nächsten drei Jahren

alle Bereiche und Themen der Gesundheitsförderung genauer an. Ziel ist es, Maßnahmen zur Verbesserung der Gesundheitskompetenz an der Schule nachhaltig umzusetzen. Als erster Schritt wurde ein Ge-

sundheitsteam gebildet. Dieses setzt sich aus der Direktion, aus Lehrern, Schülern und Eltern zusammen. In einem einleitenden Kick-off-Workshop führte man sich den Ist-Zustand vor Augen und sammelte erste Verbesserungsideen.

Nun folgt eine Gesundheitsbefragung aller Schüler und Lehrer. Darauf kann dann gezielt aufgebaut werden.

Passend zu dieser Thematik konnten die Schüler der 1. Klasse jüngst mit Freude ihren Trink- und Jausenführerschein (Bild li.) entgegennehmen.

Die Schüler arbeiteten sich gemeinsam mit ihrer Klassenvorständin durch fünf Module rund um die Themenbereiche Ernährung, gesundes Trinken und Bewegung. Daraufhin folgte eine Abschlussprüfung, die alle Kinder mit Bravour meisterten. Mit dem Erhalt des Trink- und Jausenführscheins sind sie nun kompetente Jausenprofis im Klassenzimmer und setzen einen weiteren Meilenstein in Richtung gesunde Mittelschule in Gleinstätten. •



Gesundheit wird an der MS Gleinstätten verstärkt zum Thema gemacht. Am Projekt sind Lehrer, Schüler und Eltern beteiligt.



Vor wenigen Tagen fand in Wies die Preisverleihung der Jugend-Ideenumfrage statt.

Jugend macht Zukunft

Der Idee vom Kindergemeinderat folgend, will man in der Marktgemeinde Wies nun auch die Jugend aktiv in Entscheidungs- und Entwicklungsprozesse einbinden.

In Begleitung der Landentwicklung Steiermark startete die Marktgemeinde Wies das Jugend-Pilotprojekt mit einem Workshop. Ziel war es, die interessierten Jugendlichen zu vernetzen sowie die Erhebung von Ideenvorschlägen und eine gemeinsame Erarbeitung bisheriger jugendrelevanter Angebote in der Marktgemeinde.

In weiterer Folge wurden Beteiligungsmöglichkeiten für Jugendli-

che ausgearbeitet. Um Jugendliche auf das Projekt „WIE(S)samma“ aufmerksam zu machen, wurde zudem eine Ideenumfrage samt Gewinnspiel gestartet. Die Preisverleihung fand nun vor wenigen Tagen im Landjugendheim statt.

Für Bgm. Josef Walzl ist klar, dass man am Jugendprojekt festhalten möchte. Denn eine moderne Gemeinde braucht junge Ideen. •

In der Küche lässt Tobias Lukas nichts anbrennen

Mit Begeisterung lernt Koch- und Kellner-Lehrling Tobias Lukas vom Besten seines Faches. Selbst konnte der Jugendliche mit seinem Können in der Küche nun den Landessieg beim Junior-Skills-Bewerb holen.

Sein Vater, mit dem der Junge daheim gemeinsam kochte, legte den Grundstein. Nunmehr hat Tobias Lukas in Johann Schmuck – Hauskonditor und Betreiber des Restaurants Broadmoor in St. Josef sowie

der Mühle und des Restaurants Terra in Stainz – einen Meister seines Faches gefunden, der dem Jugendlichen Vorbild und Ansporn gleichermaßen ist.

Seine Teilnahme am Junior-Skills-Bewerb Steiermark im Bereich Küche wurde vom Lehrherrn und gesamten Team vom Start weg unterstützt. „Bei den Vorbereitungen hatte Tobias bei uns alle Freiheiten“, ist Johann Schmuck stolz auf das erfolgreiche Abschneiden seines Lehrlings.

Als einer von 24 Kandidaten kochte Tobias die fachkundige Jury mit einem Drei-Gang-Menü herrlich ein. Vom Erfolg auf Landesebene beflügelt, hat der 18-Jährige sein nächstes Ziel bereits klar vor Augen: Die Austrian Skills, die Mitte April in Klagenfurt stattfinden. •



Tobias Lukas ist bester Koch-Lehrling des Landes.

STUDIEREN, WO ICH DAHEIM BIN.

CAMPUS 02
FACHHOCHSCHULE DER WIRTSCHAFT

AB HERBST 2023
IN
DEUTSCH-
LANDS-
BERG
JETZT ANMELDEN



AUTOMATISIERUNGSTECHNIK

Bachelorstudium berufsbegleitend

www.campus02.at/at

Universität aus Mitteln des Steiermärkischen Landes- und Regionalentwicklungsgesetzes.
REGION
Südwest
Steiermark

Das Land
Steiermark
Regionen



Eine rauschende Ballnacht

Die ÖVP Wies lud zum Ball und viele kamen in das Gasthaus Köppl, um zu bester Unterhaltungsmusik vom „Trio Steirisch-Live“ das Tanzbein zu schwingen.

„Ihr seid alle unsere Ehrengäste“, freute sich die Wieser VP-Ortspar-teiobfrau Vzbgm. Theresia Koch über ein volles Haus beim ÖVP-Ball Wies. Besonders konnte sie LR BPO Werner Amon, LAbg. Bgm. Maria Skazel sowie BGF Vzbgm. Stephanie Aichhofer unter den Anwesenden willkommen heißen. Bei bester Tanzmusik vom „Trio Steirisch-Live“ ging es sogleich beschwingt in Richtung Nacht hinein. Große Gewinnchancen und ein Abstecher an die Sektbar boten Abwechslung. Im Sinne bester

Kooperation und Zusammenarbeit sorgte in den Kellerräumlichkeiten die Wieser Landjugend für Disco-Stimmung.

Ein besonders herzliches Dankeschön sagte Koch dem Ballobmann VP-GR Johann Lipp, der mit einem engagierten Team für die erstklassige Organisation verantwortlich war.

„Es war eine stimmungsvolle Ballnacht, die nun wieder ein jährlicher Fixpunkt im Wieser Veranstaltungskalender sein wird“, schloss Koch zufrieden. •



Am Faschingsdienstag ist Faschingsparty in Eibiswald

Zu Fasching geht es am Eibiswalder Hauptplatz traditionell närrisch zu. Mit Schirmbar und Disco-Sound wird das Gasthaus „Zur Linde“ am Faschingsdienstag, 21. Februar, 10 Uhr, zur Faschingshochburg gemacht.



Am Faschingsdienstag lässt man es im und vor dem Gasthaus „Zur Linde“ am Eibiswalder Hauptplatz und in der Passage so richtig krachen. Von 10 Uhr an geöffnet, darf man sich ab 13 Uhr auf fetzigen Faschingsdisco-Sound von DJ Rene freuen. Auf ihre Rechnung kommen Besucher auch kulinarisch. Neben

hausgemachten Faschingskrapfen wird man mit heißen Würsteln, feinstem Gulasch, mit Schnitzel- und Leberkäsesemmel sowie mit ofenfrischen Riesenpizzen verwöhnt.

Hinkommen und mitfeiern – Herbert Sommer und alle weiteren Narrenfreunde freuen sich auf Sie! •

Rudi Mally – wie er es liebt und lebt! Auch heuer geben sich die Schlagersängerinnen beim Bacherlwirt und der Tenne wieder ein Stelldich-ein.



Rudi M.: „Wieder 7 Sünden des Schlagers!“

Ob Francine Jordi, Hannah, Allessa oder Christin Stark – sie alle begeistern die Musikfans in den beiden Locations in Hengsberg bzw. am Wörthersee.

Der Weststeirer Rudi Mally ist mit der Schlagerszene auf Du und Du und seit Jahrzehnten bekannt für seine tollen Events. Im Sommer lockt besonders die Tenne am Wörthersee an, im Bacherlwirt ist ständige Action:

- Sa, 11. Februar: Stadl-Tanzparty mit DJ Alex – Eintritt frei, Einlass 19 Uhr
- Di, 14. Februar: Valentins-Party und Candle-Light-Dinner – rasch

Plätze im Blumenstadl sichern: 0699/10 333 130

- Sa, 18. Februar: Maskenparty mit Oliver Haidt & DJ Hans, Maskenprämierung, Glückshafen u.v.m. – Beginn 19 Uhr

- Am Faschingsdienstag bereits ab 14 Uhr Faschingsparty mit Überraschungsgästen und Maskenprämierung

Immer etwas los bei Rudi M.! – Mehr unter mally-events.at •



Kinderfasching in Wettmannstätten

Am Samstag, 18. Februar, um 13 Uhr, findet man sich am Marktplatz Wettmannstätten zum Kinderfasching ein. Vom örtlichen Elternverein organisiert, ist für zuckerlsüße Faschingsunterhaltung bestens gesorgt.

Der Kinderfasching in Wettmannstätten verspricht heuer wieder ein besonders närrischer Höhepunkt für die ganze Familie zu werden. Prinzessinnen, Clowns, Piraten und Superhelden & Co. treffen sich am Samstag, 18. Februar, um 13 Uhr, am Marktplatz. Nach dem gemeinsamen Umzug mit Zuckerregen findet man sich in der Weststeirerhalle ein.

Von den Mitgliedern des Elternver-

eins erstklassig organisiert, ist dort für das leibliche Wohl der kleinen und großen Gäste bestens gesorgt. Bei Spaß, Tanz und Unterhaltung werden die Nachmittagsstunden zum Fest gemacht. Spannung verspricht die Tombola, bei der es tolle Preise regionaler Betriebe zu gewinnen gibt.

Der Gesamterlös der Veranstaltung kommt den Kindern zugute. •

Das Greith-Haus-Team lud zur Programmpresentation. Als Haus für Kunst und Kultur ist das Zentrum der Peripherie Ort bereicherender landläufiger Kooperationen, Bühne international hochkarätiger Veranstaltungsformate und Platz der Roth-Erinnerung. Kultur als Bildungsauftrag sehend, werden Kinder zunehmend eingebunden.



Das Greith-Haus: Verspielt mit Dancas Oculas und kabarettistisch mit Clemens Maria Schreiner.



Lasset die Weltmusik-Offenen, die Humorbegabten und die Kinder ins Greith-Haus St. Ulrich kommen!

Mit drei pandemiebedingt herausfordernden Jahren im Rückspiegel blickt das Greith-Haus-Team positiv in die Zukunft. Getragen vom Ehrenamt der Kulturvereins-Verantwortlichen, Kunstgespür und besten Kontakten von Kulturhaus-Leiterin Isabella Holzmann sowie von gewinnbringenden Kooperationen auf vielen Ebenen – allen voran mit den St. Ulricher Laubdorfbauern – gelingt es immer wieder, international herausragende Künstler zum leistbaren Preis ins Zentrum der Peripherie zu holen. So darf man sich bereits vorab auf die Sommerausstellung, die in diesem Jahr der verstorbenen österreichischen Malerin von Weltformat – Maria Lassnig – gewidmet ist, freuen.

Stolz auf das Haus, dessen Grundstein vor 22 Jahren vom Schrift-

steller Gerhard Roth gelegt wurde, ist Bgm. Franz Silly: „Das Greith-Haus ist für St. Martin Aushängeschild. Es ist ein Veranstaltungsort, der von örtlichen Vereinen, wie unseren Musikkapellen, ebenso gerne bespielt wird wie von internationalen Größen.“

Weltoffene Regionalität

Einen ersten Programmhöhepunkt stellte jüngst das Theaterstück „HÖDLMOSE – Aufstieg und Fall des letzten Ursteirers“, das aus der Feder von Reinhard P. Gruber stammt, dar. In der Hauptrolle brillierte Wolfgang Johann Lampl, dessen Heimathaus – der Mathanshof – nur einen Steinwurf vom Greith-Haus entfernt steht und der als Jimi Lend – dem Wesen des Greith-Hauses folgend – den Hang

zum Regionalen mit der puren Lust an Weltoffenheit zu verweben weiß. Weltoffen – ja, das wird es am Samstag, 11. März, um 19.30 Uhr, wenn Dancas Oculas – vier grandiose Akkordeonisten aus Portugal – das Greith-Haus mit tiefgründigen Klanggemälden fluten.

Zuvor gibt es mit Clemens Maria Schreiners „Krisenfest“ am Samstag, 11. Februar, 19.30 Uhr, aber noch herrlich ehrlich Unterhaltendes zu erleben.

Roth-Gehen

Einen Fixplatz im Greith-Haus-Programm hat Gerhard Roth. „Mit einer Literaturwanderung begibt man sich am Samstag, 25. März, 14 Uhr, auf die Spuren seines Filmes ‚Der stille Ozean‘. Der Nachmittag wird von seinen Wegbegleitern und mir geleitet“, lädt Roths Frau Senta, die als Obfrau des Kulturvereines

im Greith-Haus auch bildliche und literarische Orte der Erinnerung an ihren Mann schuf, zum Mitgehen ein.

Danach geht es musikalisch hochkarätig in das Frühjahr hinein.

Kindlich kreativ

Besonders freut man sich auf das Laubdorffest am Pfingstsonntag. Während die Laubdorfbauern am Ortsplatz kulinarisch verwöhnen, ergänzt das Greith-Haus das Fest mit einem Kinderprogramm. „Im Wissen, dass Kultur Bildungsarbeit ist, wollen wir den Nachwuchs verstärkt mit kindgerechten Veranstaltungsformaten ins Haus holen“, schließt Isabella Holzmann, nicht ohne auf die Homepage – www.greith-haus.at – zu verweisen, wo alle Veranstaltungen, Abo-Aktionen und Ticket-Reservierungsmöglichkeiten ersichtlich sind. •

22 Jahre Starlight St. Martin

Kaum jemand, der es nicht kennt – das Café Starlight im Herzen von St. Martin. Seit 22 Jahren von Wirt Joachim Sammer betrieben, wird hier täglich (außer sonn- und fei-

ertags) und gerne auch zu späten Abendstunden an gemütlichen Tischen und der Bar Geselligkeit gepflegt. Den 22er des Lokals feierte man bei Brötchen und Freige-tränk.

Zu Josis Geburtstag – Freitag, 24. Februar – gibt es ab 19 Uhr eine Rock & Country Music Night mit Adi Pfeil bei freiem Eintritt. Man sieht sich im Starlight! •

Bgm. Franz Silly gratuliert Starlight-Wirt Joachim Sammer (li.).



flach
gelegt

Barbora Baldini

16.02. LANNACH Steinhalle
17.02. LEIBNITZ Kulturzentrum

BARBARA BALDINI

Karten: Ö-Ticket Info/Tickets: www.balldini.com

Was ist los in der Region?

Redaktionsschluss: MI, 22.2.2023

Landesrat
Werner Amon

... wünscht Ihnen
gute Unterhaltung!



Donnerstag, 9.2.

Deutschlandsberg: „Offenes Baby- und Kleinkindertreffen (0-4 Jahre)“, 8.30-10 Uhr, gemeinsames Spielen und Knüpfen erster sozialer Kontakte, EKIZ, keine Anmeldung notwendig

Veranstaltungen werden je nach Platzkontingent kostenlos veröffentlicht. Gegen € 15,- Unkostenbeitrag (bitte im Kuvert samt Veranstaltungshinweis an **Aktiv Zeitung, Hauptplatz 84, 8552 Eibiswald** senden) wird Ihre **Veranstaltung garantiert veröffentlicht**. Redaktionsschluss jeweils 8 Tage vor Erscheinen. Satz- & Druckfehler vorbehalten.

Deutschlandsberg: „Selbsthilfegruppen für Menschen mit psychischer Beeinträchtigung“, 15-17.30 Uhr, jeden 2. & 4. Donnerstag im Monat, nicht an Feiertagen, Achterbahn Steiermark, Sozialpsychiatrische Tagesstruktur – Beratungszentrum Rettet das Kind, Untere Schmiedgasse 12, Infos: www.achterbahn.st/deutschlandsberg.html

Leibnitz: „Let's play Bach“, 20 Uhr, Konzert mit „Eddie Luis & His Jazz Passengers“, Marenzikeller, Karten: LeibnitzKULT, 03452/76 506, www.leibnitzkult.at

Freitag, 10.2.

Frauental: „Goarnix“, 20 Uhr, Blues & Rock, mit Leadsängerin Laura Schmidt, bluegarage, Kartenreservierung: www.bluegarage.at

Deutschlandsberg: „Zilly, die Zauberin“, 16 Uhr, musikalische Mitmachgeschichte, für Kinder zwischen 2 und 6 Jahren mit Eltern, EKIZ, Anmeldung: info@schutzen-gelmein.at, 0664/40 77 349, Infos: www.ekiz-deutschlandsberg.at

Eibiswald: „Die Vogelwelt in der Steiermark“, 19 Uhr, Lichtbildvortrag mit Mag. Dr. Ernst Albegger, Co-Autor des Buches „Avifauna Steiermark“, Pfarrsaal, Organisator: Natur- & Vogelschutzverein

Samstag, 11.2.

Deutschlandsberg: „Der kleine Fuß ganz groß“, 9-11.30 Uhr, Vortrag, EKIZ

Wettmannstätten: „Maskenball“, 21 Uhr, Musik: „Reinischkogel Buam“, Weststeirerhalle

Hollenegg: „Feuerwehrball der FF Trag“, Einlass: 20 Uhr, Beginn: 20.30 Uhr, Musik: „alpenyetic“, großer Glückshafen, Rossstall

Leibnitz: „Geburtsvorbereitung für Paare/Schnellkurs“, 9-13 Uhr, ab der ca. 25 Schwangerschaftswoche, Familienzentrum, www.ekiz-sued.at

Eibiswald: „Flohmarkt“, 8-12 Uhr, beim Parkplatz der Musikmittelschule, Aichberg 1, Kontakt: Alois Wabnegg, 0676/97 25 220

Leibnitz: „Jeder hat einen Platz auf dieser Welt-Schöpfungsgeschichte“, 9-10 Uhr, Mitmachgeschichten-Erzählen mit Legematerial, für Kinder von 3-5 Jahre, 6-8 Jahre: 10.45-11.45 Uhr, angelehnt an Kett-Pädagogik und Schwerpunkte und Feste des Jahreskreislaufs, EKIZ-Süd, www.ekiz-sued.at



Märchenzeit

Mit dem Stück „Das tapfere Schneiderlein“ bringt das theaterzentrum Deutschlandsberg ein Grimm-Märchen für Kinder (ab 5 Jahren) und Erwachsene auf die Bühne. Ängstlich und tapfer zugleich nimmt das Schneiderlein die Besucher mit auf eine Reise ins Unbekannte, wo Humor, Mut, Scharfsinn und List gefragt sind. Premiere feiert das Stück am Samstag, 11. Februar, um 17 Uhr. Weitere Spieltermine sind: 12., 18., 19., 25. und 26. Februar, jeweils 17 Uhr, im theaterzentrum/Neue Schmiede Deutschlandsberg. Karten sichert man sich unter www.theaterzentrum.at oder 03462/69 34.

Die Aktiv Zeitung lädt 2 x 2 Leser zu diesem märchenhaften Nachmittag ein. Grimm-Fans rufen am Freitag, 10. Februar, 11 Uhr, die Nummer 0664/97 75 576. •



Gleisdorf-Triple

In beispielgebender Art und Weise bemüht sich die Stadtgemeinde Gleisdorf um ein hochkarätiges Kulturgesehen.

Mit dem forumKLOSTER als perfekte Location wird man am Samstag, 11. Februar, um 20 Uhr, mit Lemo einen textgewaltigen Chartstürmer begrüßen können.

Auf die Plattform „K+K Vienna“ darf man sich am Donnerstag, 23. Februar, 19.30 Uhr, freuen. Zu hören gibt es Wiener Klassik mit neuen Klängen im philharmonischen Qualitäts-Format.

Der sympathische Senkrechstarter Chris Steger (Foto) wird mit Authentizität und dialektischer Bodenhaftung am Donnerstag, 30. März, 20 Uhr, das forumKLOSTER füllen.

Karten für alle drei Konzerttermine sind auf Ö-Ticket erhältlich. •



Maskengaudi

Wenn der UFC Wettmannstätten nach dreijähriger Zwangspause wieder zum Maskenball lädt, dann darf man sich auf gepflegtestes Maskengaudi freuen. Von den Kickern in bewährter Weise organisiert, wird sich dazu die Weststeirerhalle am Samstag, 11. Februar, ab 21 Uhr, in einen Hexenkessel bester Unterhaltung verwandeln.

Ausgelassen feiert man zu den Klängen der Erfolgsband „Reinischkogel Buam“ in die Nacht hinein. Übrigens: Maskieren hebt nicht nur die Stimmung – Maskieren kann auch zu schönen Gewinnen führen. Die Wettmannstätter Fußballer haben keine Mühen gescheut, um die besten Einzel-, Paar- und Gruppenkostüme mit großartigen Preisen auszeichnen zu können. Vorverkaufskarten sind bei allen Funktionären und Spielern erhältlich. •

Eibiswald: „Süd-Weststeirischer Fußballkongress“, 13.30 Uhr,

Referenten: Thomas Kressler (Ernährungscoach), Cem Sekerlioglu (langj. Trainer FK Austria Wien), Markus Kraetschmer (Manager), Mario Haas (ehem. Spieler SK Sturm Graz), Helmut Hochnegger (Versicherungsmakler), Festsaal, Eintritt frei, Anmeldung erbeten: Markus Stütz, 0664/96 18 303, stuetz.m@gmx.at

Deutschlandsberg: „Das tapfere Schneiderlein“, 17 Uhr, Grimm-Märchen für Kinder ab 5 Jahren und Erwachsene, theaterzentrum/Neue Schmiede, weitere Termine: 12., 18. 19., 25. & 26.2., Kartenreservierung unter: www.theaterzentrum.at oder 03462/69 34

St. Ulrich: „Krisenfest“, 19.30 Uhr, Kabarett mit Clemens Maria Schreiner, Greith-Haus, Kartenreservierung: 03465/20 200, reservierungen@greith-haus.at

Sonntag, 12.2.

Pöfing-Brunn: „Kindermaskenball“, 14 Uhr, Volksheim

Montag, 13.2.

Leibnitz: „Generation digital“, 19.30 Uhr, Vortrag mit Safer-Internet-Trainer Christian Barboric, Gefahren und Risiken bei der Nutzung des Internets – und wie bespreche ich diese mit meinem Kind? Nutzung von digitalen Medien, Vorbildwirkung der Eltern, kostenlos, Familienzentrum

Deutschlandsberg: „Offenes Zwergertreffen (ab 1 Jahr)“, 9-10.30 Uhr, erste Kontakte knüpfen, EKIZ, keine Anmeldung notwendig

Leibnitz: „Offene Gesprächsgruppe zur Stärkung der Selbstfürsorge“, 9-12 Uhr, 14-tägig, mit Mag. Sonja Schuster (Psychotherapeutin) & Janou Hödl, Themen: Vorbeugung von Stresssymptomen und Burnout, Achtsamkeit im Alltag, Familienzentrum, Anmeldung erforderlich: 0664/50 21 438, www.leibnitz-psychotherapie.at

Dienstag, 14.2.

Leibnitz: „Offenes Baby- und Kleinkindertreffen“, 16-17.30 Uhr, EKIZ-Süd, jeden Dienstag, außer an Feiertagen und im August

Mittwoch, 15.2.

Deutschlandsberg: „Offenes Babytreffen (bis 1 Jahr)“, 10.30-12 Uhr, Erfahrungen austauschen, Freundschaften knüpfen, EKIZ, jeden Mittwoch, keine Anmeldung notwendig

Leibnitz: „Mama-Baby/Kleinkind-Yoga“, 15 Uhr, Familienzentrum, Anmeldung: www.sonnenstrahlmondgesicht.at, 0664/54 35 939

Leibnitz: „Herzturnen“, 17.30-18.30 Uhr, Organisator: Herzverband Steiermark, Bezirksgruppe Leibnitz, jeden Mittwoch, außer Feiertag und Schulferien, Mehrzweckhalle der Volksschule, Infos: Robert Perger, 0650/44 32 446

Donnerstag, 16.2.

Deutschlandsberg: „Offenes Baby- und Kleinkindertreffen (0-4 Jahre)“, 8.30-10 Uhr, gemeinsames Spielen, Singen, Rituale kennenlernen, EKIZ, jeden Donnerstag, keine Anmeldung notwendig

Lannach: „Flachgelegt“, 19.30 Uhr, Kabarett mit Barbara Balldini, Steinhalle, Karten: Ö-Ticket, Info/Tickets: www.balladini.com

Freitag, 17.2.

Eibiswald: „Bad Taste Faschingsparty“, 19.19 Uhr, Veranstalter: Sportclub Eibiswald, Musik: DJ, Pizzeria Mamarosa

Leibnitz: „Flachgelegt“, 20 Uhr, Kabarett mit Barbara Balldini, Kulturzentrum, Info/Tickets: Ö-Ticket, LeibnitzKult, 03452/76 506

Samstag, 18.2.

Deutschlandsberg: „Faschingsumzug“, ab 13.13 Uhr, Musik, Spaß, Clownerei, Kulinarik, Hauptplatz, Anmeldungen ab sofort: Spargo, Uptown Bistro und Café-Restaurant Keller

Pöfing-Brunn: „3023 – Zeig uns deine Zukunft“, 12 Uhr Start des Faschingsumzuges beim GH Strohmayer in Richtung Ortszentrum, 12.30 Uhr: Faschingsparty beim Sparmarkt Tschiltsch

Stainz: „FC Sauzipf Maskenball“, Einlass: 19 Uhr, Maskenprämierung, Musik: „Reinischkogel Buam“, Hofer-Mühle, Karten: Die Mühle, Trafik Schauer, Mitglieder des FC Sauzipf

Gernot Haas
VIP VIP HUBBAAH!!!
Neues Programm!
Sa, 1. April 2023, 19.30 Uhr
Festsaal Eibiswald
Einlass: 18.30 Uhr • Freie Sitzplatzwahl • VVK € 27,- • AK € 32,-
VVK: RB Eibiswald, Wies, Schwanberg • Bürgerbüro Marktgemeinde Eibiswald • Gutscheishop FMZ Dlb.

Wettmannstätten: „Kinderfasching“, 13 Uhr Treffpunkt am Marktplatz mit Zuckerregen, anschl. gemeinsamer Marsch in die Weststeirerhalle, fürs leibliche Wohl ist gesorgt, Veranstalter: Elternverein der VS

Sonntag, 19.2.

Deutschlandsberg: „Fahrtag Modellbahn“, 14-17 Uhr, Modellbahn Deutschlandsberg, Hauptplatz 9, Infos: www.modellbahn-deutschlandsberg.at, auch am So, 26.2., 14-17 Uhr

Leibnitz: „Faschingsfest“, 15-17 Uhr, für Kinder, Eltern, Großeltern ..., lustige Spielestationen, Schminken und Kinderdisco, 18 Euro/Kind (inklusive Krapfen für jedes Kind), EKIZ, www.ekiz-sued.at

St. Andrä-Höch: „Kindermaskenball“, 14 Uhr, jedes Kind erhält Gratis-Krapfen & Gratis-Getränk, Spiele, Kinderunterhaltungsprogramm, Preise, Veranstalter: Freiwillige Feuerwehr, Eintritt frei, Mehrzweckhalle

Stainz: „Kinderfasching“, 13 Uhr, Veranstalter: FPÖ-Ortsgruppe, Zaubershow mit Zauberhexe Trixika, Luftballon modellieren, Hüpfburg, Riesenkräpfen, Freiwillige Feuerwehr ist mit einem Spritzenwagen vor Ort, für jedes Kind gibt es ein Getränk & einen Krapfen kostenlos, Veranstaltungshalle Stallhof

Dienstag, 21.2.

Eibiswald: „Faschingsparty im GH Zur Linde“, ab 10 Uhr mit Schirmbar und Faschingsstimmung am Hauptplatz, ab 13 Uhr Faschingsdisco mit DJ Rene

St. Peter: „Kinderfasching“, ab 14 Uhr, Veranstalter: ÖVP St. Peter, Christophorus Stub'n

Donnerstag, 23.2.

Deutschlandsberg: „Selbsthilfegruppen für Menschen mit psychischer Beeinträchtigung“, 15-17.30 Uhr, jeden 2. & 4. Donnerstag im Monat (nicht an Feiertagen), Sozialpsychiatrische Tagesstruktur – Beratungszentrum Rettet das Kind, Untere Schmiedgasse 12, www.achterbahn.st/deutschlandsberg.html

Freitag, 24.2.

St. Martin: „Live-Musik im Café Starlight“, ab 19 Uhr, Adi Pfeil spielt Rock & Country, Eintritt frei

Samstag, 25.2.

Deutschlandsberg: „Klavierfrühling 2023“, 18 Uhr, mit Shunta Morimoto, Musikschule, Kartenreservierung: 0664/284 53 37 oder kulturkreis.deutschlandsberg@gmail.com

Mittwoch, 1.3.

Deutschlandsberg: „Zwergensprache-Workshop“, 15-16.30 Uhr, 3-Stunden-Workshop, 2. Teil ist online, Theorie & Praxis, EKIZ, Informationen: www.ekiz-deutschlandsberg.at

Sonntag, 5.3.

Großklein: „Meine Lesungen“, 17 Uhr, mit Fritz Krenn, erlebbare Kulturveranstaltungen, Gemeinde- & Ärztezentrum

Donnerstag, 9.3.

Leibnitz: „Sport in der Schwangerschaft“, 18.15 Uhr, ab der 14. Schwangerschaftswoche, Preis: 66 Euro, Familienzentrum, Anmeldung sowie Kurseinstieg auch nach Kursstart möglich, www.ekiz-sued.at



Kinderbuch von Lisa Hörting

Der Liebe zu Karl Lenz wegen zog die oststeirische Literatin und Heimatdichterin Lisa Hörting im November des letzten Jahres nach

Groß St. Florian. Unter dem Titel „Die großen Abenteuer des kleinen Fredinger“ brachte sie nun ihr erstes Kinderbuch auf den Markt. Voll mit Katzen-Geschichten in Reimform, eignet sich das Buch zum Vor- und Selberlesen bestens. Erhältlich ab 1. März, kann das Buch ab sofort direkt bei Lisa Hörting unter poesievonlisa@gmx.at vorbestellt werden. Kleine, aber auch große Katzenliebhaber werden mit Kater Fredinger ihre ganz besondere Freude haben. •



St. Stefaner Schnapserkönige

Bgm. Stephan Oswald und sein Team konnten zum traditionellen Preisschnapsen der VP St. Stefan 70 Teilnehmer willkommen heißen.

Nach vielen spannenden Runden stand mit Michael Klemen der Schnapserkönig 2023 fest. Freuen konnte sich dieser über ein stattliches Preisgeld von 300 Euro. Den zweiten Platz holte sich Edi

Knopper, dicht gefolgt von der besten Frau an diesem Tag – Iris Schiffer.

„Ein Dank gilt den Gewerbetreibenden für die vielen Sachspenden, die eine Gewinnausschüttung für jeden Teilnehmer ermöglichen“, betonte Oswald, der sich über einen fairen Wettkampf und beste Stimmung freute. •



Leiterinnenwechsel in der Landjugend St. Stefan

Im Seminarraum des „GH Klugbauer“ fand sich jüngst die Landjugend St. Stefan ein. Dabei konnte auf ein ereignisreiches Jahr 2022 zurückgeblückt werden. Höhepunkte waren neben der erfolg-

reichen Teilnahme an zahlreichen Bewerbungen die Ausrichtungen der Veranstaltungen „Tanz im Mai“ und „1. Tracht'n Nacht“. Nach fünf Jahren an der Spitze wurde es für Leiterin Barbara

Stipper an der Zeit, ihre Funktion weiterzugeben. Bei der Wahl wurde Patrizia Weißensteiner mit einem klaren Votum als ihre Nachfolgerin fixiert. Gemeinsam mit Obmann Matthias Knopper wird

sie für zahlreiche Aktivitäten sorgen. In das Jahr gestartet wird am 11. Februar mit einem Schitag auf der Gerlitzten, bevor am 25. Februar die Landeswinterspiele am Programm stehen. •



Luigis Veranstaltungstipps:

- 12. Februar: Fußballhallenturnier in der Schilcherlandhalle in St. Stefan
- 18. Februar: Gemeindeturnier-Stocksportschießen, Sportzentrum, 8 Uhr
- 19. Februar: Imkerkränzchen im Schilcherlandsaal, 14 Uhr
- 21. Februar: Kinderfasching im Schilcherlandsaal
- 28. Februar: „Mit Lösungsbegehung die Zukunft gestalten“, Univ.-Prof. Dr. Markus Hengstschläger, Stieglerhaus 19.30 Uhr
- 5. März: Jahreshauptversammlung des ÖKB St. Stefan

Rüsthaus der FF Pirkhof wächst nach Plan

Vom Planungsbüro Gussmagg begleitet, laufen die Arbeiten beim neu entstehenden Rüsthaus der FF Pirkhof völlig nach Plan. Alle Gewerke arbeiten hervor-

gend Hand in Hand, um den Bau rechtzeitig Anfang Juni fertigstellen zu können. Soll, laut HBI Richard Köberl, doch auch am Sonntag, 10. Juni, die Eröffnung

des Rüsthauses feierlich begangen werden. Bgm. Stephan Oswald lobte das Engagement der Kameraden, die sich mit viel Eigenleistung einbringen. •





Foto: Barbara Zepf

Anfängertanzkurs in Stainz: Komm und dreh dich!

Seit 45 Jahren bringt die Volkstanzgruppe Stainz Bewegung und Schwung in das örtliche Vereinsgeschehen. Nun lädt man alle Tanzfreudigen zu einem Anfängertanzkurs ein. Gestartet wird am Sonntag, 26. Februar, um 18.30 Uhr, in der MS Stainz.

Im Vordergrund des Programms steht das Erlernen von Walzer, Polka und Boarischem, aber auch einfache

Volkstänze werden gezeigt, sodass sicher für jeden etwas dabei ist. Nach Abschluss des Anfängertanz-

kurses besteht auch die Möglichkeit, Mitglied bei der Volkstanzgruppe Stainz zu werden. Zum Tanzkurs bitte Socken mitbringen.

Die Volkstanzgruppe Stainz ist seit 45 Jahren eine sehr aktive Gruppe. Neben den wöchentlichen Proben und diversen Auftritten gibt es auch viele private Feiern und Treffen. Auch gemeinsame Besuche

von Kino-, Kabarett, Theater- oder Musicalveranstaltungen stehen am Programm. Vor allem aber werden Kontakte zu in- und ausländischen Gruppen in ganz Europa geknüpft. Die nächste Reise führt die Volkstanzgruppe Stainz im September 2023 zur befreundeten Folkloregruppe nach Uherske Hradiste in Tschechien. •

MINT-MS Bad Schwanberg: Doppel-Kick ins Landesfinale

Die Mädchen der MINT-Mittelschule Bad Schwanberg wurden ihrem Ruf einmal mehr gerecht und katapultierten sich dank starker Leistungen direkt ins Landesfinale. Dem um nichts nach standen die Burschen, für die es nun nach Trofaiach ins FUTSAL-Landesfinale geht.

Mit vier Siegen in der Gruppenphase und einem 1:0 gegen Gleisdorf um Platz drei qualifizierten sich die Girls für ebenjenes, das am 13. Fe-

bruar in Trofaiach stattfindet. Erfolgscoach Franz Oswald hebt allen voran die geschlossene Mannschaftsleistung, die technische Ver-



siertheit seiner Spielerinnen sowie die beeindruckende Performance der Bad Schwanberger Torfrau hervor.

Erfreuliches gibt es auch von den Burschen zu vermelden. Nach Siegen über Großklein, Eibiswald, Groß St. Florian, Köflach und Voitsberg sowie einer knappen Niederlage gegen Straß belegten sie für die MINT-Mittelschule Bad Schwan-

berg Platz 2 im Regionalturnier. Dies bedeutet die Qualifikation für das Landesfinale in Trofaiach.

Das erfolgreiche Trainer-Duo, bestehend aus Franz Oswald und Marcus Drießen, ist allen voran von der starken Teamleistung, dem kämpferischen Auftreten und den stark geführten Zweikämpfen bei gleichzeitig technisch anspruchsvollem Fußball angetan. •





Marco

Eltern: Nadja Kronabitter & Manfred Fuchshofer;
Wohnort: 8441 Fresing;
Geburtsdag: 7.12.2022;
Geburtszeit: 00.52 Uhr;
Gewicht: 3.500 g; Größe: 52 cm



Emilia

Mutter: Elke Hammer & Reinhard Grebien; Schwester: Katja;
Wohnort: 8530 Trautten;
Geburtsdag: 17.1.2023;
Geburtszeit: 21.15 Uhr;
Gewicht: 3.215 g; Größe: 50 cm

Pugl
WEIN.GUT.PUGL

SCHMACK haft

WEINGUT • BUSCHENSCHANK • GÄSTEZIMMER

8452 Großklein, Nestelberg 32
T. +43 (0) 3456 - 2682
M. wein@weingut-pugl.com
www.weingut-pugl.com



Theresa

Mutter: Magdalena & Mario Kappel-Habersack;
Wohnort: 8510 Stainz;
Geburtsdag: 30.1.2023;
Geburtszeit: 14.32 Uhr;
Gewicht: 3.360 g; Größe: 54 cm



Sebastian

Eltern: Karina Schreiner & Michael Pratter; Bruder: Julian;
Wohnort: 8544 Pöfing-Brunn;
Geburtsdag: 22.1.2023;
Geburtszeit: 10.18 Uhr;
Gewicht: 3.500 g; Größe: 52 cm

Praxis Martha

• Fußpflege-spezialist
• Orthopädische Hilfsmittel
• Energetische Harmonisierung
• Spirituelle Lebensberatung
und vieles mehr ...

St. Andrä • Pöfing-Brunn • Preding
0664/87 51 122
www.praxismartha.at

Liebe Leser,
frischgebackene Eltern
& frischvermählte Ehepaare!

Gerne veröffentlichen wir
Euren Nachwuchs bzw.
Euer Hochzeitsfoto!

Bitte sendet ein Foto Eures
Babys bzw. Eurer Hoch-
zeit + alle notwendigen
Daten an:

anzeigen@aktiv-zeitung.at



03466/47 000
www.aktiv-zeitung.at

Wichtig für die Einsender von Babyfotos (Kinder bis zum ersten Lebensjahr): Mit der Einsendung von Bildern erklären Sie ausdrücklich, über alle für deren Veröffentlichung

erforderlichen Rechte zu verfügen und die Aktiv bezüglich allfälliger Ansprüche, die in diesem Zusammenhang von Dritten (insbesondere Berufsfotografen) gegen Sie erho-

ben werden, schad- und klaglos zu halten. Bitte beachten Sie, dass mit dem Erwerb von professionell angefertigten Lichtbildern grundsätzlich nicht automatisch die Befugnis

zu deren uneingeschränkter Veröffentlichung verbunden ist. **Einsendungen:** „Aktiv Zeitung, Hauptplatz 84, 8552 Eibiswald oder anzeigen@aktiv-zeitung.at



Foto: Hitzradio Ö3 Philip Kofler

Handy-Rekord

Die Ö3-Wundertüten-Challenge 2022 ist entschieden und damit ist es amtlich: Die MS Stainz sammelte österreichweit die meisten Handys für den guten Zweck.

Mit 1.054 Handys übertrafen die Stainzer Mittelschüler alle Erwartungen. Gesamt haben die Schulen der Bundesrepublik 14.657 alte unbenutzte Mobiltelefone gesammelt und so den Soforthilfefonds von Licht ins Dunkel und der Caritas unterstützt.

Über die Ö3-Wundertütenaktion freut sich aber auch die Umwelt. Denn umweltfreundlich verwertet, können damit Ressourcen effektiv geschont werden. •



MINT-MS Bad Schwanberg präsentierte sich als Schule der Vielfalt

Am „Tag des offenen Tors“ wurden die Besucher der MINT-MS Bad Schwanberg in Staunen versetzt. Umrahmt von kulinarischen Schmankerln, stand Programmieren, Robotik, textiles und technisches Werken, Ballsport, Spanisch, Chemie und mehr am Programm.

Zahlreiche Volksschüler und Eltern nutzten den „Tag des offenen Tors“ an der MINT-MS Bad Schwanberg, um sich vor Ort ein Bild über diese einzigartige Schule der Vielfalt zu machen. Bei Mitmach-Workshops tauchte man in die spannende Welt

der Chemie ein, sammelte erste Robotik-Erfahrungen, übte sich im Programmieren und lernte erste spanische Wörter spielerisch kennen. Präsentiert wurde auch der sportliche Schwerpunkt der Schule. Es wurde gepircht und gebaggert

sowie an der Fußballtechnik geübt. Da so viel Aktivität hungrig macht, gab es die Möglichkeit, sich am süßen Honig der Schulbienen zu laben oder sich in der Schulküche Wraps nach eigenem Geschmack zuzubereiten.

Zur diesen spannenden Tag versäumt hat, sollte sich den 13. Februar notieren. Denn in den Abendstunden – 18 Uhr – gibt es Gelegenheit, die vielen Facetten der MINT-MS Bad Schwanberg bei einem Vor-Ort-Vortrag kennenzulernen. •



Super-Mathematiker an der MS Gleinstätten

Schüler der MS Gleinstätten nahmen erfolgreich am internationalen Mathematik-Wettbewerb „Bolyai“ teil.

Kürzlich nahmen sechs Teams der MS Gleinstätten am internationalen Mathematik-Teamwettbewerb „Bolyai“ teil.

Dabei mussten in Kleingruppen 14 mathematische Denkaufgaben in-

nerhalb von 60 Minuten gemeinsam gelöst werden.

Hierbei stachen die Leistungen der 1. und 4. Klassen hervor, die sich mit zahlreichen Gymnasien um die vordersten Plätze matchten. •

Volksschüler und Eltern schnupperten Mittelschulluft

Der „Tag der offenen Tür“ an der MS Deutschlandsberg 2 lockte viele interessierte Volksschüler und deren Eltern an. Das Bildungsangebot präsentierte sich facettenreich.



Der „Tag der offenen Tür“ an der MS Deutschlandsberg 2 versprach einen Blick hinter die Kulissen und übertraf dabei die Erwartungen von interessierten Schülern.

So gab es bei der Präsentation des vielfältigen Angebotes an der MS 2 viele interaktive Stationen. Im Physiksaal wurde mit dem NAWI-Lehrpersonal experimentiert, in der Schulbibliothek wurde gesungen

und musiziert und im Turnsaal gab es ein Sportprogramm.

Nicht fehlen durfte eine Tour durch die Schulküche mit vielen Kostproben. Ein Highlight war der Werkraum, wo die Kinder mit Drohnen fliegen, einen 3D-Drucker beobachten, Freundschaftsbänder knüpfen und den Schülern der MS 2 beim Programmieren oder Werken unter die Arme greifen konnten. •

Bestes Futter für Ihren Liebling!



Animal Experts

Natürliche
Nahrungsergänzungsmittel
für Tiere

Inh. Birgit Ropitsch
A-8554 Soboth 48
Tel. 0664-5099200
office@animalexpert.eu

So richtig gut drauf!

Infos: 0664/509 92 00

www.animalexpert.eu



115 Kinder hatten mit „Eggtillwood“ Spaß im Schnee

„Eggtillwood“ – so nennt sich das Maskottchen des WSV Aichberg-Eibiswald, das jüngst alle Hände voll zu tun hatte. Denn erstklassig organisiert, brachte der Verein beim diesjährigen Schikurs 115 Kinder auf die perfekten Pisten der Weinebene.

Bei perfekten Bedingungen nutzten 115 Kinder das Schikursangebot des WSV Aichberg-Eibiswald, um ihr Können auf zwei Brettern zu perfektionieren und gemeinsam viel Spaß im Schnee zu haben.

Von Obmann Rene Laufer samt Team bestens organisiert, waren 55 Betreuer im Einsatz, um sowohl lehrreiche als auch reibungslose Kurstage zu gewährleisten.

„Ein Kurs in dieser Größenordnung wäre ohne viele helfende Hände nicht durchführbar. Ein besonderes Danke geht an die Liftbetreiber der Weinebene, an das Team der Gössler Hütte für die Räumlichkeiten, an das Busunternehmen Markus Resch und an sämtliche Sponsoren“, merkt Rene Laufer an.

Großzügig unterstützt wurden die

Kurstage von der Marktgemeinde Eibiswald, allen voran Bgm. Andreas Thürschweller. „Wenn ein Verein 115 Kinder für Bewegung im Freien zu begeistern weiß, dann spricht das von einem beispielgebenden Engagement. Ich bin stolz, einen Verein dieses Formates in der Gemeinde zu wissen“, bringt Bgm. Andreas Thürschweller das auf den Punkt, was sich mit Sicherheit viele Eltern denken. •

**Bgm.
Andreas
Thürschweller**





Juniors-Hallencup

Im Rahmen des 1. DSC Juniors Hallencup – in Gedenken an Edi Neumayer – fanden zwölf Jugendhallen-Turniere in der Deutschlandsberger Koralmhalle statt.

Vom Organisationsteam rund um DSC-Jugendleiter Patrick Knappitsch perfekt vorbereitet, fanden sich in Deutschlandsberg auch Bundesliga-Mannschaften wie Sturm Graz, TSV Hartberg, GAK und Kapfenberg zum sportlichen Kräftermessen ein.

„Es war für uns eine neue Erfahrung, so ein großes Hallenturnier mit 99 Mannschaften und ca. 1.200 Kindern und Jugendlichen zu organisieren“, blickt Knappitsch auf intensive, aber schöne Wochenenden zurück. Erfreulich ist, dass sich auch Mannschaften der Region – JAZ West, NZ Sulmtal, FC Großklein – über tolle Platzierungen freuen konnten. •



Kicker-News

Das Spielgeschehen in der Gebietsliga befindet sich zwar noch in der Winterpause, die Funktionäre und Spieler des UFC Wettmannstätten haben aber dennoch Neues zu vermelden. Unter anderem gab es eine Rochade in der sportlichen Leitung: Kampfmannschaftskapitän Mag. Kevin Strohmeier (li.) ersetzte Dominic Sauer und bildet nun mit Gerhard Gasser (re.) die Doppelspitze.

Mit Lukas Koller konnte man einen Zugang im UFC Wettmannstätten begrüßen.

Um nach einer erfolgreichen Herbstsaison gut in das Frühjahr starten zu können, sind derzeit Testspiele am Laufen.

Die Meisterschaft startet für den UFC Wettmannstätten am 18. März um 17 Uhr auswärts gegen den SVU St. Stefan. •



5.600 Euro

Diese stolze Summe konnte die Stallhofer Athletin Claudia Müller (Mitte) mit ihrer Benefizaktion „Wir schwimmen – du hilfst“ für die Steirische Kinderkrebshilfe auf die Beine stellen.

Von Müller motiviert, stürzten sich rund 40 Teilnehmer – ohne Neopren – für den guten Zweck in das 2,9 Grad kühle Wasser der Mur. Die Übergabe der stolzen Spendensumme erfolgte vor wenigen Tagen. „An eine derart immense Summe haben wir nicht gedacht“, bedankte sich Christian Scherer, Präsident der Steirischen Kinderkrebshilfe, bei allen Mitwirkenden für ihr beispielgebendes Engagement. „Die Aktion hat im wahrsten Sinne des Wortes Wellen geschlagen“, konnte seine Kollegin Birgit Jungwirth auf viele positive Reaktionen – sogar aus dem Ausland – verweisen. •

Das Schilhereamteam des SC Gussendorf sorgte mit vielen Helfern beim Kinderschikurs für tolle Tage im Schnee.

Bei herrlichen Bedingungen fand man sich bei den Klugliften ein. Während die Kleinsten teils zum ersten Mal auf den Brettern standen, nutzten die größeren Teilnehmer den Kurs, um ihr Können zu perfektionieren.

Höhepunkt des Kurses stellte das Abschlussrennen dar, bei dem es nur strahlende Gesichter gab. •



Schneehasen im Pulverschnee



Mit 68 Kindern – 15 davon waren Anfänger – stürmten die Mitglieder des Schiclubs Deutschlandsberg die Pisten der Weinebene.

Eingeteilt in sechs Kleingruppen, konnte dabei das Können jedes einzelnen Kindes perfekt gefördert werden.

Spannend verlief das große Abschlussrennen, das die großen Kurs-Fortschritte sichtbar machte. Die Siegerehrung nahm Obmann

Stefan Kiefer vor, der dem gesamten Team sowie allen Unterstützern und Sponsoren ein herzliches Dankeschön aussprach. •



St. Martiner Bürgermeister-Eisstockturnier ließ Beteiligungsrekorde purzeln!

Wenn bei einem Bürgermeisterturnier 26 Vereine 31 Mannschaften stellen, dann zeugt das von bestem Miteinander auf Gemeindeebene. So geschehen in St. Martin, wo Bgm. Franz Silly in Kooperation mit dem ESV 124 Spieler aufs Glatteis bat.

Dass Bürgermeister Franz Silly erfolgreich sportliche Begegnungen zu veranstalten weiß, ist hinlänglich bekannt. Mit der Ausrichtung des diesjährigen Bürgermeister-Eisstockturniers übertraf sich die

Gemeinde St. Martin in Kooperation mit dem örtlichen ESV selbst. Unter Wettbewerbsleiter Karl-Heinz Theissl schwangen 124 Gemeindeglieder für 31 Mannschaften unter perfekten Bedingungen den Eis-

stock. Bis es ins Finale ging, mussten an drei Spieltagen vier Gruppen-Begegnungen geschlagen werden. Der letzte und entscheidende Bewerb bot Spannung pur. So mühten sich die Mannschaften Gemeinderat, FC St. Ulrich Bogensport und Berg- und Hüttenkapelle redlich, bevor sie sich der Übermacht der Tennisherrn des TC Gasselsdorf geschlagen geben mussten. Souverän holten sich die

Tennisspieler den ersten (TC Gasselsdorf I) und zweiten Platz (TC Gasselsdorf II).

Bgm. Franz Silly, selbst für die Mannschaft Gemeindevorstand am Eis, dankte allen, die dieses Turnier zu einem sportlichen Erlebnis der Geselligkeit machten. Auf eine Neuauflage im kommenden Jahr freuen sich alle, die heuer dabei sein konnten. •

Natürlich ...

... können Sie bei uns auch „schwarzsehen“!

Sie können aber auch Ihren Postportojahresbeitrag leisten. Führen Sie die Überweisung auf folgendes Konto durch: IBAN AT06 3810 2000 0004 4446, Betrag 16,90 €, Verwendungszweck: Postportojahresbeitrag 2023. Bitte vollständigen Namen und genaue Adresse angeben. **VIELEN DANK!**

Ihr Dankeschön!

Die Aktiv Zeitung sagt ihren Abo-Kunden DANKE und verlost unter allen Einzählern 20 x 2 Tickets für das aktuelle Gernot-Haas-Programm „VIP VIP HURRRRA“, in dem der Verwandlungskünstler alle kabarettistischen Register zieht. Das Comedy-Chamäleon schlüpft diesmal in die Rollen der beliebtesten Prominenten aus Sport, Politik und Showbusiness und überrascht sein Publikum mit einer umwerfend komischen Geschichte, bei der kein Auge trocken bleibt. Stimmungsmäßig abgerundet wird der Veranstaltungsabend, der zugunsten von Schule Äthiopien in Kooperation mit der Marktgemeinde Eibiswald und der Aktiv Zeitung stattfindet, mit Live-Musik vom Duo Jasmin.Louis.

Nutzen Sie noch Ihre Chance – Verlosung: Montag, 20. Februar!

aktiv
Abo-Club

Sichern Sie sich mit Ihrer Überweisung Ihre persönliche Gewinnchance auf zwei Tickets für einen unvergesslich pointierten Abend voller Musik.

Viel Glück!

Die neue Comedy Show von und mit

GERNOT HAAS

VIP VIP HURRRRA !!!

Schule Äthiopien

Ein Mann Speed Unzählige Prominenten!

Neues Programm!

Jasmin.Louis

**Sa, 1. April 2023,
19.30 Uhr
Festsaal Eibiswald**

Einlass: 18.30 Uhr • Freie Sitzplatzwahl
VVK € 27,- • AK € 32,-

Vorverkaufsstellen:
 ✕ Raiffeisenbanken Eibiswald, Wies, Schwanberg • Bürgerbüro
 Marktgemeinde Eibiswald • Gutscheishop FMZ Deutschlandsberg

Fußball-Hallencup: Spannung pur in Leibnitz

Zwölf Fußballmannschaften – sechs Damen- und sechs Herrenteams – lieferten sich in der Sporthalle Leibnitz ein spannendes Hallenfußballturnier, veranstaltet vom Fußballcollege Leibnitz.

In der Damengruppe wurde das GAK-Team bereits in der Vorrunde seiner Favoritenrolle gerecht und zog als Gruppenerster souverän in das Finale ein. Dort wartete die Spielgemeinschaft Hof/Straden auf die Grazer. Die beiden Damentteams boten ein fesselndes Endspiel, das erst in der Verlängerung für die GAK-Damen mit 1:0 entschieden wurde.

Das Match um Platz 3 zwischen LUV Graz – SV Vogau endete 2:0 für die Grazer. Als beste Spielerin wurde Victoria Fischer (SG Hof/Straden), als beste Torfrau Sarah Haller und als Torschützenkönigin Jessica Frieser (beide GAK) ausgezeichnet.

Bei den Herren dominierte zunächst das Team vom SV Tillmitsch mit fünf Siegen die Vorrunde, noch vor



Gemischtes Doppel: Die siegreichen GAK-Damen und die Sieger vom SV Weinburg mit Bgm. Michael Schumacher, Vzbgm. Helga Sams, GR Rudi Hrubisek und Funktionären der Veranstalter.

dem SV Weinburg und SV Gralla. Die Entscheidungen für den Finaledurchgang fielen in der Kreuzrunde, welche SV Strass und SV Weinburg für sich entschieden.

Die beiden Finalisten lieferten sich dann eine spektakuläre Endrunde, die letztlich der SV Weinburg in

sprichwörtlich letzter Minute mit 3:2 für sich entscheiden konnte. Das kleine Finale um Platz drei zwischen SV Tillmitsch – SV Gralla endete 5:2.

David Pauko vom SV Weinburg wurde als bester Spieler ausgezeichnet, Oliver Neuhold vom SV

Tillmitsch wurde als bester Tormann und Mico Lugorusic als Torschützenkönig prämiert.

Die Siegerehrung nahmen Bgm. Michael Schumacher und Vizebgm. Helga Sams gemeinsam mit den Funktionären der Veranstalter vor. •

Impressum



Unabhängige Regionalzeitung für die Bezirke Deutschlandsberg und Leibnitz.

Redaktion:

Hauptplatz 84, 8552 Eibiswald
03466/47 000
produktion@aktiv-zeitung.at
www.aktiv-zeitung.at

Herausgeber: Aktiv Zeitung Jauk GesmbH & Co KG

Chefredakteur: Hans Peter Jauk

Mitarbeiter dieser Ausgabe:

Alfred Jauk, Bianca Walzl,
Daniela Gosch, Simone Haring,
Alois Rumpf, Andrea Wetl

Druck: druck:STYRIA Print Group
Vertrieb: Österreichische Post
Auflage: 43.500 Stück



Nächster Erscheinungstermin:
2./3. März
Redaktionsschluss: 22. Februar



Landjugend St. Oswald feierte Jubiläumsball im Großformat

Nach pandemiebedingter Zwangspause konnte die Landjugend St. Oswald nun ihre 10. Ballnacht erfolgreich über die Bühne bringen. Gefeiert wurde bis in die Morgenstunden.

Der Jubiläumsball der Landjugend St. Oswald im örtlichen Mehrzwecksaal wird als besonders gelungene Veranstaltung des Miteinanders in die Vereinsgeschichte eingehen. Gleich zu Beginn wurden die zahlreichen Besucher mit

einer traditionellen Polonaise von der Landjugend Lavamünd begrüßt. Danach konnte zur Musik von „Musi+3“ das Tanzbein geschwungen werden. Regen Zulauf erfuhr die Disco, wo „DJ Mat Light“ für Stimmung sorgte.

Der Tradition auch beim Feiern verbunden, wurde in dieser Ballnacht eine Rosen- als auch eine Herzerlkönigin gekürt.

Bis auf den letzten Platz gefüllt war die Tanzfläche um Mitternacht, als man zum offenen Volkstanz lud. Auf eine Neuauflage des St. Oswalder Landjugendballs freut man sich im kommenden Jahr. •

Große Bergrettungsübung, um Leben zu retten

Kein Winter ohne Lawinentote und Verschüttete. Um auf den Ernstfall vorbereitet zu sein, fanden sich rund 100 Bergretter mit Lawinen- und Suchhunden zu einem Intensiv-Training am Salzstiegl ein.

Letzten Samstag übten fünf Ortsstellen des Einsatzgebietes Weststeiermark der Bergrettung Steiermark gemeinsam mit den angrenzenden Bergrettungen Knittelfeld und Zeltweg am Salzstiegl.

Rund 100 Bergretter wurden dabei von der Alpinpolizei Steiermark, der Lawinen- und Suchhundestaffel der Bergrettung Steiermark sowie vom Skiliftbetreiber Salzstiegl unterstützt. Die Mitglieder der Ortsstellen des Gebietes Weststeiermark – Graz, Köflach, Voitsberg, Deutschlandsberg, Übelbach – sowie auch die am weststeirischen Einsatzgebiet angrenzenden Ortsstellen aus dem Gebiet Murtal – Zeltweg und Knittelfeld – konnten auf einen lehrreichen und intensiven Übungstag blicken. „Die Gebietsübung der Bergret-



Foto: Bergrettung Steiermark Benjamin Würz

Nur Training gibt im Ernstfall Sicherheit. Bei widrigsten Bedingungen absolvierten rund 100 Bergretter gemeinsam mit kooperierenden Einsatzorganisationen eine Großübung am Salzstiegl.

tungen am Salzstiegl zeigt uns, wie gut die Symbiose der Bergretter im Einsatzgebiet funktioniert“, zeigt sich Gebietsleiter-Stellvertreter Jannis Staud erfreut.

Widrige Bedingungen

Die Übungsszenarien wurden zusätzlich durch sehr starken Wind mit Böen bis 100 km/h wie auch durch schlechte Sicht und Einbruch der Dunkelheit erschwert.

Am Vormittag stand ein Stationsbetrieb am Plan. In Vorbereitung auf die am Nachmittag angesetzte Einsatzübung wurden unter anderem folgende Einsatzabläufe trainiert: Bergung von verschütteten Personen, sicherer Abtransport von Verletzten, notfallmedizinische Erstversorgung im unwegsamen Gelände, Einsatztaktik und richtige Vorgehensweise beim Einsatz von Lawinen- und Suchhunden. „Große

Übungen und die Zusammenarbeit mehrerer Ortsstellen sowie mit befreundeten Einsatzorganisationen bis hin zur Alpinpolizei und Flugrettung bei planmäßigen Lawineinsätzen sind sehr wichtig. Bei einem Notfall muss jeder Handgriff sitzen. Das ist die Basis für eine starke Teamleistung“, ist Gebietsleiter Karl Knaus von der Wichtigkeit regelmäßiger Trainings unter realistischen Bedingungen überzeugt. •



Auf die Kegel, fertig, los!

Beim Kegelturnier der Landjugend Bezirk Deutschlandsberg kämpften 13 Ortsgruppen mit 120 Jugendlichen auf den Bahnen des Sportcafés in Frauental um den Sieg.

Gespielt wurde auf drei Bahnen zu je fünf Teams. Pro Bahn stieg das jeweils beste Team in das Finale auf. Die drei Ortsgruppen Freiland, Bad Schwanberg und Groß St. Florian sorgten bis nach Mitternacht für Spannung.

Schlussendlich waren die Mädchen und Burschen aus Freiland nicht zu schlagen.

Das Team aus Bad Gams landete auf dem zweiten und die Mannschaft aus Groß St. Florian auf dem dritten Platz. •

POWERED BY: JUGEND SC MSG EIBISWALD

SÜD-WESTSTEIRISCHER FUSSBALLKONGRESS

SAMSTAG, 11.02.2023
Beginn: 13:30 Uhr

Festsaal
Eibiswald



REFERENTEN



THOMAS KRESSIRER
Ernährungscoach
"Welche Rolle spielt Ernährung im Jugend- und Leistungssport?"



CEM SEKERLIOGLU
langj. Trainer FK Austria Wien
"Vom talentierten Nachwuchsspieler zum PROFI" - die Ausbildung und das ideale Heranführen von jungen Spielern in den Profibereich



MARKUS KRAETSCHMER
Manager, ehem. Vorstandsvorsitzender FK Austria Wien, ÖFB
"Personal Management im Fußball - wie finden Sie den optimalen Trainerstab für Ihren Klub? Welche Besonderheiten sind zu beachten?"



MARIO HAAS
ehem. Fußballspieler, Akademietrainer SK Sturm Graz
ab 13 Uhr Fotoshooting, Live-Talk



HELMUT HOCHNEGGER
Versicherungsmakler
in Kooperation mit:
DIRK KLINSER
Versicherungsmakler
"Absicherungen im Sportbereich"

MODERATION:
MICHAEL H. AIGNER

EINTRITT: FREI, DAUER CA. 3 STUNDEN
Anmeldung erbeten: Markus Stütz +43 664 / 9618303 | stuetz.m@gmx.at

Gott

und die

Welt

Was fehlt, wenn Kirche fehlt?

Was fehlt, wenn Gott fehlt? Vielen geht Gott nicht mehr ab. Man lebt auch ohne ihn gut – und wenn nicht, erwartet man sich keine göttliche Hilfe mehr. Was fehlt, wenn Kirche fehlt? Vielen geht Kirche nicht mehr ab. Man lebt auch ohne sie gut – und wenn nicht, erwartet man sich von ihr keine Hilfe mehr.

Diese Gedanken gehen mir durch den Kopf, seit ich von den unlängst veröffentlichten Kirchenaustrittszahlen gelesen und gehört habe.

Mögliche Gründe wurden auch sofort gefunden: die Pandemie, die Teuerung auf allen Ebenen ... Ob man es sich dabei nicht zu leicht macht? Sollte es für die Verantwortlichen nicht auch ein deutliches Signal sein, endlich einmal etwas grundlegend zu verändern:

Es geht nämlich den Menschen nicht darum, ob ein Pfarrer verheiratet ist oder nicht; es geht den Menschen nicht darum, ob ein Pfarrer ein Mann oder eine Frau ist; die Menschen wollen nicht auf den Terminkalender schauen müssen, um zu wissen, wann in ihrer Kirche ein Gottesdienst gefeiert wird; die Menschen wollen nicht immer nur mit dem Telefonanrufbeantworter im Pfarramt reden; die Menschen wollen belebte Pfarrhöfe und nicht verkaufte.

Die Menschen möchten SEELSORGE, sie lechzen – gerade in Zeiten wie diesen – nach guten und positiven Gedanken, sie möchten ernst genommen und gehört werden, sie möchten eine Kirche, die anders ist, die vorangeht und nicht hinten nachhinkt. Kirche muss wieder ein Gesicht haben, wieder für die Menschen da sein, dann wird sie auch den Menschen wieder etwas wert sein.



**Ihr
Walter
Drexler
aus Graz
– Andritz
(gebürtig in
Arnfels).**

Ihr gutes Recht! Schmerzensgeld

Schmerzensgeld ist ein Schadenersatzanspruch bei Körperverletzungen. Das Schmerzensgeld soll dem Verletzten einen Ausgleich für erlittene körperliche und seelische Schmerzen sowie entgangene Lebensfreude bieten. Das Schmerzensgeld ist grundsätzlich global und als Gesamtsumme zu bemessen. Bei der Bemessung werden Schmerzperioden komprimiert auf einen 24-Stunden-Tag ermittelt, indem berücksichtigt wird, dass der Geschädigte nicht täglich 24 Stunden ununterbrochen an Schmerzen leidet. In der Praxis wird unter Beiziehung eines Sachverständigen die Dauer und Intensität der Schmerzen, differenziert nach leichten, mittleren und starken Schmerzen, festgestellt. Das Gericht entschei-

det im Einzelfall und nach freier Überzeugung und Billigkeit.

Das sogenannte „Trauerschmerzensgeld“ steht bei seelischem Schmerz durch den Verlust eines nahen Angehörigen zu, wobei nach der Rechtsprechung des Obersten Gerichtshofes ein grobes Verschulden (grobe Fahrlässigkeit oder Vorsatz) des Schädigers vorzuliegen hat.

Beispiele für höchste in Österreich zuerkannte Schmerzensgeldzusprüche: € 320.000,- an einen 59-jährigen Mann (Querschnittslähmung nach einem Mountainbike-Unfall);

€ 250.000,- bei einem 9-jährigen Mädchen (ärztlicher Narkosefehler bei einer Herzoperation). •



**Mag. Ulrike
Veronik-Pongratz &
Mag. Birgit Primus**

**Veronik & Primus
Rechtsanwälte OG
8552 Eibiswald 3
03466/42 740
office@veronik-primus.at**

Einsatztaucher bei jeder Temperatur bereit



Foto: Sachgebiet Wasserdienst

In der vergangenen Woche absolvierten die Feuerwehrtaucher des Bereichsfeuerwehrverbandes Deutschlandsberg den jährlichen Leistungsnachweis in der Feuerwehr- und Zivilschutzschule in Lebring. Diese Prüfung ist nötig, um den Status des Feuerwehr-Einsatztauchers auch weiterhin tragen zu dürfen.

Training in verschneiter Soboth

Kurz nach dem Leistungsnachweis traf man sich bei tiefwinterlichen Bedingungen am Stausee Soboth zu einer Tauchübung. Hierbei bestand die erste Herausforderung darin, das Wasser zu erreichen. Dafür musste ein Weg zum Stausee freigeschaufelt werden. Im Anschluss ging es ins kalte Nass und die angesetzte Übung konnte absolviert werden. Egal welche Bedingungen vorgefunden werden, dank einer fundierten Ausbildung sind die Einsatztaucher allen Situationen gewachsen. •

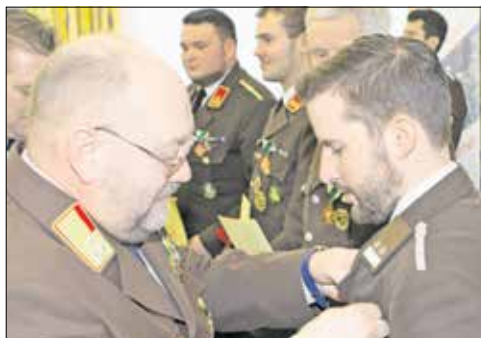
Feuerwehrsaniäter aus 3 Bezirken in Stallhof

140 Feuerwehrtrupps zu je drei Personen fanden sich in der Festhalle in Stallhof ein, um sich der Sanitätsleistungsprüfung in den Stufen Bronze, Silber und Gold zu stellen. Vor Ort waren Kameraden aus den Bezirken Deutschlandsberg, Leibnitz und Bad Radkersburg.

Perfekt organisiert, unterteilte sich die Prüfung in den Einzel- und Gruppenbereich. Neben theoretischem Wissen war dabei viel praktisches Können gefragt.

Mit den Ergebnissen der Leistungsprüfung – 16 x Gold, 17 x Silber und 104 x Bronze – konnten Bewerber und Kameraden gleichsam zufrieden sein. Die entsprechenden Urkunden wurden an Ort und Stelle übergeben. Detail am Rande: Mit sechs Trupps präsentierte sich die FF Ettendorf als teilnehmerstärkste Wehr. •





12.799 Stunden

Eine imposante Jahresbilanz konnte die FF Wald bei ihrer Wehrversammlung ziehen. In Anwesenheit von zahlreichen Ehrengästen wurde auf 12.799 freiwillig geleistete Arbeitsstunden verwiesen. Neben Übungsstunden und Stunden, die für allgemeine Tätigkeiten aufgewendet wurden, galt es, 3 Brandeinsätze und 30 technische Einsätze zu meistern. Mit 22 Lehrgängen in Lebring war auch die Beteiligung an Ausbildungskursen hoch.

Erfreulich zu werten ist der Umstand, dass man neun neue Mitglieder in der Wehr willkommen heißen konnte. HBI Michael Thoma dankte für den Einsatz. Neben vielen weiteren Auszeichnungen kann man HBM Alfred Achatz hervorheben, der seitens des Bundesfeuerwehrverbandes das Verdienstzeichen 3. Stufe überreicht bekam. •



Ernstfall

Am 24. Jänner wurde die FF Wald bei Stainz zur Unterstützung des Rettungsdienstes alarmiert. Am Rosenkogel kam es beim Fahrer eines Traktors zu einem medizinischen Notfall. Die Aufgabe der alarmierten Feuerwehrkräfte war es, die Person aus der Traktorkabine zu bergen und dem Rettungsdienst zu übergeben. Während der Erstversorgung durch den Notarzt übernahm die Mannschaft der FF Wald die Montage der Schneeketten für die Rettungswagen, da es durch große Neuschneemassen zu schwierigen Fahrverhältnissen kam.

Um mögliche umgestürzte Bäume sofort von der Straße beseitigen zu können, begleitete das Berglandlöschfahrzeug die Rettungsfahrzeuge bis zur Schneegrenze. •



Blick zurück

HBI Ing. Robert Eibl konnte jüngst die Wehrversammlung der FF Stainz mit Grußworten an Kameraden und Ehrengäste eröffnen. Stolz konnte man auf ein sehr erfolgreich gemeistertes Jahr zurückblicken. Neben den 11.215 für die Allgemeinheit geleisteten Stunden führte man die erfolgreiche Teilnahme am Bundesbewerb in St. Pölten, wo die FF Stainz als beste steirische Mannschaft die Heimreise antrat, als besonderen Jahreshöhepunkt an. Mit 23 Atemschutzträgern, mit drei jungen Kameraden, die in den Aktivdienst übernommen werden konnten, und der Umrüstung auf hydraulische Rettungsgeräte präsentiert sich die FF Stainz schlagkräftig in jeder Situation. 2022 stellte für die Wehr übrigens ein besonderes Fest-Jahr dar. Feierte man doch ein ganzes Jahr den 150. Geburtstag. •



FF Osterwitz blickt auf einsatzreiches Jahr zurück

5.845 Stunden investierten die Kameraden der FF Osterwitz im letzten Jahr in die Sicherheit der Bevölkerung. Neben Übungen war man sowohl bei technischen Einsätzen als auch bei Bränden helfend vor Ort.

Viele Kameraden fanden sich jüngst zur Wehrversammlung der FF Osterwitz im Rüsthaus ein. Unter den Ehrengästen konnte HBI Franz Kügerl jun. allen voran OBR Josef Gaich willkommen heißen. Vonseiten der Stadtgemeinde war Mag. Patrizia Pobernel anwesend. Im Jahr 2022 hatten die Mitglieder

der Wehr einige technische Einsätze, einige Brandeinsätze, aber auch sonstige Tätigkeiten zu meistern. Im Sommer konnte der Zubau des Rüsthauses eröffnet werden. Weiters wurden monatlich Gesamtmannschaftsübungen durchgeführt. Gesamt waren die Osterwitzer Kameraden 5.845 Stunden für die

Allgemeinheit im Einsatz. Einen Schwerpunkt stellt die Nachwuchsarbeit dar. Erfreulich in diesem Zusammenhang ist, dass mit Hannes Wunder, Maximilian Reinisch, Florian Krammer und Gregor Müller vier junge Feuerwehrmänner die Grund- sowie Funkgrundausbildung absolviert haben.

Mit Schlussworten von HBI Kügerl jun. und einem kräftigen „Gut Heil“ wurde die Wehrversammlung geschlossen. •



Investition in Sicherheit

Immer wieder kommt es bei Einsätzen der FF Graggerer vor, dass Bäume, Sträucher und Masten aus dem Weg geräumt werden müssen. Um dabei die Sicherheit der Mitglieder bestmöglich zu gewährleisten, schaffte die Wehr zwei Garnituren Schnitzschutzhosen samt Forsthelmen an. „Die Sicherheit unserer Mitglieder hat für uns oberste Priorität“, betonten HBI Arnold Wiener und OBI Alexander Steirer unisono. Großzügig unterstützt wurde die Anschaffung von Helmut Reiß, Chef der gleichnamigen Meisterwerkstätte in Deutschlandsberg. •



Brauchtumspflege am Ulrichsberg

Am Anwesen des Bad Schwanberger Gemeindegassiers Bernhard Koinegg am Ulrichsberg kam es jüngst zu einer traditionellen Sauschädelverhandlung.

Brauchtum zu pflegen und Tradition zu erhalten, das kann oftmals lustiger sein, als man denkt. Das Sauschädelgericht am Ulrichsberg, das Mitte Jänner tagte, geht auf jeden Fall in die Dorf-Geschichte ein. 19 Zeugen, Angeklagte und Geschädigte mussten von Dr. Dr. Rüssel, Hausherr und Gerichtsvorstand, und

Staatsanwalt Dr. Gottfried Schweineklaue befragt werden, ehe der Verhandlungsgegenstand „Gräfin Friederike Freisau von Ulrichsberg“ nach zweistündiger Verhandlung von den Anwesenden verzehrt werden konnte. Bei Live-Musik wurde die Verhandlung zum Fest der Nachbarschaft. •

Foto: G. Ripperl

Westcup-Riesentorlauf des Schiklubs Deutschlandsberg

Traumbedingungen herrschten beim Westcup-Riesentorlauf des Schiklubs Deutschlandsberg auf der Weinebene. Dank Topleistungen strahlten zahlreiche Deutschlandsberger Athleten vom Podest.

109 Schirennläufer konnten zum Westcup-Riesentorlauf auf der Weinebene willkommen heißen werden. Die schnellen und technisch anspruchsvoll gesetzten Läufe verlangten bei tollen Bedingungen viel an Können ab. Stefan Kiefer, Obmann des Schiklubs Deutschlandsberg, und sein Team leisteten organisatorisch ganze Arbeit, so-

dass ein reibungsloser Rennverlauf gewährleistet werden konnte.

Über ein gutes Abschneiden konnten sich auch die Athleten vom SC Deutschlandsberg freuen. In ihren Klassen am Stockerl standen: Elisabeth Planner, Marie und Anna Huber, Flora Reinbacher, Kathrin Grill-Kernautz und Thomas Konrath. •



Die Athleten des Schiklubs Deutschlandsberg konnten schöne Erfolge einfahren.

Seegeschichten

„Sonntag bis stark bewölkt“ titelt das neue Buch von Patricia Thurner. Die Aktiv verlost 3 Exemplare.



Die magische Kraft der Seegeschichten flutet dieses Buch mit purem Lesevergnügen.

Jede Erzählung von Patricia Thurner übermittelt auf ihre Weise eine Botschaft, die ins Herz trifft. In ihren Texten schreibt sie von Hoffnung und Verzweiflung, von Freude, Ängsten und Trauer. Ihre Geschichten machen Mut und sind oftmals Balsam für die Seele.

Im Verlag Anton Pustet erschienen, ist das Buch der ideale Freizeitbegleiter.

Die Aktiv Zeitung verlost drei Exemplare unter ihren Lesern. Um an der Verlosung teilzunehmen, schicken Sie ein Mail – Kennwort: Seegeschichten – an gewinnspiel@aktiv-zeitung.at, Mailschluss: 22. Februar. •

100 Jahre Lebenserfahrung

Einen besonderen Geburtstag gab es jüngst im SeneCura-Haus in Stainz zu feiern. Blickt Martha Pototschnigg doch auch auf 100 Jahre Lebenserfahrung zurück.

Aus Bad Schwanberg stammend und nunmehr im SeneCura-Haus in Stainz wohnend, ist Martha Pototschnigg nicht nur die älteste Stainzerin, sondern auch die zweitälteste Bad Schwanbergerin. Kein Wunder, dass der Jubilarin ein großer Bahnhof zum 100er bereitet wurde. Neben der Familie gratulierten sämtliche Pflegeheimbewohner sowie das gesamte Personal mit Blumen, Luftballons, Gedichten und Musik.



Mit Blumen, Musik und Luftballons feierte Martha Pototschnigg ihren 100er.

Am 26. Jänner 1923 in der Direktionsvilla des Kohlenbergwerks Kalkgrub geboren, lernte sie als Rotkreuzschwester im Universitätsklinikum Halle an der Saale im Zweiten Weltkrieg die Schrecken dieser Zeit kennen. Gerne kehrte sie in die Steiermark zurück, wo sie 1947 ihren Mann heiratete. Über Jahrzehnte war sie im Reha-Zentrum Tobelbad beschäftigt. Ihr Heimathaus in Bad Schwanberg bewohnte sie bis 2020, bevor sie mit 97 Jahren in das SeneCura-Pflegeheim nach Stainz zog. •



Bares für den Sozialtopf

Die Gesunde Gemeinde Wies mit Obfrau Hilde Schuster war beim Wieser Advent 2022 wieder für wohltätige Zwecke erfolgreich im Einsatz.

Beim Adventsingen und bei der Ausgabe des Friedenslichtes wurden für Getränke und Mehlspeisen 1.091 Euro eingenommen. Dieser Betrag wurde jüngst dem Bürgermeister Mag. Josef Walzl für den Sozialtopf der Marktgemeinde Wies übergeben. Das Geld kommt ausschließlich in Notlage geratenen Bewohnern der Gemeinde zugute. Walzl bedankte sich für die großzügige Spende herzlich. •

Immobilien



Petri Heil im Sulmtal: Fischteiche – idyllisch gelegen mit natürlichem Wasserzulauf, Wasserfläche: ca. 3.160 m², Brunnen und Strom vorhanden. Gfl. 5.727 m². KP € 160.000,00.

Manuela Roiderer:
M +43 664 8184143
www.sreal.at

Eibiswald: Eigentumswohnung, ca. 90 m², Maisonette-Wohnung, 4 Zimmer, Küche, Bad, 2 x WC, Vorraum, Parkplatz, kleines Kellerabteil, zu verkaufen. Anfragen: 0664/37 600 86.

Aktiv Zeitung – 03466/47 000 oder www.aktiv-zeitung.at

Wagna/Leibnitz: 4 Häuser von 112-125 m², moderne Ausstattung, beste Infrastruktur, hervorragende Lage, Top-Nahversorgung, bezugsfertig. Provisionsfreier Verkauf! Ansprechpartner für Infos und Besichtigung: Mag. Robert Dirnböck, 0664/133 31 30, roru@dirnböck.com, RORU Immobilien GmbH



Gleinstätten: Gepflegtes Zweifamilienhaus in ansprechender zentraler Wohnlage, großes ebenes Grundstück, eigener Zugang zur OG-Wohnung, Garage, Doppelcarport, Wfl. 204 m², Gfl. 1.385 m², KP a.A., HWB 140,60, fGEE 2,06. Josef Schmölzer, 0664/85 50 221, www.raiffeisen-immobilien.at

Aktiv Zeitung – Mit uns lesen Sie richtig! Informationen erhalten Sie unter 03466/47 000 oder www.aktiv-zeitung.at



Großklein: Geräumige EG-Wohnung mit 3 Schlafzimmern, Wfl. ca. 85 m², Terrasse, Grünbereich, Kellerabteil u. Carport in angenehmer Wohnlage. KP: € 145.000,–, HWB 98,79 fGEE 1,23. Josef Schmölzer, 0664/85 50 221, www.raiffeisen-immobilien.at



Leutschach: Perfektes kleines Wohnhaus, Wfl. 52,22 m², mit Gartenhaus, eingezäuntem Grundstück und Carport im südsteirischen Weinland. Gfl. 598,75 m², KP: € 199.000,–, HWB 112,88 fGEE 1,29. Josef Schmölzer, 0664/85 50 221, www.raiffeisen-immobilien.at

Aktiv Zeitung – Mit uns lesen Sie richtig! Informationen erhalten Sie unter 03466/47 000 oder www.aktiv-zeitung.at



Graz: EG-Wohnung mit moderner Architektur – hochwertigste Ausstattung – Grünfläche mit edler Bepflanzung – überdachte Terrasse und ein KFZ-Abstellplatz – HERZ, WAS WILLST DU MEHR? Wfl. 82,35 m², Garten 134,73 m², KP € 379.000,–, HWB 38 fGEE 0,67. Josef Schmölzer, 0664/85 50 221, www.raiffeisen-immobilien.at

Aktiv Zeitung: 03466/47 000

Wir haben von
SA, 18.2. bis MI, 1.3.2023 geschlossen!

Ab **DO, 2. März**, sind wir wieder für Sie da –
mit **Frischfleischangeboten** zum Selchen!

klinger



DIE FLORIANER FLEISCHEREI

8522 Groß St. Florian • Marktstraße 11
Tel. 03464/23 75 • Fax: DW 50

Zu vermieten

Oberhaag: Haus, 140 m² Wohnfläche, 1.600 m² Außenanlage, 2-stöckig, 6 Zimmer, Küche möbliert, Keller, Wirtschaftsgebäude, 0664/599 20 30.

Aktiv Zeitung: 03466/47 000

Eibiswald/Zentrum (NKD): Wohnung, 44 m², zu vermieten, Anfragen: 03466/42 738.

Verschiedenes

Gelegenheit – Segeltörn in Kroatien: Moderner Katamaran, noch eine Kabine für 1 oder 2 Personen zu vergeben, sehr günstige Gesamtkosten (50 %). Eventuell auch Mitfahrgelegenheit zur Anreise gegeben. **Termin: 27. Mai bis 3. Juni.** Anfragen & weitere Infos: produktion@aktiv-zeitung.at

Pflege/Betreuung



24 h Betreuung Agentur Uranschek: Gebildete, deutschsprachige Betreuungskräfte vorwiegend aus Lettland, 0664/26 00 858, www.achtsam-im-alter.at

Aktiv Zeitung – Mit uns lesen Sie richtig! Informationen erhalten Sie unter 03466/47 000 oder www.aktiv-zeitung.at



Jetzt auch auf
facebook & Instagram!

Nähe Stainz

Ein fast fertig saniertes Einfamilienhaus erwartet Sie in begehrter Lage in der Schilcherregion. Doppelcarport.
Wfl. ~130 m², Gfl. 1.604 m², HWB 267, fGEE 3,5. KP € 269.000,–.



Nähe Wies

Sonne und Aussicht pur! Geräumiges Einfamilienhaus mit liebevoll angelegtem Garten, Gartenhaus, Doppelgarage.
Wfl. ~177 m², Gfl. 856 m², HWB 85, fGEE 1,18. KP € 399.000,–.



Pöfing-Brunn

Top-Immobilie mit neuwertigen Wohneinheiten, Gewerbeflächen und 4 Garagen mitten im Ortszentrum. Tlw. vermietet.
Nfl. ~385 m², Gfl. 1.632 m², HWB 47, fGEE 1,02. KP € 559.000,–.



Wernersdorf/Wies

Ihr Rückzugsort in idyllischer Umgebung! Einfamilienhaus mit Wirtschaftsgebäude, 3 Garagen und großem Grundstück. Wfl. ~98 m², Gfl. 3.926 m², HWB 249, fGEE 2,16. KP € 249.000,–.



Mooskirchen

Einzigartig – exklusiv! Penthouse-Wohnung für höchste Ansprüche! 6 Zimmer, Küche, 2 Bäder, 2 WCs, großzügige Terrassenflächen, 2 Carports + 2 AP, Lift. Wfl. ~150 m², HWB 44, fGEE 0,93. KP € 580.000,–.



Nähe Stainz

TOP Ein-/Zweifamilienhaus im Schilcherland! Lage gut, solide gebaut, viel Platz – das sind 3 von vielen Eigenschaften, die diese Immobilie beschreiben. Wfl. ~148 m², Gfl. 1.137 m², HWB 146, fGEE 2,13. KP € 419.000,–.



Raiffeisen Immobilien



Hannes Schlag
0664/855 04 06
hannes.schlag@rlbstmk.at



© Foto Fischer

Für unsere Kunden suchen wir dringend EINFAMILIENHÄUSER und EIGENTUMSWOHNUNGEN im gesamten Bezirk Deutschlandsberg!

Fachkompetenz, hohes Engagement, ein umfassendes Netzwerk und Diskretion zeichnen unsere Dienstleistung aus. Gerne stehe ich Ihnen für ein unverbindliches Beratungsgespräch zur Verfügung!

www.raiffeisen-immobilien.at

Dienstanträge

Machen Sie sich unabhängig von Öl und Gas mit einer **Erdwärmeheizung mit Tiefenbohrung** – Hypersond Erdwärmetechnik GmbH, 8541 Wies, Dr. Siegfried Hermann, 0676/844 606 210.

Aktiv Zeitung – 03466/47 000 oder www.aktiv-zeitung.at

Essen auf Rädern: Region Elbiswald – Wies – Bad Schwanberg – St. Martin – St. Peter – Sulmeck/Greith – Pölfing-Brunn. Tägliche Zustellung zum Fixpreis oder auch Selbstabholung möglich. 03465/22 92 – Das Freidls.

Kartenlegen: Ein Blick in die Zukunft, nicht telefonisch, nur persönlich, Deutschlandsberg, 0664/93 87 625.

Bad Schwanberg/Deutschlandsberg/Gleinstätten: Ihr Fachmann in der Region! Heizungs- und Ölbrenner-Service, preiswert, qualitativ. Rasche **Abhilfe bei elektrotechnischen Problemen, Elektro Wallner**, 0664/51 67 401.

Nachhilfe für Mathematik: alle Schulstufen von NMS, AHS, BORG, HLW, BAEP, Maturavorbereitung, 03466/42 646 und www.alles-was-zählt.at

Aktiv Zeitung – Mit uns lesen Sie richtig! Unsere nächsten Ausgaben erscheinen am 2./3., 16./17. und 30./31. März kostenlos in rund 43.500 Haushalten in der Region. Nähere Infos unter 03466/47 000 oder www.aktiv-zeitung.at • Jetzt auch auf facebook & Instagram.

Sie suchen einen Profi für **Klimaanlagen und Wärmepumpen**? Und Sie wollen jetzt sogar mit dem Code „Aktiv Zeitung“ 5% sparen? Dann sind Sie bei Schmelzer Klima genau richtig! 0316/670 777-0, www.schmelzerklima.at

Forst- und Brennholztechnik für Profis bei Farm & Forst in Deutschlandsberg. Große Auswahl und Sonderaktionen. Mehr auf: www.farmundforst.at und unter 03462/24 23.

Wir suchen **MalerInnen** sowie **MalerhelferInnen!**

Wir bieten:

- Attraktive Überzahlung plus Zulagen, Zuschläge und Diäten
- Eine komplette Arbeitsausrüstung und hochwertige Arbeitsbekleidung

Unser Anforderungsprofil:

- Körperliche Belastbarkeit
- Abgeschlossene Ausbildung als MalerIn oder eines verwandten Berufs (natürlich nur, wenn Sie sich als MalerIn bewerben)
- Deutschkenntnisse und ein B-Führerschein wären wünschenswert

Ihre Aufgaben als MalerIn:

- Allgemeine MalerInnenarbeiten im Innen- und Außenbereich
- Selbstständiges Arbeiten sowie termingerechte Fertigstellung der Tagesvorgaben

Ihre Aufgaben als MalerhelferIn:

- Hilfstätigkeiten im Malerbetrieb
- Vorbereitungsarbeiten für die FacharbeiterInnen
- Lagertätigkeit



Malerarbeiten - Bodenverlegung

ADLBAUER8541 Bad Schwanberg | 0664/46 46 629
office@adlbauer.eu | www.adlbauer.eu

Zu verkaufen



Hundefriseursalon in Oberhaag, Inh. Ursula Haring, verschiedene kleine Hunderassen stehen zum Verkauf! Infos: www.zwerghunde.eu, 0664/16 10 721.

Qualitätsvolles Futter für Ihre Vierbeiner (Hund & Katz), mit Beratung. Kontakt: 0664/50 99 200, Animal Experts, 8554 Soboth 48.



Westland Obst – Äpfel ab Hof, aus eigener Produktion: Cox Orange, Rubinette, Kronprinz Rudolf, Jonagold, Golden Delicious, Gala, Elstar, Bellefleur, Jonagold, Idared, Fuji. Ab 10 kg: je kg 1,10 Euro, Glashüttenstraße 11, 8530 Deutschlandsberg, 0664/32 84 095.

Omas Schmankerln für zuhause: Beuschel, Flecksuppe, Rindsgulasch und Klachelsuppe portionsweise tiefgefroren. Gasthof Das Freidls, Pölfing-Brunn, 03465/22 92.

St. Johann/Radiga: **Hühner-eier und Teigwaren** aus naturnaher Produktion zu verkaufen, 0664/15 03 735 (Fr. Fischer).

Traktorzwillingräder, kompletter Satz neu für 16.930: € 3.100,-; Schleglmulcher Vigolo 2,5 2022: € 5.800,-; Schleglmulcher Hermes 2.2: € 2.800,-, Anfragen bitte unter: 0664/28 08 390.

Container-Garage, 6 x 6, mit 2 E-Toren: € 6.500,-; Kontakt: 0664/18 40 277.

Fässer in jeder Größe,

Stehtischfässer, Krautbottiche, Fleischbottiche, Waserbottiche, Badebottiche, Pflanzbottiche, Blumentöpfe, Hochbeete, Gartengarnituren, Obstkisten, Geschenkartikel – Fassbinderei Pommer, Oberer Bahnweg 17, 8523 Frauen-tal, 0664/39 07 580, www.fassbinderei-pommer.at

Schleglmulcher Vigolo 2022 2,5 m: € 5.600,-; Schleglmulcher Hermes 2.2: € 2.800,-; Zwillingsräder Satz kompl. neu für 16.930: € 3.100,-; 4 x Alu + WR 16", Audi A4: € 350,-; 0664/18 40 277.

Edelkastanien- & Walnuss-bäume, großfruchtig, sowie Blauglockenbäume günstig abzugeben, 0664/88 538 255.

Schöne rustikale DAN-Küche U-Form, Eiche hell + E-Herd, Spüle, Tisch, U-Eckbank, 2 Sessel, Raumteiler, guter Zustand, ab Mitte März, € 2.000,-; 0664/18 40 277.

Ca. 400 l Heizöl zu verkaufen, 0664/46 26 073.

Partnerschaft

Attraktive, schlanke und häusliche Frau (40 Jahre, 1,75 groß) sucht Dich, humorvoll, verlässlich, gutsituiert und gebildet, für alles, was zusammen schöner ist! Melde dich: di.neustart23@gmail.com

FOTO-KATALOG mit echten Fotos unserer partnersuchenden Damen und Herren von **35-90 Jahren**. Jetzt **kostenlos** anfordern! 0664/32 46 688, www.sunshine-partner.at

Frauen aus Ost-Europa! Wir versprechen Sofortkontakt zu attraktiven Damen aus der Slowakei, Ukraine und Rumänien, die eine dauerhafte Beziehung suchen. 0664/32 46 688, www.sunshine-international.at

Hallo, bin ein Gartenzwerg, suche eine schlanke Frau, nicht für Gartenarbeit, zwischen 50 & 65 Jahren, bitte nur SMS an 0664/46 26 073.



Erfolg mit Ihrer Kleinanzeige!

Bestellschein

Ausschließlich für Privatanzeigen!

Text:

Name:

Adresse:

☐ Ja, auch online veröffentlichen (€ 5,-)

Anonyme Anzeigen können grundsätzlich nicht veröffentlicht werden!

Stecken Sie diesen Bestellschein in ein Kuvert und schicken Sie dieses an: **AKTIV ZEITUNG, HAUPTPLATZ 84, 8552 ELBISWALD**. Bis zu max. 15 Wörtern: Druckkostenbeitrag € 12,- bzw. bei Vorauskasse € 10,- (inkl. Abgaben).

**QUALITÄT
ZUM FAIREN PREIS.**

Fr., 10.2. und Sa., 11.2.2023

-25% auf Sekt und Spirituosen

Fr., 10.2. und Sa., 11.2.2023

-25% auf ALLE Knabberartikel

Große Auswahl an regionalen Produkten

TANN Rindsschnitzel aus Österreich, geschnitten, nur 2-3 % Fett, in Bedienung, per kg

statt 18.99 **14.99**

-21%

SPAR Pizza tiefgekühlt, versch. Sorten, 315-390 g

1 Pkg. 1.99 ab 3 Pkg. je **1.32** (per kg 3.39-4.19)

2+1 gratis!

Regio Espresso oder Caffè Crema ganze Bohne, 500 g

1 Pkg. 7.99 ab 2 Pkg. je **3.99** (per kg 7.98)

1+1 gratis!

Teekanne Fixlinie Früchte-, Kräuter-, Schwarz- oder Grüntee versch. Sorten, 20er-Packung

1 Pkg. 1.99 ab 3 Pkg. je **1.32**

2+1 gratis!

SPAR EYBEL GUTSCHEIN

1 Dose Almdudler 0,33 Liter **GRATIS!**

Einzulösen bis Sa., 18.2.2023
Keine Barabläse. Pro Person kann jeweils nur ein Gutschein eingelöst werden.

Ihr Familienbetrieb mit dem persönlichen Service! Wir sind gerne für Sie da!

Aibl 72, 8552 Eibiswald • +43 3466 42318 • info@eybel.at • www.eybel.at

BP MARKENQUALITÄT tanken, spart Treibstoff und Servicekosten

Bei uns können Sie auch mit folgenden Karten zahlen:

Offene Stellen

Marktgemeinde Eibiswald: Gehobener Fachdienst für den Bereich Bauhof – BauhofleiterIn gesucht. Bauhof/Teamleitung – Führungskompetenz für ca. 25 MitarbeiterInnen, selbstständige Planung und Koordinierung der Arbeitsvorgänge uvm., Qualifikationen: abgeschlossene Berufserfahrung als BaupolierIn oder Vergleichbares bzw. AbsolventIn einer HTL für Bautechnik, weitere Details/Entlohnung: www.eibiswald.at und auf Seite 9, Bewerbungsunterlagen bitte an: Marktgemeinde Eibiswald, 8552 Eibiswald 17, Bewerbungsfrist: Freitag, 24.2. 2023.

Aktiv Zeitung: 03466/47 000

Liebe nette Frau gesucht, die mir 2-3 x im Monat hilft, meine Wohnung zu putzen, Stadt Deutschlandsberg, 0676/97 14 653.



Floristin, Teil- oder Vollzeit, Entlohnung lt. KV, Bereitschaft zur Überzahlung sowie **Gärtner/in und Hilfskraft** für Produktion, Vollzeit, Entlohnung lt. KV. Schriftliche Bewerbung an office@gaertnerei-haring.at • Haring, Die Gärtnerei, 8522 Groß St. Florian

Kraftfahrzeuge

Wir kaufen Ihren Gebrauchtwagen, sofortige Barzahlung, 0664/62 03 550. Klaus Pabst KFZ, 8530 Deutschlandsberg, neben dem ehemaligen Unimarkt.

VW Tiguan 2.0i, Benzin, 211 PS, 2018, 14.800 km, R-Linie, Sky, 4 Mot., schwarz, AHV, Vollausstattung, wie neu: € 43.000,-; Anfragen bitte unter: 0664/18 40 277.

Zu kaufen gesucht

Kaufe Silber/Goldschmuck, Münzen, Papiergeld, Bilder, Bruchgold, Silberbestecke, Ansichtskarten, Briefe, Fotos, Armbanduhren, Taschenuhren, Orden & Abzeichen etc., 0664/22 20 194.

Sammler kauft alte Traktoren, wie z. B. Steyr 15 und andere, sowie alte Mopeds und Motorräder, auch reparaturbedürftige, einfach alles anbieten, 0664/12 59 252.



Jetzt auch auf facebook und Instagram!

STEIRER PELLETS

www.steirerpellets.at



Jetzt bestellen

0676-7060300

Bioenergiegruppe | Alte Hauptstraße 9 | 8580 Köflach

Gib Dein Bestes - spende Blut!

Bad Schwanberg
Di, 14.2.
Mittelschule
16-19 Uhr

Leibnitz
Mi, 15.2.
Kulturzentrum
10-13 & 14-19 Uhr

Wies
Mi, 22.2.
Mittelschule
16-19 Uhr

SPECIAL
WINTER
SALE

auf lagernde Winterware

SHOP NOW

**ALLES
MUSS
RAUS!**

Angebot gültig, solange
der Vorrat reicht!



SPORT 2000
Wallner

DEUTSCHLANDSBERG:

Frauentaler Straße 23
Tel.: 03462 / 73 77

EIBISWALD:

Eibiswald 393
Tel.: 03466 / 47011-0

Öffnungszeiten:
Montag-Freitag 9-18 Uhr | Samstag 9-17 Uhr

Öffnungszeiten:
Montag-Freitag 9-18 Uhr | Samstag 9-17 Uhr